

# Modulhandbuch

## **Studienbereich Wirtschaft**

School of Business

## **Studiengang**

### **Betriebswirtschaftslehre**

Business Administration

## **Studienrichtung**

### **Handel**

Management in Commerce

## **Studienakademie**

**MOSBACH**

## Curriculum (Pflicht und Wahlmodule)

Aufgrund der Vielzahl unterschiedlicher Zusammenstellungen von Modulen können die spezifischen Angebote hier nicht im Detail abgebildet werden. Nicht jedes Modul ist beliebig kombinierbar und wird möglicherweise auch nicht in jedem Studienjahr angeboten. Die Summe der ECTS aller Module inklusive der Bachelorarbeit umfasst 210 Credits.

NUMMER	FESTGELEGTER MODULBEREICH MODULBEZEICHNUNG	VERORTUNG	ECTS
W3BW_901	Bachelorarbeit	-	12
W3BW_101	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	1. Studienjahr	5
W3BW_102	Unternehmensrechnung	1. Studienjahr	5
W3BW_103	Technik der Finanzbuchführung	1. Studienjahr	5
W3BW_501	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre und Mikroökonomik	1. Studienjahr	5
W3BW_504	Bürgerliches Recht	1. Studienjahr	5
W3BW_601	Mathematik und Statistik	1. Studienjahr	5
W3BW_HD716	Schlüsselqualifikationen I (MOS)	1. Studienjahr	5
W3BW_HD201	Handelsbetriebslehre	1. Studienjahr	5
W3BW_HD202	Supply Chain Management	1. Studienjahr	5
W3BW_HD203	Spezifische Handelskompetenzen	1. Studienjahr	5
W3BW_HD801	Praxismodul I	1. Studienjahr	20
W3BW_104	Bilanzierung und Besteuerung	2. Studienjahr	5
W3BW_105	Personalwirtschaft, Organisation und Projektmanagement	2. Studienjahr	5
W3BW_502	Makroökonomik	2. Studienjahr	5
W3BW_505	Wirtschaftsrecht	2. Studienjahr	5
W3BW_HD717	Schlüsselqualifikationen II (MOS)	2. Studienjahr	5
W3BW_HD204	Instrumente des Handelsmarketings	2. Studienjahr	5
W3BW_HD205	Quantitative Methoden im Handel	2. Studienjahr	5
W3BW_HD206	Information und Digitalisierung	2. Studienjahr	5
W3BW_HD802	Praxismodul II	2. Studienjahr	20
W3BW_106	Integriertes Management	3. Studienjahr	5
W3BW_503	Wirtschaftspolitik	3. Studienjahr	5
W3BW_HD718	Schlüsselqualifikationen III (MOS)	3. Studienjahr	5
W3BW_HD207	Strategisches Handelsmarketing	3. Studienjahr	5
W3BW_HD208	Handelsmanagement	3. Studienjahr	5
W3BW_HD209	Integrationsseminar zu Branchenthemen	3. Studienjahr	5
W3BW_HD803	Praxismodul III	3. Studienjahr	8

NUMMER	VARIABLER MODULBEREICH MODULBEZEICHNUNG	VERORTUNG	ECTS
W3BW_HD301	Unternehmensplanung und -analyse	2. Studienjahr	5
W3BW_HD303	Finanz- und Risikomanagement	2. Studienjahr	5
W3BW_HD305	Digital Marketing	2. Studienjahr	5
W3BW_HD307	Customer Behavior and Marketing Strategy	2. Studienjahr	5
W3BW_HD309	Naturwissenschaftliche Grundlagen der Agrar-Betriebswirtschaft	2. Studienjahr	5
W3BW_HD311	Natur- und ingenieurwissenschaftliche Besonderheiten der Agrar-Betriebswirtschaft	2. Studienjahr	5
W3BW_HD313	Grundlagen für die Planung von Gebäuden	2. Studienjahr	5
W3BW_HD315	Vertriebliche Besonderheiten der Wertschöpfungskette Bau, Haustechnik, Elektro	2. Studienjahr	5
W3BW_HD317	Technische Grundlagen des Branchenhandels Wohnen	2. Studienjahr	5
W3BW_HD319	Vertriebliche Besonderheiten des Branchenhandels Wohnen	2. Studienjahr	5
W3BW_HD334	Holz- und Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen der Holz-Betriebswirtschaft	2. Studienjahr	5
W3BW_HD336	Technische und rechtliche Grundlagen der Holz-Betriebswirtschaft	2. Studienjahr	5
W3BW_HD339	Abwicklung und Finanzierung im Internationalen Handel	2. Studienjahr	5
W3BW_HD341	Organisation und Unternehmensführung im Internationalen Handel	2. Studienjahr	5
W3BW_HD360	Logistikgrundlagen und Lager-/Distributionslogistik	2. Studienjahr	5
W3BW_HD362	Supply Chain Management und Logistikfallstudien	2. Studienjahr	5
W3BW_HD302	Daten und Informationen	3. Studienjahr	5
W3BW_HD304	Internationale Aspekte des Controlling	3. Studienjahr	5
W3BW_HD306	Brand and Communications Management	3. Studienjahr	5
W3BW_HD308	Marketing Analysis and Control	3. Studienjahr	5
W3BW_HD310	Politische, logistische und rechtliche Grundlagen der Agrar-Betriebswirtschaft	3. Studienjahr	5
W3BW_HD312	Marketing- und Vertriebsgrundlagen der Agrar-Betriebswirtschaft	3. Studienjahr	5
W3BW_HD314	Grundlagen für die Realisierung von Gebäuden	3. Studienjahr	5
W3BW_HD316	Logistische Besonderheiten der Wertschöpfungskette Bau, Haustechnik, Elektro	3. Studienjahr	5
W3BW_HD318	Planung und Gestaltung von Wohn- und Arbeitsräumen	3. Studienjahr	5
W3BW_HD320	Logistische Besonderheiten des Branchenhandels Wohnen	3. Studienjahr	5
W3BW_HD335	Volks- und Betriebswirtschaftliche Grundlagen der Holz-Betriebswirtschaft	3. Studienjahr	5
W3BW_HD337	Kalkulation, Marketing- und Vertriebsgrundlagen der Holz-Betriebswirtschaft	3. Studienjahr	5
W3BW_HD340	Betriebswirtschaftliche Relevanz internationaler Wirtschaftsbeziehungen	3. Studienjahr	5
W3BW_HD342	Nachhaltigkeit im Internationalen Handel	3. Studienjahr	5
W3BW_HD361	Verkehrslogistik und nachhaltige Logistiksysteme	3. Studienjahr	5
W3BW_HD363	Logistikmanagement und Logistikfallstudien	3. Studienjahr	5
W3BW_HD369	Fertigungs- und Konstruktionsgrundlagen für den Technischen Handel	3. Studienjahr	5
W3BW_HD401	Management Accounting	3. Studienjahr	5
W3BW_HD402	Financial Accounting	3. Studienjahr	5
W3BW_HD407	Advanced Business Analytics	3. Studienjahr	5
W3BW_HD408	Business Modelling	3. Studienjahr	5
W3BW_HD411	Sales Functions	3. Studienjahr	5
W3BW_HD413	Vertiefung E-Commerce	3. Studienjahr	5
W3BW_HD414	Omni-Channel-Marketing und weitere Tendenzen	3. Studienjahr	5
W3BW_HD418	Führung	3. Studienjahr	5
W3BW_HD419	Personal	3. Studienjahr	5
W3BW_HD432	Vertiefung Handelslogistik	3. Studienjahr	5

NUMMER	VARIABLER MODULBEREICH MODULBEZEICHNUNG	VERORTUNG	ECTS
W3BW_HD433	Vertiefung SCM und Produktionslogistik	3. Studienjahr	5
W3BW_HD438	Kundenpsychologie und Markenführung	3. Studienjahr	5
W3BW_HD439	Vertiefende Elemente des persönlichen Verkaufs	3. Studienjahr	5
W3BW_HD442	Wert(e)orientierte Unternehmensführung	3. Studienjahr	5
W3BW_HD443	Ganzheitliche Unternehmensführung	3. Studienjahr	5
W3BW_HD446	Customer Management and Sales	3. Studienjahr	5
W3BW_HD450	Logistiktechnologie in Lager, Distribution und Verkehr	3. Studienjahr	5
W3BW_HD451	Digitalisierung und IT-Systeme in der Logistik	3. Studienjahr	5

## Bachelorarbeit (W3BW\_901)

### Bachelor Thesis

#### FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3BW_901	-	1		

#### INGESETZTE LEHRFORMEN

Projekt

#### INGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Bachelorarbeit	Siehe Prüfungsordnung	ja

#### WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
360	0	360	12

#### QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

##### FACHKOMPETENZ

Die Studierenden verfügen über breites fachliches Wissen und sind in der Lage, auf Basis des aktuellen Forschungsstandes und ihrer Erkenntnisse aus der Praxis in ihrem Themengebiet praktische und wissenschaftliche hemenstellungen zu identifizieren und zu lösen.

##### METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden kennen das Spektrum der in ihrer Fachdisziplin zur Verfügung stehenden Methoden und können diese im Kontext der Bearbeitung von praktischen und wissenschaftlichen Problemstellungen kritisch reflektieren und anwenden.

##### PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden können selbständig und eigenverantwortlich betriebliche Problemstellungen bearbeiten und neue innovative Themenfelder in die praktische Diskussion einbringen. Vor dem Hintergrund einer guten Problemlösung legen sie bei der Bearbeitung besonderes Augenmerk auf die reibungslose Zusammenarbeit mit Kollegen und mit Dritten. In diesem Kontext zeigen sie Kompetenzen wie Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit und Konfliktfähigkeit.

##### ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden können ihr Fachwissen und ihr Methodenverständnis zur Ableitung einer innovativen und aktuellen betrieblichen Problemstellung für ihre Abschlussarbeit einsetzen. Die Problemstellung, die einen deutlichen Bezug zu der jeweiligen Studienrichtung aufweisen sollte, lösen sie selbstständig unter Berücksichtigung aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse im gewählten Themengebiet innerhalb einer vorgeschriebenen Frist. Hierbei berücksichtigen Sie aktuelle wissenschaftliche und branchenbezogene Quellen sowie die Regeln wissenschaftlichen Arbeitens. Die kritische Reflektion von theoretischen Ansätzen und praktischen Lösungsmustern ist für die Studierenden selbstverständlich. Die Studierenden beherrschen weiterhin die Fachterminologie und sind in der Lage, Begriffe zu operationalisieren, Daten zu erheben, auszuwerten und Ergebnisse zu visualisieren.

#### LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Bachelorarbeit	0	360

Selbstständige Bearbeitung und Lösung einer in der Regel betrieblichen Problemstellung, die einen deutlichen Bezug zu der jeweiligen Studienrichtung aufweisen sollte, unter Berücksichtigung aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse im gewählten Themengebiet. Schriftliche Aufbereitung der Lösungsansätze in Form einer wissenschaftlichen Arbeit gemäß den allgemeinen Richtlinien und Vorgaben der Prüfungsordnung.

#### BESONDERHEITEN

-

## VORAUSSETZUNGEN

---

-

## LITERATUR

---

Aktuelle Spezialliteratur und Online-Quellen zu den gewählten Themenfeldern und Funktionsbereichen.

## Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre (W3BW\_101)

### Principles of Business Administration

#### FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3BW_101	1. Studienjahr	1	Prof. Dr. Simone Besemer	Deutsch/Englisch

#### EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung

#### EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur	120	ja

#### WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	60	90	5

#### QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

##### FACHKOMPETENZ

Die Studierenden sind in der Lage, die grundlegenden Zusammenhänge betriebswirtschaftlichen Denkens und Handelns zu verstehen. Darauf aufbauend können sie die wesentlichen rahmengebenden konstitutiven Entscheidungsfelder beschreiben und beispielhaft erläutern und kennen die Teilaufgaben im unternehmerischen Entscheidungszyklus. In gleichem Maße sind die Studierenden in der Lage, die grundlegenden Schritte des wirtschaftlichen Leistungsprozesses einer Unternehmung zu skizzieren.

Dies trifft in besonderem Maße auf die marktorientierten Prozesse zu. Die Studierenden können die Grundideen, Aufgaben und Methoden des Marketing darlegen und die Komplexität von Marktprozessen erläutern. Sie sind in der Lage zu erklären, warum Marketing-Prozesse nicht isoliert, sondern eingebettet in den wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Kontext zu sehen sind. Die Studierenden haben einen Überblick über die Schritte des Marketingplanungsprozesses gewonnen und kennen verschiedene Marketing-Strategien. Zum Verständnis des Begriffs Marketingplanung aus wissenschaftlicher und praktischer Sicht können sie Stellung nehmen. Zudem haben sie ein erstes Verständnis für das Zusammenwirken der Marketinginstrumente zur Beeinflussung des Konsumentenverhaltens und der Steuerung von Kundenprozessen gewonnen.

##### METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden verfügen auf der Grundlage des entscheidungsorientierten, verhaltenswissenschaftlichen und systemorientierten Denkens über ein grundlegendes Analysemuster, mit dem sie im weiteren Verlaufe ihres Studiums einfache wie komplexe Problemstellungen zielorientiert analysieren und interpretieren können. Die Studierenden können vorgegebene Problemstellungen im Bereich Marketing anhand gegebener Informationen selbständig analysieren, strukturieren und zu einer Lösung führen.

##### PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden kennen die Zieldimensionen einer Unternehmung und sind mit den divergierenden Ansprüchen unterschiedlicher Interessensgruppen vertraut. Aus der Auseinandersetzung mit alternativen Rationalitätsprinzipien des Wirtschaftens haben sie ein grundlegendes Verständnis für die ökonomische, politische, soziale, ökologische und ethische Perspektive einer Unternehmung entwickelt. Die Studierenden lernen im Rahmen dieses Moduls die Möglichkeiten wie auch die Grenzen der informationellen Beeinflussung von Menschen kennen und haben sich mit den dabei ergebenden ökonomischen, sozialen wie auch ethischen Spannungsfeldern kritisch auseinandergesetzt.

##### ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden kennen die Zielsetzungen der Betriebswirtschaftslehre als Wissenschaft sowie die unterschiedlichen Vorgehensweisen betriebswirtschaftlicher Forschungskonzeptionen. Sie können einfache Problemstellungen im Rahmen des Leistungs- und Führungsprozesses einer Unternehmung unter Verwendung der betriebswirtschaftlichen Fachsprache beschreiben. Die Studierenden können nach Abschluss dieses Moduls klar definierte Entscheidungsprobleme mit grundlegenden betriebswirtschaftlichen Methoden selbstständig analysieren und einfache Erklärungsansätze formulieren. Sie haben ein Verständnis für die Marketingorientierung einer Unternehmung und die Anwendung der Instrumente des Marketing-Mix entwickelt. Die Studierenden sind in der Lage, ihr Wissen sowie ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten auf Problemstellungen der Marketingpraxis anzuwenden.

## LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	40	60
<ul style="list-style-type: none"><li>- Die Unternehmung als ökonomisches und soziales System</li><li>- Wissenschaftstheoretische Grundpositionen der Betriebswirtschaftslehre</li><li>- Modelle und Methoden der Betriebswirtschaftslehre</li><li>- Unternehmensumwelt: Ziele und Entscheidungen</li><li>- Kernfunktionen des Managements: Rechtsformen, Verfügungsrechte und Unternehmensverfassung, Konzentration und Kooperation</li><li>- Standortentscheidungen</li><li>- Dimensionen des Wertschöpfungsprozesses im Überblick</li></ul>		
Marketing	20	30
<ul style="list-style-type: none"><li>- Grundlagen, Ziele und Aufgaben des Marketing</li><li>- Ansätze und neuere Entwicklungen des Marketing</li><li>- Prozess der Marketingplanung</li><li>- Marketingstrategien</li><li>- Instrumente des Marketing-Mix</li><li>- Marketingorganisation</li><li>- Kundenbedürfnisse erkennen, analysieren und verstehen</li></ul>		

## BESONDERHEITEN

-

## VORAUSSETZUNGEN

-

## LITERATUR

- Bruhn, M.: Marketing : Grundlagen für Studium und Praxis, Wiesbaden: Springer - Gabler
- Esch, F.-R./Herrmann, A./Sattler, H.: Marketing. Eine managementorientierte Einführung, München: Vahlen
- Homburg, Chr.: Grundlagen des Marketingmanagements: Einführung in Strategie, Instrumente, Umsetzung und Unternehmensführung, Wiesbaden: Springer – Gabler
- Jung, H.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, München – Wien: Oldenbourg
- Kirsch, J./Müllerschön, B.: Marketing kompakt, Sternenfels: Verl. Wiss. und Praxis
- Meffert, H./Burmans, C./Kirchgeorg, M.: Marketing; Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung; Konzepte – Instrumente – Praxisbeispiele, Wiesbaden: Gabler
- Thommen, J.-P. u.a.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Umfassende Einführung aus managementorientierter Sicht, Springer: Wiesbaden
- Vahs, D./Schäfer-Kunz, J.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Stuttgart: Schäffer-Poeschel
- Wöhe, G./Döring, U./Brösel, G.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, München: Vahlen



## Unternehmensrechnung (W3BW\_102)

### Corporate Accounting

#### FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3BW_102	1. Studienjahr	1	Prof. Dr. Wolfgang Bihler	Deutsch/Englisch

#### EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Übung

#### EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur	120	ja

#### WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	60	90	5

#### QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

##### FACHKOMPETENZ

Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der internen Unternehmensrechnung und können Zusammenhänge systematisch analysieren. Ihr Wissen können sie gezielt zur Lösung betrieblicher Aufgabenstellungen der Kosten- und Leistungsrechnung sowie im Rahmen von Investitions- und Finanzierungsentscheidungen anwenden. Sie sind in der Lage, Bedeutung und Konsequenzen der internen Unternehmensrechnung in betrieblichen Situationen zu bewerten.

##### METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden beherrschen die wesentlichen Methoden der internen Unternehmensrechnung und können deren Stärken und Schwächen kritisch reflektieren. Sie sind in der Lage, in Entscheidungssituationen adäquate Methoden anzuwenden, die Ergebnisse zu interpretieren und zu beurteilen.

##### PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden sind in der Lage, Fragen der Kosten- und Leistungsrechnung sowie der Investition und Finanzierung auch im Team zu diskutieren und konstruktive Lösungen zu entwickeln. Eigene Standpunkte werden fundiert begründet, kritisch reflektiert und weiterentwickelt. Ergebnisse können bewertet und adressatenorientiert aufbereitet sowie kommuniziert werden.

##### ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden sind fähig und bereit, Aufgabenstellungen der internen Unternehmensrechnung fach- und methodenkompetent sowie teamorientiert und reflektiert zu lösen.

#### LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Kosten- und Leistungsrechnung	30	45

- Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung
- Vollkostenrechnung: Kostenarten-, Kostenstellen-, Kostenträgerrechnung/Betriebsergebnisrechnung
- Teilkostenrechnung: Grundzüge und entscheidungsorientierte Anwendungen

## LERNEINHEITEN UND INHALTE

### LEHR- UND LERNEINHEITEN

Investition und Finanzierung

PRÄSENZZEIT

30

SELBSTSTUDIUM

45

- Grundlagen der Investition und Finanzierung
- Betriebliche Investitionsentscheidungen, insbesondere statische und dynamische Verfahren der Investitionsrechnung
- Finanzierungsalternativen
- Finanz- und Liquiditätsplanung

### BESONDERHEITEN

Prof. Dr. Heike Schwadorf (Ravensburg) - Modulverantwortung

### VORAUSSETZUNGEN

-

### LITERATUR

- Bieg, H./Kußmaul, H./Waschbusch, G.: Investition. München: Vahlen
- Coenenberg, A. G./Fischer, T. M./Günther, T.: Kostenrechnung und Kostenanalyse. Stuttgart: Schäffer-Poeschel
- Drukarczyk, J./Lobe, S.: Finanzierung. München: UKV/Lucius
- Ermschel, U./Möbius, C./Wengert, H.: Investition und Finanzierung. Berlin: Springer
- Friedl, G./Hofmann, C./Pedell, B.: Kostenrechnung: eine entscheidungsorientierte Einführung. München: Vahlen
- Macha, R.: Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung. München: Vahlen
- Perridon, L./Steiner, M./Rathgeber, A.: Finanzwirtschaft der Unternehmung. München: Vahlen
- Putnoki, H./Schwadorf, H./Then Bergh, F.: Investition und Finanzierung. München: Vahlen
- Walz, H./Gramlich, D.: Investitions- und Finanzplanung. Frankfurt: Recht und Wirtschaft

## Technik der Finanzbuchführung (W3BW\_103)

### Methods of Financial Accounting

#### FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3BW_103	1. Studienjahr	2	Prof. Stefan Fünfgeld	Deutsch/Englisch

#### EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Übung

#### EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur	120	ja

#### WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	60	90	5

#### QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

##### FACHKOMPETENZ

Die Studierenden kennen die Grundbegriffe der doppelten Buchführung und können diese in das System des Rechnungswesens einordnen. Sie beherrschen die gesetzlichen Grundlagen, kennen die relevanten Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, können einen Jahresabschluss von den Eröffnungsbuchungen über die laufenden Buchungen bis zu den Abschlussbuchungen erstellen. Sie verstehen die wesentlichen Grundsätze und Begriffe nach HGB (z.B. Anschaffungs-, Herstellungskosten, künftiger Erfüllungsbetrag) und kennen ausgewählte Unterschiede im Vergleich zur steuerlichen Behandlung.

##### METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden können die wesentlichen Buchungsvorfälle selbständig bearbeiten. Sie kennen die Anforderungen von unternehmensinternen und externen Adressaten und können die Finanzbuchhaltung gesetzeskonform danach ausrichten.

##### PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden können komplexe fachbezogene Themen der Finanzbuchführung gegenüber ihren Gesprächspartnern im Studium und Beruf begründet vertreten und gemeinsam Lösungsvorschläge erarbeiten.

##### ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Mit Abschluss dieses Moduls sind wichtige Grundlagen für die Rechnungslegung von buchführungspflichtigen Kaufleuten gelegt. Die Studierenden können in der Finanzbuchhaltung grundlegende Sachverhalte erfassen und daraus eine Bilanz und eine Gewinn- und Verlustrechnung gesetzeskonform ableiten. Die Bedeutung und Wichtigkeit der gelernten Grundlagen für darauf aufbauende Inhalte (Bilanzierung, betriebliche Steuerlehre, Konzernrechnungslegung) sind bekannt.

#### LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Grundlagen der Finanzbuchführung	30	45

- Begriff, Aufgaben, Ziele, Adressaten, gesetzliche Grundlagen, Kaufmannsarten
- System der doppelten Buchführung, Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung
- Erfolgsneutrale und erfolgswirksame Geschäftsvorfälle
- Kontenrahmen, Umsatzsteuer, Warenverkehr, Privatvorgänge
- Weitere ausgewählte laufende Buchungsfälle (z.B. Personalbuchungen, Privatentnahmen, Steuerbuchungen)
- Buchungsfälle (von der Eröffnung der Buchführung bis zum Jahresabschluss)

## LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Fortgeschrittene Finanzbuchführung	30	45
<ul style="list-style-type: none"><li>- Weitere Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung</li><li>- Abschlussvorbereitung, Abschlussbuchungen, zeitliche Abgrenzung</li><li>- Besonderheiten aus dem Steuerrecht für die laufende Buchführung nach HGB</li><li>- Grundsätze der Bilanzierung aus Sicht des Finanzbuchhalters</li><li>- ausgewählte Buchungsfälle, z.B. zum Anlagevermögen (Abschreibungen), Umlaufvermögen (Bewertungsvereinfachung), Forderungen (Abschreibungen, Einzel-, Pauschalwertberichtigungen), Verbindlichkeiten, Rückstellungen, Rechnungsabgrenzung</li></ul>		

## BESONDERHEITEN

-

## VORAUSSETZUNGEN

-

## LITERATUR

- Bornhofen, M./Bornhofen, M. C.: Buchführung 1
- Bornhofen, M./Bornhofen, M. C.: Buchführung 2
- Falterbaum, H./Bolk, W./Reiß, W., u.a.: Buchführung und Bilanz
- Horschitz, H./Groß, W./Fanck, B., u.a.: Bilanzsteuerrecht und Buchführung
- Wöhe, G./Kußmaul, H.: Grundzüge der Buchführung und Bilanztechnik

## Grundlagen der Volkswirtschaftslehre und Mikroökonomik (W3BW\_501)

### Principles of Economics and Microeconomics

#### FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3BW_501	1. Studienjahr	2	Prof. Dr. Petra Radke	Deutsch/Englisch

#### EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Übung

#### EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur	120	ja

#### WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	60	90	5

#### QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

##### FACHKOMPETENZ

Die Studierenden sind in der Lage, die Grundlagen und die Entwicklung der Volkswirtschaftslehre zu verstehen. Sie können wirtschaftliche Verhalten von Haushalten und Unternehmen sowie die Funktionsweise von Märkten beschreiben. Studierende können erklären, unter welchen Annahmen die Interaktion von Haushalten und Unternehmen zu einem effizienten Marktergebnis führt und welche staatlichen Eingriffe bei Marktversagen zur Effizienzverbesserung beitragen.

##### METHODENKOMPETENZ

Studierende haben die Kompetenz erworben, die erlernten Konzepte, Modelle und Methoden auf grundlegende mikroökonomische Problemstellungen anzuwenden.

##### PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Durch einführende wohlfahrtsökonomische Fragestellungen können die Studierenden bereits erste wissenschaftlich fundierte Urteile über Marktversagen ableiten und diese in einen gesellschaftlichen, historischen und ethischen Rahmen einordnen.

##### ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Fundierte Kenntnisse über die Preisbildung in unterschiedlichen Marktformen helfen den Studierenden, die Situation in ihren jeweiligen Unternehmen zu verstehen und gegebenenfalls Problemlösungen zu entwickeln.

#### LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Einführung in die Volkswirtschaftslehre und Grundlagen der Mikroökonomik	30	45

- Grundfragen und -begriffe der Volkswirtschaftslehre
- Inhalte, Abgrenzung, Methoden der Volkswirtschaftslehre
- Nachfrage, Angebot und Marktgleichgewicht auf einem Gütermarkt
- Faktormarkt
- Markteffizienz bei vollkommener Konkurrenz
- Staatliche Eingriffe in die Preisbildung

## LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Fortgeschrittene Mikroökonomik	30	45
<ul style="list-style-type: none"><li>- Haushaltstheorie</li><li>- Unternehmenstheorie</li><li>- Preisbildung in unterschiedlichen Marktformen (Polypol, Monopol, Oligopol, monopolistische Konkurrenz)</li><li>- Vertiefte Aspekte der Mikroökonomik (z.B. Marktversagen, Verhaltensökonomik, Neue Institutionenökonomik)</li></ul>		

## BESONDERHEITEN

-

## VORAUSSETZUNGEN

-

## LITERATUR

- Beck, H.: Behavior Economics, Heidelberg: Springer-Gabler
- Erlei, M./Leschke, M./Sauerland, D.: Neue Institutionenökonomik, Stuttgart: Schäffer Poeschel
- Goolsbee, A./Levitt, St./Syverson, C. : Mikroökonomik, Stuttgart: Schäffer-Poeschel
- Mankiw, N.G.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Stuttgart: Schäffer-Poeschel
- Mankiw, N.G./Taylor, M.P.: Economics, Mason (Ohio): Thomson South Western
- Natrop, J.: Grundzüge der Angewandten Mikroökonomie, München: Oldenbourg
- Pindyck, R.S./Rubinfeld, D.L.: Mikroökonomie, München: Pearson
- Varian, H.R.: Grundzüge der Mikroökonomik, München: Oldenbourg

## Bürgerliches Recht (W3BW\_504)

### Civil Law

#### FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3BW_504	1. Studienjahr	2	Prof. Dr. Klaus Sakowski	Deutsch/Englisch

#### INGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Case Study

#### INGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur oder Portfolio	120	ja

#### WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	60	90	5

#### QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

##### FACHKOMPETENZ

Nach der Teilnahme an der Modulveranstaltung erkennen die Studierenden die umfassende Praxisrelevanz des Fachs und verfügen über grundlegendes Faktenwissen im Bürgerlichen Recht. Sie können die wichtigsten BGB-Vorschriften und Zusammenhänge benennen, erklären und auf ausgewählte praktische Fallgestaltungen anwenden. Auf diese Weise sind sie in der Lage, juristische Probleme solcher Fälle zu analysieren, kritisch zu diskutieren und einer vertretbaren Lösung zuzuführen.

##### METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden kennen und verstehen die wichtigsten Methoden zur Auslegung von Vorschriften, insbesondere hinsichtlich unbestimmter Rechtsbegriffe. Sie verstehen die juristische Gutachtenstil-Methode und können diese auf Fallgestaltungen anwenden. Sie kennen Lehr- und Lernmethoden unter Einsatz digitaler Medien und können diese insbesondere für Zwecke des Selbststudiums erfolgreich nutzen.

##### PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden sind bei Gruppenarbeit (Fallstudie) in der Lage, effektiv in einer Arbeitsgruppe mitzuarbeiten. Sie sind zur Anwendung und Einhaltung eines angemessenen Zeitmanagements bei Prüfungen in der Lage.

##### ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit zu frühzeitiger Erkennung möglicher Rechtsprobleme bei betrieblichen Gegebenheiten und können diese entweder selbst rechtlich gestalten oder zumindest problemorientiert einem fachkundigen Dritten (z.B. Anwalt, Rechtsabteilung) übermitteln. Sie verfügen zudem über die Fähigkeit zu kritischer Reflexion über vorherrschende Lehrmeinungen und Gerichtsurteile.

#### LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Grundlagen des Rechts, BGB Allgemeiner Teil und Schuldrecht Allgemeiner Teil	30	45

- Überblick über Rechtssystem, Rechtsgebiete, Gerichtsaufbau und juristische Arbeitstechniken
- Einführung in das BGB
- Rechtssubjekte und Rechtsobjekte, Willenserklärung
- Anfechtung
- Grundsatz und Grenzen der Vertragsfreiheit
- Stellvertretung
- Verjährung
- Fristen und Termine
- Schuldverhältnisse, Schadensersatz, Verschulden, Leistungsstörungen
- Allgemeine Geschäftsbedingungen

## LERNEINHEITEN UND INHALTE

### LEHR- UND LERNEINHEITEN

Schuldrecht, Sachenrecht und Grundlagen des Prozessrechts

PRÄSENZZEIT

30

SELBSTSTUDIUM

45

- Verbraucherverträge (insbes. Fernabsatz)
- Rücktritt
- Gesamtschuld
- Kaufvertrag
- Werkvertrag
- Sonstige Vertragstypen in Grundzügen (je nach Studienrichtung, z.B. Mietvertrag, Darlehensvertrag, Dienstvertrag)
- Grundzüge der ungerechtfertigten Bereicherung
- Unerlaubte Handlungen
- Grundzüge des Sachenrechts (Besitz, Eigentum, Sicherungsrechte)
- Überblick über das Verfahrens- und Prozessrecht

### BESONDERHEITEN

Das Modul Recht eignet sich für den Einsatz von Lehr-, Lern- und Prüfungsformen unter Einbeziehung digitaler Medien. Prüfungsdauer bezieht sich auf Klausur.

### VORAUSSETZUNGEN

-

### LITERATUR

- Brox, H./Walker, W.-D.: Allgemeiner Teil des BGB. München: Vahlen
- Brox, H./Walker, W.-D.: Allgemeines Schuldrecht. München: C. H. Beck
- Brox, H./Walker, W.-D.: Besonderes Schuldrecht. München: C. H. Beck
- Eisenhardt, U: Einführung in das bürgerliche Recht. Stuttgart: Utb, Facultas
- Ens, R./Hümer, M./Knies, J./Scheel, T.: Unternehmensrecht, Bad Wörishofen: Holzmann (daraus Scheel, T.: Zivilrecht)
- Führich, E.: Wirtschaftsprivatrecht. München: Vahlen
- Führich, E./Werdan, I: Wirtschaftsprivatrecht in Fragen und Fällen. München: Vahlen
- Kallwass, W./Asbels, P.: Privatrecht. München: Vahlen
- Musielak, H.-J./Hau, W: Grundkurs BGB. München: Vahlen
- Musielak, H.-J./Voit, W: Grundkurs ZPO. München: Vahlen
- Sakowski, K.: Grundlagen des Bürgerlichen Rechts. Berlin Heidelberg: Springer Gabler
- Wolf, M./Wellenhofer, M.: Sachenrecht. München: Beck



## Mathematik und Statistik (W3BW\_601)

### Mathematics and Statistics

#### FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3BW_601	1. Studienjahr	2	Prof. Dr. Joachim Weber	Deutsch/Englisch

#### EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Übung

#### EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur	60	ja
Klausur oder Portfolio	60	ja

#### WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	60	90	5

#### QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

##### FACHKOMPETENZ

Mit Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über grundlegendes Wissen und kritisches Verständnis der Mathematik und Statistik für ökonomische Fragestellungen. Sie sind in der Lage, die Methoden und Ansätze auf konkrete Analyse-, Planungs- und Entscheidungsprobleme anzuwenden sowie die Ergebnisse zielbezogen zu präsentieren und zu interpretieren.

##### METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden haben die Ideen mathematischer Techniken erfasst und die Kompetenz erworben, sie bei ökonomischen Fragestellungen einzusetzen. Sie haben die Statistik als Entscheidungshilfe in der betrieblichen Praxis bzw. als Hilfsmittel bei der empirischen Überprüfung von Hypothesen verstanden und die Fähigkeit erworben, den möglichen Einfluss des Datenentstehungsprozesses, der Datenquellen und der Datenpräsentation auf das Ergebnis zu erläutern sowie vorgegebene Datensätze hinsichtlich gewünschter Informationen selbstständig auszuwerten und zu beurteilen.

##### PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Mit Abschluss des Moduls wissen die Studierenden, dass die quantitativen Methoden eine Möglichkeit (neben anderen) der Erkenntnisgewinnung darstellen, insbesondere, dass die Realität nicht nur in Zahlen abgebildet werden kann. Sie sind sich des Einflusses der Methoden auf das Ergebnis bewusst und sind damit sensibilisiert für einen verantwortungsvollen Umgang.

##### ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden haben einen Überblick über die Einsatzmöglichkeiten mathematischer und statistischer Methoden bei volks- und betriebswirtschaftlichen Fragestellungen bekommen und ihre Anwendung durch entsprechende Beispiele geübt. Dadurch sind sie befähigt, diese Methoden selbstständig anzuwenden und die Ergebnisse im Sachzusammenhang zu werten.

#### LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Mathematik	30	45

- Grundlagen der Mathematik (Zahlenmengen, algebraische Grundstrukturen, Logik)
- Analysis (wesentliche Elemente der Infinitesimalrechnung für Funktionen mit einer und mehreren unabhängigen Variablen)
- Finanzmathematik (Folgen und Reihen, Angewandte Finanzmathematik)
- Lineare Algebra (Gleichungssysteme, Matrizen, Vektoren, Determinanten)
- Studienrichtungsbezogene Erweiterungen nach fachlicher Relevanz und studentischen Vorkenntnissen.

## LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Statistik	30	45

- Grundlagen (Datenentstehung)
- Deskriptive Statistik (univariate und multivariate Häufigkeitsverteilungen mit ihren deskriptiven Maßzahlen)
- Induktive Statistik (insbesondere Wahrscheinlichkeitstheorie)
- Schließende Statistik (Schätzungen, Testverfahren, wirtschaftsstatistische Anwendungen)
- studienrichtungsbezogene Erweiterungen nach fachlicher Relevanz und studentischen Vorkenntnissen

## BESONDERHEITEN

- Modul mit zwei Prüfungsleistungen
- Klausur nach dem ersten Semester
- Klausur oder Portfolioprüfung nach dem zweiten Semester
- Die Prüfungsdauer bezieht sich nur auf die Klausur

## VORAUSSETZUNGEN

-

## LITERATUR

- Bamberg, G./Baur, F./Krapp, M.: Statistik, München: Oldenbourg
- Bley Müller, J./Gehlert, G./Gülicher, H.: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, München: Vahlen
- Bosch, K.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, München: Oldenbourg
- Bronstein, I./Semendjajev, K. A.: Taschenbuch der Mathematik, Thun/Frankfurt a. M.: Verlag Harri Deutsch
- Heinrich, G.: Basiswissen Mathematik, Statistik und Operations Research für Wirtschaftswissenschaftler, München: Oldenbourg
- Holey, T./Wiedemann, A.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Heidelberg: Physica-Verlag
- Sachs, M.: Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik, München: Hanser
- Stiefel, J.: Wirtschaftsstatistik, München: Oldenbourg
- Sydsaeter, K./Hammond, P.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Hallbergmoos: Pearson Studium
- Tietze, J.: Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik, Wiesbaden: Springer Spektrum
- Tietze, J.: Einführung in die Finanzmathematik, Wiesbaden: Springer Spektrum

## Schlüsselqualifikationen I (MOS) (W3BW\_HD716)

### Key Qualifications I

#### FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3BW_HD716	1. Studienjahr	2	Prof. Dr. Joachim Weber	Deutsch/Englisch

#### EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Seminar, Laborübung, Planspiel/Simulation, Rollenspiel

#### EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Unbenoteter Leistungsnachweis	Siehe Prüfungsordnung	Bestanden/ Nicht-Bestanden

#### WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	60	90	5

#### QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

##### FACHKOMPETENZ

Die Studierenden verfügen über erste Basisqualifikationen für das wissenschaftliche Studium und können deren Anwendbarkeit für praktische Situationen kritisch einschätzen. Des Weiteren sind sie in der Lage, eine betriebliche Problemstellung in strukturierter wissenschaftlicher Herangehensweise zu bearbeiten.

##### METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden können

- Methoden und Techniken in verschiedenen Situationen reflektiert und kompetent in angemessener Weise einsetzen,
- Literaturrecherchen durchführen und quellenkritische Auswertungen der Literatur vornehmen,
- geeignete wissenschaftliche Untersuchungsmethoden und -techniken auswählen und anwenden.

##### PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden können

- offen kommunizieren,
- eigene und fremde Kommunikationsmuster erkennen, kritisch analysieren und einschätzen,
- autonom und selbstsicher eigene Positionen vertreten und andere Positionen zu verstehen,
- die erlernten Methoden in rationaler, verständnisorientierter und fairer Weise und nicht-manipulativ einsetzen,
- Konflikte in ausgleichender Weise bewältigen,
- erkennen, welche ethischen Implikationen und Verantwortung Forschung hat,
- Pluralität von Theorien und Methoden sinnvoll einsetzen.

##### ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden

- können sich schnell in neuen Situationen zurechtfinden, in neue Aufgaben einarbeiten sowie sich in Teams und Kulturen integrieren,
- überzeugen als selbstständig denkende und verantwortlich handelnde Persönlichkeiten mit kritischer Urteilsfähigkeit in Wirtschaft und Gesellschaft,
- zeichnen sich aus durch fundiertes fachliches Wissen, Verständnis für übergreifende Zusammenhänge sowie die Fähigkeit, theoretisches Wissen in die Praxis zu übertragen,
- lösen Probleme im beruflichen Umfeld methodensicher sowie zielgerichtet und handeln dabei teamorientiert.

#### LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens	20	30

## LERNEINHEITEN UND INHALTE

### LEHR- UND LERNEINHEITEN

### PRÄSENZZEIT

### SELBSTSTUDIUM

- Wissenschaft, Zielspektrum wissenschaftlichen Arbeitens, Wissenschaftliche Methoden der Humanwissenschaften
- Anforderungen an wissenschaftliches Arbeiten (u.a. Objektivität, Ehrlichkeit/Redlichkeit, Überprüfbarkeit, Reliabilität, Validität, logische Argumentation, Nachvollziehbarkeit)
- Grundlegender Bearbeitungsprozess eines Themas (Ausgangssituation: Problem-/Fragestellung, Analyse/Präzisierung, Lösungen suchen und finden, Umsetzung, Ergebnisse aufbereiten)
- Bearbeitungsphasen einer wissenschaftlichen Arbeit (Themenwahl/Zielsetzung, Themenabgrenzung/-präzisierung, Zielsetzung der Arbeit und Ableitung der Forschungsfrage)
- Wissenschaftliches Exposé
- Projektplanung (Kommunikation mit den Betreuenden, Zeit-/Ressourcenplanung, Zeitmanagement, Arbeitshilfen)
- Einarbeitungsphase (Literaturstudium, -auswahl, -recherche), Haupt- und Erstellungsphase (Gestaltung einleitender Kapitel, Gliederungsalternativen, Schlusskapitel), Überarbeitungsphase
- Formale Gestaltung (Deckblatt/Titelblatt (gegebenenfalls inklusive Sperrvermerk), Verzeichnisse, Ausführungsteil, Anhang, Literaturverzeichnis, Ehrenwörtliche Erklärung), Gestaltungselemente, Zitation (u.a. Arten von Zitate, Zitierregeln, Plagiate), Literaturgattungen, Literaturverzeichnis und Quellenangaben

Präsentations- und Kommunikationskompetenz

20

30

#### Präsentationskompetenz

- Einsatzbereiche und Zielsetzungen einer Präsentation
- Inhaltliche Gliederung einer Präsentation/Präsentationsdramaturgie
- Medieneinsatz und Visualisierungstechniken (z.B. Textbilder, Grafiken und Symbole)
- Präsentationstechniken
- Stimmarbeit und Rhetorik
- Nonverbale Kommunikation: Körpersprache, Mimik und Gestik
- Umgang mit Lampenfieber
- Nachbereitung der Präsentation
- Spezifika von wissenschaftlichen Präsentationen
- Übungen mit Bezug zur jeweiligen Studienrichtung

#### Kommunikationskompetenz

- Kommunikationspsychologische Forschung und Kommunikationstheorien
- Kommunikation und Interaktion
- Rhetorik
- Vermittlung kommunikativer und rhetorischer Fähigkeiten
- Verhandlungstechniken
- Aktives Zuhören
- Fragetechnik
- Kommunikationsstörungen
- Übungen vor dem Hintergrund aktueller Themen der jeweiligen Studienrichtung mit anschließender Diskussion

Studienrichtungsspezifische Seminare (1. Studienjahr)

20

30

In den Studienrichtungsspezifischen Seminaren werden Inhalte vermittelt, welche die Kern- und Wahlmodule der Studienrichtung ergänzen. Dies können insbesondere Seminare zu studienrichtungsspezifischer Software sowie zur Vermittlung studienrichtungsspezifischer Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen sein. Die Seminare können auch in Form von Outdoor-Seminaren durchgeführt werden.

## BESONDERHEITEN

-

## VORAUSSETZUNGEN

keine

## LITERATUR

---

- Bortz, J./Döring, N.: Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler, Heidelberg: Springer
- Kornmeier, M.: Wissenschaftstheorie und wissenschaftliches Arbeiten. Heidelberg: Physica
- Kromrey, H.: Empirische Sozialforschung. Stuttgart: Lucius & Lucius
- Renner, H.-G. u. Strasmann, J. Das Outdoor-Seminar in der betrieblichen Praxis, Hamburg:Verlag Windmühle
- Schnell, R./Hill, P. B. / Esser, E.: Methoden der empirischen Sozialforschung. München: Oldenbourg
- Schwaiger, M./Meyer, A.: Theorien und Methoden der Betriebswirtschaft. München: Vahlen
- Stickel-Wolf, C. /Wolf, J.: Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken, Wiesbaden: Gabler
- Theisen, M. R.: Wissenschaftliches Arbeiten. München: Vahlen

## Handelsbetriebslehre (W3BW\_HD201)

### Retail Management

#### FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3BW_HD201	1. Studienjahr	2	Prof. Dr. Ralf Oppermann	Deutsch/Englisch

#### EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Übung

#### EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur	120	ja

#### WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	60	90	5

#### QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

##### FACHKOMPETENZ

Die Studierenden können die Inhalte der in diesem Modul vermittelten wesentlichen spezifischen Fragen der Handelsbetriebslehre darstellen, erläutern und einordnen. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Ansätze miteinander zu vergleichen und können plausible Argumentationen und Schlussfolgerungen ableiten.

##### METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden sind in der Lage, die vermittelten Inhalte problembezogen und lösungsorientiert anzuwenden. Für weitgehend standardisierte Anwendungsfälle in der Praxis können sie das angemessene System bzw. Konzept auswählen und anwenden. Sie kennen die Stärken und Schwächen der Systeme bzw. Konzepte in ihrem beruflichen Anwendungsfeld und können diese in konkreten Handlungssituationen gegeneinander abwägen.

##### PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Den Studierenden gelingt es, die in den Modulhalten angesprochenen Aspekte im Hinblick auf die damit verbundene soziale, ethische und ökologische Verantwortung kritisch zu reflektieren.

##### ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden sind in der Lage, Ansätze zu vergleichen und zu bewerten. Sie verfügen über grundlegende Beschreibungs-, Analyse- und Bewertungsmuster mit denen sie Entscheidungsprobleme zielorientiert bewältigen können.

#### LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Handelsbetriebslehre	60	90

- Begrifflich-systematische Grundlagen der Handelsbetriebslehre
- Handelsfunktionen
- Handelsinstitutionen
- Faktoren handelsbetrieblicher Leistungserstellung
- Distributionssysteme
- Unternehmensverbindungen im Handel
- Kooperative Modelle im Handel
- Sonderformen der Distribution
- Sonderformen der Vermarktung
- Grundlagen der Digitalisierung im Handel
- Ausgewählte Aspekte des Handels-Managements

#### **BESONDERHEITEN**

---

keine

#### **VORAUSSETZUNGEN**

---

keine

#### **LITERATUR**

---

- Barth, H./Hartmann, M./Schröder, H.: Betriebswirtschaftslehre des Handels, Wiesbaden: Gabler
- Chaffey, D.: Digital Business & E-Commerce Management – Strategy, Implementation and Practice, Harlow, Pearson
- Hudetz, K./Kaapke, A.: Lexikon Handelsmanagement, Frankfurt am Main: Deutscher Fachverlag
- Liebmann, H.-P./Zentes, J./Swoboda, B.: Handelsmanagement, München: Vahlen
- Müller-Hagedorn, L./Toporowski, W./Zielke, S.: Der Handel, Stuttgart: Kohlhammer
- Wirtz, B.W.: Electronic Business, Wiesbaden: Gabler

## Supply Chain Management (W3BW\_HD202)

### Supply Chain Management

#### FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3BW_HD202	1. Studienjahr	2	Prof. Dr. Dietmar W. Polzin	Deutsch/Englisch

#### EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Seminar, Übung

#### EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur	120	ja

#### WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	60	90	5

#### QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

##### FACHKOMPETENZ

Nach der Teilnahme an der Modulveranstaltung sind die Studierenden in der Lage die die u.g. Inhalte eigenständig und umfassend zu erklären und in den betriebswirtschaftlichen Kontext einzuordnen.

##### METHODENKOMPETENZ

Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, die in der Veranstaltung behandelten Methoden und Techniken des SCM für betriebliche Anwendungsfälle auszuwählen und anzuwenden.

##### PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Den Absolventinnen und Absolventen gelingt es nach der Veranstaltung logistische Zielkonflikte und Dissonanzen zu erkennen und erste Reflexionen bezüglich sozialer, gesellschaftlicher und ökologischer Implikationen zu begründen.

##### ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

-

#### LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Supply Chain Management	60	90



## LERNEINHEITEN UND INHALTE

### LEHR- UND LERNEINHEITEN

### PRÄSENZZEIT

### SELBSTSTUDIUM

- Grundlagen (Aufgaben und Ziele Logistik, Bedeutung und Stellenwert der Logistik in Industrie, Handel und Dienstleistungswirtschaft, Logistik als Querschnittsfunktion, Mikro- und Makrologistische Systeme, Logistik und SCM: Begriffe, Ziele, Entwicklungsstufen und Einflussfaktoren, Strategien und Instrumente im SCM, besondere Aspekte der Handelslogistik)
- Material- und Warenwirtschaft (Einführung in die Materialwirtschaft und Warenwirtschaft, Bedarfsermittlung, Grundlagen Beschaffung und Einkauf, Beschaffungsziele, -strategien, -prozesse, -wege und -objekte, Beschaffungsmarktforschung und -organisation, IT Unterstützung bei Beschaffungsprozessen, Grundlagen von Warenwirtschaftssystemen im Handel)
- Lagerung und Kommissionierung (Grundlagen, Elemente, Funktionen und Gestaltung von Lager- und Kommissioniersystemen, Lagerverwaltung und Lagersteuerung, Lagerstrategien, Standort- und Lagerplanung, technologische und organisatorische Entwicklungstendenzen im Lager und in der Kommissionierung)
- Transport und Umschlag (Grundlagen, Elemente, Funktionen und Gestaltung von Transport- und Umschlagssystemen, innerbetriebliche versus außerbetriebliche Transportsysteme, Transportplanung und -steuerung, Transportmärkte im Überblick, Organisation von Transportketten, technologische und organisatorische Entwicklungstendenzen im Transport, Entsorgungslogistik und Kreislaufwirtschaft im Überblick)

### BESONDERHEITEN

-

### VORAUSSETZUNGEN

keine

### LITERATUR

- Chopra, S./Meindl, P.: Supply Chain Management – Strategy, Planning, and Operations, Harlow: Pearson
- Corsten, D./Gabriel, Ch.: Supply Chain Management erfolgreich umsetzen, Heidelberg: Springer
- Eßig, M./Hofmann, E./Stölzle, W.: Supply Chain Management, München: Vahlen
- Gleißner, H./Femerling, J. Ch.: Logistik – Grundlagen, Übungen Fallbeispiele, Wiesbaden: Gabler
- Hertel, J./Zentes, J./Schramm-Klein, H.: Supply-Chain-Management und Warenwirtschaftssysteme im Handel, Heidelberg: Springer
- Ihde, G. B.: Transport, Verkehr, Logistik, München: Vahlen
- Pfohl, H. Ch.: Logistiksysteme - Betriebswirtschaftliche Grundlagen, Heidelberg: Springer
- Schulte, Ch.: Logistik – Wege zur Optimierung der Supply Chain, München: Vahlen
- Werner, H.: Supply Chain Management – Grundlagen, Strategien, Instrumente und Controlling, Wiesbaden: Gabler

## Spezifische Handelskompetenzen (W3BW\_HD203)

### Competencies Specific to Commerce

#### FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3BW_HD203	1. Studienjahr	2	Prof. Dr. Hubert Speth	Deutsch/Englisch

#### EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Seminar, Übung, Projekt, Case Study

#### EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Portfolio	Siehe Prüfungsordnung	ja

#### WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	60	90	5

#### QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

##### FACHKOMPETENZ

Die Studierenden besitzen nach Abschluss dieses Moduls ein fundiertes Faktenwissen über die Handelskompetenzen, die entscheidend für den Markterfolg spezifisch ihres Ausbildungsunternehmens in seiner Wertschöpfungskette und seiner Branche sind. Sie können diese spezifischen Handelskompetenzen beschreiben und systematisch darstellen.

##### METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden sind mit Abschluss dieses Moduls in der Lage, ihr Faktenwissen spezifischer Handelskompetenzen bei der Bearbeitung weitgehend standardisierter Geschäftsprozesse einzubringen.

##### PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden können nach Abschluss dieses Moduls ihr Faktenwissen spezifischer Handelskompetenzen zur Interaktion und Kooperation mit Personen im nationalen und internationalen beruflichen Umfeld nutzen.

##### ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

-

#### LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Spezifische Handelskompetenzen	60	90

Kompetenzen spezifisch für die ausbildenden Handelsunternehmen:

- Prozesskompetenz
- Strategiekompetenz
- Kundenkompetenz
- Verkaufskompetenz
- Wertschöpfungskompetenz
- Beschaffungskompetenz
- Finanzierungskompetenz
- Controllingkompetenz
- Personalkompetenz
- Informationskompetenz

## BESONDERHEITEN

---

-

## VORAUSSETZUNGEN

---

Keine

## LITERATUR

---

- Barth, K./Hartmann, M./Schröder, H.: Betriebswirtschaftslehre des Handels, Wiesbaden: Springer Gabler
- Meier, A./Stormer, H.: eBusiness & eCommerce – Management der digitalen Wertschöpfungskette, Berlin: Springer Gabler
- Melzer-Ridinger, R./Neumann, A.: Dienstleistung und Produktion, Heidelberg: Physica
- Morasch, K./Bartholomae, F.: Handel und Wettbewerb auf globalen Märkten, Wiesbaden: Springer Gabler
- Rudolph, T.: Modernes Handelsmanagement, Stuttgart: Schäffer-Poeschel
- Zentes, J./Swoboda, B./Morschett, D. (Hrsg.): Handbuch Handel, Wiesbaden: Springer Gabler
- Zentes, J./Morschett, D./Schramm-Klein, H.: Strategic Retail Management, Wiesbaden: Springer Gabler
- ggf. ergänzende Fachliteratur zu spezifischen Handelskompetenzen

## Praxismodul I (W3BW\_HD801)

### Practical Module I

#### FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3BW_HD801	1. Studienjahr	2	Prof. Dr. Joachim Weber	Deutsch/Englisch

#### EINGESETZTE LEHRFORMEN

Projekt

#### EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Projektarbeit	Siehe Pruefungsordnung	Bestanden/ Nicht-Bestanden
Bericht zum Ablauf und zur Reflexion des Praxismoduls	Siehe Pruefungsordnung	Bestanden/ Nicht-Bestanden

#### WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
600	0	600	20

#### QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

##### FACHKOMPETENZ

Die Studierenden verfügen über einen Überblick zu ihrem Ausbildungsbetrieb hinsichtlich aller wichtigen betriebswirtschaftlichen, rechtlichen und sozialen Gegebenheiten. Sie verstehen den Unternehmenszweck und haben einen Überblick über das relevante Marktumfeld. Sie sind in der Lage, praktische Problemstellungen unter Anleitung in ihrer Komplexität zu erfassen, zu analysieren, um darauf aufbauend unter Hinzuziehung vermittelter Lehrveranstaltungsinhalte Lösungsvorschläge zu entwickeln.

##### METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden können mit Abschluss des Moduls, unter Anleitung für komplexe Praxisanwendungen angemessene Methoden auswählen und anwenden. Sie können die Möglichkeiten, Praktikabilität und Grenzen der eingesetzten Methoden nach anleitender Diskussion einschätzen.

##### PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden sind dafür sensibilisiert, mit an ihre Rolle geknüpften Erwartungshaltungen in ihrem Arbeitsumfeld umzugehen. Sie tragen durch ihr kooperatives Verhalten in Teams dazu bei, dass die gemeinsamen Ziele erreicht werden. Für übertragene Aufgaben übernehmen sie weitestgehend die Verantwortung.

##### ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden sind unter Anleitung in der Lage, auf der Basis weitgehend selbstständig vorgenommener Situationsanalysen unter Hinzuziehung ihrer theoretischen Kenntnisse und Kompetenzen, zielführende Handlungsprogramme umzusetzen, zu kontrollieren und gegebenenfalls zu modifizieren.

#### LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Praxismodul I - Projektarbeit I	0	600

## LERNEINHEITEN UND INHALTE

### LEHR- UND LERNEINHEITEN

### PRÄSENZZEIT

### SELBSTSTUDIUM

#### Warenwirtschaft

Aus den nachfolgend benannten Lerninhalten des praktischen Ausbildungsplans sind exemplarische Sachverhalte auszuwählen:

- Organisation: Einordnung der Warenwirtschaft in das Gesamtunternehmen – Zusammenwirken der einzelnen Bereiche
- Disposition: Ermittlung von Bedarfsmengen und Bestellzeitpunkten – Bestandsüberwachung – Terminalsicherung – Engpassbeseitigung
- Beschaffung: Beschaffungsmarktforschung – Kriterien und Ablauf der Lieferantenauswahl – Phasen des Einkaufsvorgangs am praktischen Beispiel (Angebotseinholung, Vorauswahl, Verhandlungsführung, Abschluss, Lieferantenbetreuung)
- Lagerhaltung: Transportmittelplanung – Steuerung und Überwachung des Wareneingangs – Lagersysteme und Lagertechnik – Kommissionierung

#### Marketing und Vertrieb

Aus den nachfolgend benannten Lerninhalten des praktischen Ausbildungsplans sind exemplarische Sachverhalte auszuwählen:

- Organisation: Einordnung von Marketing und Vertrieb in das Gesamtunternehmen – Zusammenwirken der einzelnen Bereiche
- Sortiments- und Marktwissen: Sortiment – Warenbereiche – Warengruppen – Warenarten – Artikel – Sorten des eigenen Unternehmens – Überblick über wichtige Konkurrenzunternehmen und deren Sortimente – Kundensegmentierung
- Marketingplanung: Prozess der Marketingplanung – Vorgehensweise bei der Marktforschung (Datenquellen, -erhebung, -analyse)
- Marketing-Mix: Sortimentsgestaltung – Preisbildung, Rabatt- und Konditionenpolitik – Verkaufsraumgestaltung und Warenpräsentation – Distribution – Kommunikation – Planung, Realisation und Kontrolle von Marketingmaßnahmen
- Verkauf: Organisation des Verkaufs – Verkaufsanbahnung – Verkaufsabwicklung – Betreuung von Kunden

Praxismodul I - Bericht zum Ablauf und zur Reflexion des Praxismoduls

0

0

-

### BESONDERHEITEN

Anfertigung der Projektarbeit I.

Die Inhalte des Praxismoduls I orientieren sich an den jeweiligen studienrichtungsspezifischen theoretischen Schwerpunkten in den einzelnen Semestern und dienen als Grundlage für den betrieblichen Ausbildungsplan. Der betriebliche Ausbildungsplan sollte zeitlich und inhaltlich an die Besonderheiten des jeweiligen Dualen Partners angepasst werden. Dabei sind betriebliche Schwerpunktsetzungen und Anpassungen sinnvoll und es kann auch von der zeitlichen Abfolge des Rahmenplans abgewichen werden.

### VORAUSSETZUNGEN

keine

### LITERATUR

- Bortz, J./Döring, N.: Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler, Heidelberg: Springer
  - Kornmeier, M.: Wissenschaftstheorie und wissenschaftliches Arbeiten, Heidelberg: Physica
  - Kromrey, H.: Empirische Sozialforschung, Stuttgart: Lucius & Lucius
  - Schnell, R./Hill, P. B./Esser, E.: Methoden der empirischen Sozialforschung, München: Oldenbourg
  - Schwaiger, M./Meyer, A.: Theorien und Methoden der Betriebswirtschaft, München: Vahlen
  - Stickle-Wolf, C./Wolf, J.: Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken, Wiesbaden: Gabler
  - Theisen, M. R.: Wissenschaftliches Arbeiten, München: Vahlen
- ggf. Zitierrichtlinien der Studiengangsleitung

## Bilanzierung und Besteuerung (W3BW\_104)

### Accounting and Taxation

#### FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3BW_104	2. Studienjahr	1	Prof. Dr. Wolfgang Bihler	Deutsch/Englisch

#### EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Übung

#### EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur	120	ja

#### WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	55	95	5

#### QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

##### FACHKOMPETENZ

Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der Bilanzierung und Besteuerung. Sie verstehen die zentralen handels- und steuerrechtlichen Vorschriften der Jahresabschlusserstellung. Diese können sie in betrieblichen Fällen anwenden und deren Konsequenzen kritisch bewerten. Wesentliche Unterschiede zur internationalen Rechnungslegung können von den Studierenden identifiziert werden. Sie sind in der Lage, Jahresabschlüsse zu analysieren und zu interpretieren. Sie können Bedeutung und Konsequenzen des Jahresabschlusses als wichtiges Informationsinstrument einschätzen.

##### METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden verstehen die relevanten Gesetzestexte und können diese selbstständig auf betriebliche Sachverhalte anwenden. Sie beherrschen die wesentlichen Methoden der Jahresabschlusserstellung und der Jahresabschlussanalyse. Steuerberechnungen können selbstständig durchgeführt und hinsichtlich ihrer Entscheidungswirkung analysiert werden.

##### PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden sind sich der Änderungsdynamik im Bereich der Bilanzierung und Besteuerung bewusst. Sie sind in der Lage, sich kontinuierlich aktuelles Wissen anzueignen. Sie können eigene Standpunkte einnehmen, kritisch reflektieren und weiterentwickeln. Sie sind fähig und bereit, Fragen der Bilanzierung und Besteuerung im Team zu diskutieren, Lösungen zu entwickeln und adressatengerecht zu kommunizieren. Sie haben gelernt, dass Verantwortung und Vertrauen im Kontext der Rechnungslegung unabdingbar sind.

##### ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden sind fähig und bereit, Aufgabenstellungen der Bilanzierung und Besteuerung fach- und methodenkompetent sowie teamorientiert und reflektiert zu lösen.

#### LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Bilanzierung und Grundzüge der Jahresabschlussanalyse	33	57

- Grundlagen des Jahresabschlusses
- Rechnungslegung nach Handelsrecht (HGB), insbesondere Bilanz
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Möglichkeiten der Jahresabschlusspolitik
- Internationale Rechnungslegung (IFRS) im Überblick
- Grundzüge der Jahresabschlussanalyse

## LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Betriebliche Steuerlehre	22	38

- Steuerrechtliche Grundlagen
- Steuerarten, insbesondere Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Umsatzsteuer
- Einfluss der Besteuerung auf betriebliche Entscheidungen

## BESONDERHEITEN

-

## VORAUSSETZUNGEN

-

## LITERATUR

- Baetge, J./Kirsch, H.-J./Thiele, S.: Bilanzen, Düsseldorf: IDW
- Breithecker, V.: Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Berlin: ESV
- Bröner, H. u.a.: Die Bilanz nach Handels- und Steuerrecht, Stuttgart: Schäffer-Poeschel
- Buchholz, R.: Grundzüge des Jahresabschlusses nach HGB und IFRS, München: Vahlen
- Coenenberg, A. G./Haller, A./Schultze, W.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Stuttgart: Schäffer-Poeschel
- Küting, P./Weber, C.-P.: Die Bilanzanalyse: Beurteilung von Abschlüssen nach HGB und IFRS, Stuttgart: Schäffer-Poeschel
- Kußmaul, H.: Steuern: Einführung in die betriebswirtschaftliche
- Scheffler, W.: Besteuerung von Unternehmen, Heidelberg: C. F. Müller

## Personalwirtschaft, Organisation und Projektmanagement (W3BW\_105)

### Human Resource Management, Organization and Project Management

#### FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3BW_105	2. Studienjahr	1	Prof. Dr. Uwe Schirmer	Deutsch/Englisch

#### INGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Case Study, Inverted Classroom, Rollenspiel

#### INGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur oder Präsentation	120	ja

#### WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	55	95	5

#### QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

##### FACHKOMPETENZ

Die Studierenden können die Relevanz personalpolitischer Entscheidungen für das Gesamtunternehmen nachvollziehen und bewerten. Sie haben einen Überblick über sämtliche relevanten personalwirtschaftlichen Prozesse gewonnen, von der Personalplanung bis zur Personalfreisetzung und können auch die Relevanz betrieblicher Mitbestimmung einordnen.

Darüber hinaus kennen sie die grundlegenden Theorien und Konzepte der Organisationsgestaltung. Die unterschiedlichen Formen und Modelle der Aufbau- und Ablauforganisation sind ihnen vertraut, was auch die Rahmenbedingungen und Besonderheiten des Projektmanagements einschließt. Auf dieser Basis können sie reale Organisationskonzepte qualifiziert beurteilen.

##### METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden lernen die Instrumente der betrieblichen Personalarbeit sowie die theoretischen Organisationskonzepte kennen und sind in der Lage, deren jeweilige Relevanz einzuschätzen und auf praktische Anwendungsfälle - bspw. im Rahmen von Projektmanagement - zu übertragen.

##### PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden lernen Merkmale kennen, welche ein partizipatives, kultursensibles und tolerantes Verhalten auszeichnen. Ebenso haben sie ein tiefergehendes Verständnis für die soziale/ethische Verantwortung der betrieblichen Personalarbeit entwickelt und können hierbei auch die Bedeutung von Betriebsräten einordnen. Daneben haben sie ein Verständnis für die verhaltensgestaltende Kraft organisatorischer Regelungen entwickelt.

##### ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden sind fähig, basierend auf der strategischen Gesamtausrichtung eines Unternehmens die grundsätzlichen Rahmenbedingungen für das Personalmanagement und die Organisation zu erkennen und zu bewerten. Sie haben die Bandbreite der personalwirtschaftlichen Instrumente kennengelernt und können deren Wirkungen nachvollziehen. Die Studierenden erkennen ebenso die Bedeutung der organisatorischen Gestaltung als wesentliches Element im Managementprozess, können den Beitrag organisationspolitischer Entscheidungen für die Unternehmenssteuerung beurteilen und können dies auch auf konkrete Handlungsfelder des Projektmanagements übertragen.

#### LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Personalwirtschaft	33	57



## LERNEINHEITEN UND INHALTE

### LEHR- UND LERNEINHEITEN

- Ziele und Aufgaben der betrieblichen Personalarbeit
- Personalbedarfsplanung
- Grundzüge des Personalmarketings
- Personalbeschaffung
- Betriebliche Entgeltpolitik
- Personalentwicklung
- Personalfreisetzung
- Organisationsmodelle für den HR-Bereich

PRÄSENZZEIT

SELBSTSTUDIUM

Organisation und Projektmanagement

22

38

- Unternehmen und Organisation
- Organisationstheorien
- Aufbauorganisation
- Ablauforganisation/Prozessmanagement
- Gestaltung des organisatorischen Wandels (Organisationsentwicklung)
- Projektmanagement (Projektkonzeption, Projektrealisierung, Projektsteuerung)

### BESONDERHEITEN

Modulverantwortung Prof. Dr. Ernst Deuer (RV)

### VORAUSSETZUNGEN

-

### LITERATUR

- Bach, N.; Brehm, C.; Buchholz, W.; Petry, T.: Wertschöpfungsorientierte Organisation. Architekturen – Prozesse – Strukturen, Wiesbaden: SpringerGabler
- Berthel, J.; Becker, F. G.: Personal-Management. Grundzüge für Konzeptionen betrieblicher Personalarbeit, Stuttgart: Schäffer-Poeschel
- Lindner, D.; Lindner-Lohmann, F.; Schirmer, U.: Personalmanagement, Heidelberg: Springer
- Oechsler, W.A. / Paul, C: Personal und Arbeit, München, Wien: Oldenbourg
- Scholz, C.: Personalmanagement. Informationsorientierte und verhaltenstheoretische Grundlagen, München: Vahlen
- Schulte-Zurhausen, M.: Organisation, München: Vahlen
- Schreyögg, G. / Geiger, G.: Organisation. Grundlagen moderner Organisationsgestaltung, Heidelberg: Springer
- Stock-Homburg, R.: Personalmanagement. Theorien – Konzepte – Instrumente, Wiesbaden: SpringerGabler
- Vahs, D.: Organisation: Ein Lehr- und Managementbuch, Stuttgart: Schäffer-Poeschel

## Makroökonomik (W3BW\_502)

### Macroeconomics

#### FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3BW_502	2. Studienjahr	2	Dr Jan Greitens	Deutsch/Englisch

#### EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Übung

#### EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur	120	ja

#### WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	55	95	5

#### QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

##### FACHKOMPETENZ

Die Studierenden sind in der Lage, kurz- und langfristige makroökonomische Entwicklungen der Volkswirtschaft zu beschreiben und anhand von Modellen zu analysieren. Die Studierenden können die Geldentstehung, den Geldwert und die Geldwirkungen anhand verschiedener Konzepte und im Zusammenhang mit dem Finanzsystem darstellen und auf aktuelle Fragen anwenden. Sie kennen wichtige währungstheoretische Zusammenhänge und können währungspolitische Entscheidungen erklären.

##### METHODENKOMPETENZ

Studierende haben die Kompetenz erworben, die erlernten Konzepte, Modelle und Methoden auf grundlegende makroökonomische Problemstellungen anzuwenden. Dabei sind sie in der Lage, die notwendigen Abstraktionen und Vereinfachungen auf die wesentlichen Faktoren durchzuführen und in Kausalketten zu argumentieren.

##### PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden können die Komplexität von makroökonomischen Zusammenhängen erkennen und die zum Teil widersprüchlichen Erklärungen vergleichen. Dabei verstehen die Studierenden die Abhängigkeit der ökonomischen Erklärungen von historischen und kulturellen Bedingungen.

##### ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

In diesem Modul lernen die Studierenden die Abhängigkeiten eines Unternehmens von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung kennen. Sie verstehen, wie ein Unternehmen von konjunkturellen Abläufen oder von geldpolitischen Entscheidungen beeinflusst wird und welche Reaktionen auf solche Entwicklungen möglich sind. Die Studierenden können die Möglichkeiten, aber auch die Grenzen und Risiken der Nutzung von Modellen und ihren Annahmen in der Makroökonomie nachzuvollziehen.

#### LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Grundlagen der Makroökonomik	28	48

- Wirtschaftskreislauf und Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
- Grundideen makroökonomischer Paradigmen: keynesianische vs. neoklassische Ansätze
- Modellbasierte makroökonomische Analyse der geschlossenen Volkswirtschaft (z. B. IS-LM-Modell, AS-AD-Modell, Solow-Modell)
- Wirtschaftspolitische Implikationen (z. B. Fiskal- und Geldpolitik)

## LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Geld und Währung	27	47
<ul style="list-style-type: none"><li>- Monetäre Grundbegriffe, Finanzsystem</li><li>- Geldnachfrage und Geldangebot</li><li>- Grundlagen der Geldpolitik</li><li>- Institutionelle Ausgestaltung der Geldpolitik</li><li>- Inflation und Deflation</li><li>- Aktuelle Themen der Geldpolitik</li><li>- Devisenmarkt</li><li>- Wechselkursatheorien</li><li>- Internationale Währungsordnung</li></ul>		

## BESONDERHEITEN

-

## VORAUSSETZUNGEN

-

## LITERATUR

- Arnold, L.: Makroonomik, Mohr Siebeck, Tübingen
- Beck, H.: Globalisierung und Außenwirtschaft, Vahlen, München
- Blanchard, O./Illing, G.: Makroonomie, Pearson, München
- Görgens, E./Ruckriegel, K./Seitz, F.: Europäische Geldpolitik, UVK-Verlag, Konstanz
- Issing, O.: Einführung in die Geldtheorie, Vahlen, München
- Mankiw, N. G.: Makroonomik, Schäffer Poeschel, Stuttgart
- Rose, K., Sauerheimer, K.: Theorie der Außenwirtschaft, Vahlen, München
- Spahn, P.: Geldpolitik, Vahlen, München
- Stiglitz, J. E./Walsh, C. E.: Makroonomie, Oldenbourg, München

## Wirtschaftsrecht (W3BW\_505)

### Economic Law

#### FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3BW_505	2. Studienjahr	2	Prof. Dr. Klaus Sakowski	Deutsch/Englisch

#### EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Übung, Case Study

#### EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur oder Portfolio	120	ja

#### WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	55	95	5

#### QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

##### FACHKOMPETENZ

Nach der Teilnahme an der Modulveranstaltung verfügen die Studierenden über grundlegendes Faktenwissen und kritisches Verständnis der gelehrt Rechtsmaterien. Sie kennen die wichtigsten Vorschriften und können diese auf ausgewählte praktische Fallgestaltungen anwenden. Sie sind in der Lage, juristische Probleme solcher Fälle zu analysieren, kritisch zu diskutieren und einer vertretbaren Lösung zuzuführen.

##### METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden können Fallgestaltungen analytisch-kritisch sowie methodengestützt bearbeiten. Sie kennen Lehr- und Lernmethoden unter Einsatz digitaler Medien und können diese insbesondere für Zwecke des Selbststudiums erfolgreich nutzen.

##### PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden sind bei Gruppenarbeiten (Fallstudie) in der Lage, effektiv in einer Arbeitsgruppe mitzuarbeiten. Sie sind zur Anwendung und Einhaltung eines angemessenen Zeitmanagements bei Prüfungen in der Lage.

##### ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit zu frühzeitiger Erkennung möglicher Rechtsprobleme bei betrieblichen Gegebenheiten. Sie können diese entweder selbst rechtlich gestalten oder zumindest problemorientiert einem fachkundigen Dritten (z.B. Anwalt, Rechtsabteilung) übermitteln. Sie verfügen über die Fähigkeit zu kritischer Reflexion über vorherrschende Lehrmeinungen und Gerichtsurteile und können darüber mit Fachleuten oder Laien kommunizieren.

#### LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Handels- und Gesellschaftsrecht	28	48

- Prinzipien und Rechtsquellen des Handelsrechts
- Kaufmann
- Handelsregister
- Firma
- Vollmachten
- Hilfspersonen, Handelsvertreter (Überblick)
- Grundzüge bei Handelsgeschäften (z.B. Formfreiheit)
- Bedeutung von Handelsbräuchen, Handelskauf
- Überblick Gesellschaftsformen (national/EU), Typenvermischung
- Entstehung, laufender Betrieb, Geschäftsführung und Vertretung
- Vermögensordnung
- Überblick Kapitalaufbringung und -erhaltung, Haftung, Beendigung
- Überblick Konzern

## LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Arbeitsrecht, Grundzüge des Insolvenzrechts	27	47
<hr/>		
(Anm. Insolvenzrecht optional, je nach Studienrichtung)		
<ul style="list-style-type: none"><li>- Grundbegriffe und Rechtsquellen Arbeitsrechts</li><li>- Arbeitnehmerbegriff</li><li>- Anbahnung und Begründung des Arbeitsverhältnisses</li><li>- Pflichten des Arbeitnehmers</li><li>- Pflichten des Arbeitgebers (privat und öffentlich-rechtlich)</li><li>- Ausgewählte Inhalte des Arbeitsverhältnisses (z.B. Umfang, Vergütung, Urlaub, Krankheit, Einsatz von Medien im Arbeitsleben, Beschäftigtendatenschutz)</li><li>- Beendigung des Arbeitsverhältnisses</li><li>- Tarifvertragsrecht</li><li>- Streikrecht</li><li>- Betriebsverfassungsrecht</li></ul>		
<ul style="list-style-type: none"><li>- Regelinsolvenzverfahren</li><li>- Verbraucherinsolvenzverfahren</li><li>- Organe des Insolvenzverfahrens</li><li>- Rechtstellung des Insolvenzverwalters</li><li>- Insolvenzgründe</li><li>- Insolvenzantrag</li><li>- Sicherungsmaßnahmen</li><li>- Wirkungen des eröffneten Verfahrens – Einfluss auf Vertragsverhältnisse</li><li>- Sicherheitenverwertung</li><li>- Gläubigerbenachteiligung</li><li>- Anfechtbare Handlungen und Rechtsfolgen</li><li>- Haftung und Insolvenzdelikte</li></ul>		

## BESONDERHEITEN

Das Modul Recht eignet sich für den Einsatz von Lehr-, Lern- und Prüfungsformen unter Einbeziehung digitaler Medien.

## VORAUSSETZUNGEN

Grundkenntnisse aus Modul Bürgerliches Recht

## LITERATUR

- Bitter, G./Heim, S.: Gesellschaftsrecht. München: Vahlen
- Bork, R.: Einführung in das Insolvenzrecht. Tübingen: Mohr-Siebeck
- Brox, H./Rüthers, B./Henssler, M.: Arbeitsrecht. Stuttgart: Kohlhammer
- Brox, H./Henssler, M.: Handels- und Wertpapierrecht. München: Beck
- Keller, U.: Insolvenzrecht. München: Vahlen
- Paulus, C.: Insolvenzrecht. München: Beck
- Preis, U.: Arbeitsrecht – Individualarbeitsrecht. Köln: Dr. Otto Schmidt
- Preis, U.: Arbeitsrecht – Kollektivarbeitsrecht. Köln: Dr. Otto Schmidt
- Sakowski, K.: Arbeitsrecht. Berlin Heidelberg: Springer Gabler

## Schlüsselqualifikationen II (MOS) (W3BW\_HD717)

### Key Qualifications II

#### FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3BW_HD717	2. Studienjahr	2	Prof. Dr. Joachim Weber	Deutsch/Englisch

#### INGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Seminar, Laborübung, Planspiel/Simulation, Rollenspiel

#### INGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Unbenoteter Leistungsnachweis	Siehe Prüfungsordnung	Bestanden/ Nicht-Bestanden

#### WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	55	95	5

#### QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

##### FACHKOMPETENZ

Die Studierenden verfügen über erweiterte Qualifikationen für das wissenschaftliche Studium und können deren Anwendbarkeit für praktische Situationen kritisch einschätzen. Des Weiteren sind sie in der Lage eine betriebliche Problemstellung in strukturierter wissenschaftlicher Herangehensweise zu bearbeiten.

##### METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden können

- Methoden und Techniken in verschiedenen Situationen reflektiert und kompetent einsetzen,
- Literaturrecherchen durchführen und quellenkritische Auswertungen der Literatur vornehmen,
- geeignete wissenschaftliche Untersuchungsmethoden und -techniken auswählen und anwenden.

##### PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden können

- offen kommunizieren,
- eigene und fremde Kommunikationsmuster erkennen, kritisch analysieren und einschätzen,
- autonom und selbstsicher eigene Positionen vertreten und andere Positionen verstehen,
- Konflikte in ausgleichender Weise bewältigen,
- erkennen, welche ethischen Implikationen und Verantwortung Forschung hat,
- die erlernten Methoden in rationaler, verständnisorientierter und fairer Weise und nicht-manipulativ einsetzen,
- Pluralität von Theorien und Methoden sinnvoll einsetzen.

##### ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden

- können sich schnell in neuen Situationen zurechtfinden, in neue Aufgaben einarbeiten sowie sich in Teams und Kulturen integrieren,
- überzeugen als selbstständig denkende und verantwortlich handelnde Persönlichkeiten mit kritischer Urteilsfähigkeit in Wirtschaft und Gesellschaft,
- zeichnen sich aus durch fundiertes fachliches Wissen, Verständnis für übergreifende Zusammenhänge sowie die Fähigkeit, theoretisches Wissen in die Praxis zu übertragen,
- lösen Probleme im beruflichen Umfeld methodensicher sowie zielgerichtet und handeln dabei teamorientiert.

#### LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Studienrichtungsbezogene Sozialkompetenzen	27	47
Inhalt noch in Erarbeitung		

## LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Wissenschaftstheorie und Methoden der empirischen Forschung	28	48

### Wissenschaftstheorie:

- Wissenschaft und Wissenschaftstheorie, Einordnung der Disziplinen
- Wissenschaftstheoretische Grundpositionen (z.B. Rationalismus, Empirismus, kritischer Rationalismus, historische Wissenschaftstheorie, Konstruktivismus)
- Grundbegriffe der Wissenschaftstheorie (z.B. Aussagen, Axiom, Hypothese, Modell, Theorie)
- Forschungslogik (Induktion, Deduktion, wissenschaftliche Erklärungsmodelle)
- Betriebswirtschaftslehre als Wissenschaft
- Ethik in den Wirtschaftswissenschaften

### Methoden der empirischen Sozialforschung:

- Typologie wissenschaftlicher Arbeiten (konzeptionelle/ modellierende Arbeiten, empirische Untersuchungen, Metastudien) und Methodologie
- Operationalisieren und messen
- Auswahlverfahren (Stichproben, Verzerrungen, Gewichtungen)
- Untersuchungsformen und Datenerhebung (Beobachtung, Befragung, Inhaltsanalyse, Experiment)
- Datenaufbereitung und erste Analyse (Datenaufbereitung/-codierung, Dokumentation, Häufigkeiten, Kreuztabellen, Lagemaße)
- Fortgeschrittene Datenanalyse (Streuungen, Korrelationen, multivariate Verfahren, Signifikanzaussagen)
- Besonderheiten qualitativer Sozialforschung, Phasen des Forschungsprozesses
- Prinzipien der Darstellung und Interpretation (Visualisierung, Interpretation, Datenquellen)

## BESONDERHEITEN

-

## VORAUSSETZUNGEN

-

## LITERATUR

- Bortz, J./Döring, N.: Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler, Heidelberg: Springer
- Kornmeier, M.: Wissenschaftstheorie und wissenschaftliches Arbeiten. Heidelberg: Physica
- Kromrey, H.: Empirische Sozialforschung. Stuttgart: Lucius & Lucius
- Oppel, K.: Business Knigge International. Freiburg: Haufe
- Schneider, D.: Betriebswirtschaftslehre, Band 4: Geschichte und Methoden der Wirtschaftswissenschaften. München: Oldenbourg
- Schnell, R./Hill, P. B. / Esser, E.: Methoden der empirischen Sozialforschung. München: Oldenbourg
- Schwaiger, M./Meyer, A.: Theorien und Methoden der Betriebswirtschaft. München: Vahlen
- Stickel-Wolf, C. / Wolf, J.: Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken, Wiesbaden: Gabler
- Theisen, M. R.: Wissenschaftliches Arbeiten. München: Vahlen

## Instrumente des Handelsmarketings (W3BW\_HD204)

### Trade Marketing Instruments

#### FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3BW_HD204	2. Studienjahr	2	Prof. Dr. Thomas Asche	Deutsch/Englisch

#### EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Übung, Planspiel/Simulation, Case Study

#### EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur	120	ja

#### WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	55	95	5

#### QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

##### FACHKOMPETENZ

Die Studierenden kennen die wesentlichen Instrumente des Handelsmarketings und können diese darstellen, erläutern und einordnen. Sie sind in der Lage, die wesentlichen Entscheidungsprobleme des Handelsmarketings zu formulieren und interdisziplinär anzuwenden. Dabei berücksichtigen sie auch die Verknüpfungen in der digitalen Vermarktung von Handelsgütern.

##### METHODENKOMPETENZ

Die Absolventinnen und Absolventen haben die Kompetenz erworben, relevante Handelsinformationen mit wissenschaftlichen Methoden (z.B. Befragung, Beobachtung, Experiment) zu sammeln und unter der Berücksichtigung wissenschaftlicher Erkenntnisse zu interpretieren.

##### PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Absolventinnen und Absolventen weisen einen hohen Grad an Reflexivität auf und können mit Veränderungen auch in komplexen Situationen umgehen.

##### ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden haben Kompetenzen erworben, handelsspezifische Vermarktungsfragen selbstständig zu analysieren und weiterentwickeln zu können. Sie können die Auswirkungen von Strategien und Maßnahmen im Rahmen von Querschnittsbetrachtungen auf andere Unternehmensfunktionen und –bereiche bewerten. Sie erkennen und interpretieren die Bedeutung der digitalen Transformation für Handelsprozesse. Sie erkennen und interpretieren die Bedeutung der digitalen Transformation für Handelsprozesse.

#### LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Instrumente des Handelsmarketings	55	95

##### Verbindliche Kerninhalte

- Sortimentspolitik: Sortimentsanalyse, Sortimentsplanung und -veränderung,
- Space-Management, Handelsmarkenpolitik, Servicepolitik

##### Ergänzende Wahlinhalte

- Ladengestaltung und Warenpräsentation
- Distributionspolitik
- Kommunikationspolitik
- Standortpolitik
- Preispolitik



## BESONDERHEITEN

---

keine

## VORAUSSETZUNGEN

---

keine

## LITERATUR

---

- Bormann, I./Hurth, J.: Hersteller- und Handelsmarketing, Herne: NWB-Verlag
- Haller, S.: Handels-Marketing, Ludwigshafen: Kiehl-Verlag
- Heinemann, G./Gehrckens, H. M./Täuber, T. (Hrsg.): Handel mit Mehrwert: Digitaler Wandel in Märkten, Geschäftsmodellen und Geschäftssystemen, Wiesbaden: Springer Gabler
- Müller-Hagedorn, L./Natter, M.: Handelsmarketing, Stuttgart: Kohlhammer
- Piotrowicz, W./Cuthbertson, R. (Hrsg.): Exploring Omnichannel Retailing - Common Expectations and Diverse Realities, Cham: Springer
- Schneider, W.: Marketingforschung und Käuferverhalten, München: Oldenbourg
- Schröder, H.: Handelsmarketing - Strategien und Instrumente für den stationären Einzelhandel und für Online-Shops, Wiesbaden: Springer
- Zentes, J./Morschett, D./Schramm-Klein, H.: Strategic Retail Management - Text and International Cases, Wiesbaden: Springer Gabler
- Zentes, J./Swoboda, B./Foscht, Th.: Handelsmanagement, München: Vahlen

## Quantitative Methoden im Handel (W3BW\_HD205)

### Quantitative Methods in Commerce

#### FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3BW_HD205	2. Studienjahr	2	Prof. Dr. Bernd Eisinger	Deutsch/Englisch

#### INGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Seminar, Übung, Planspiel/Simulation, Inverted Classroom

#### INGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Portfolio	Siehe Prüfungsordnung	ja

#### WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	55	95	5

#### QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

##### FACHKOMPETENZ

Die Studierenden sollen - aufbauend auf der kritischen Würdigung der begrenzten Zweckeignung der Vollkostenrechnungssysteme für betriebliche Entscheidungen - die methodischen Grundlagen der Verfahren der Teilkostenrechnung verstehen, um darauf aufbauend Preis-, Programm- und Prozessentscheidungen, unter Rückgriff auf die einschlägigen Methoden des Operations Research, fundiert zu unterstützen.

##### METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden erfahren wie Entscheidungsprozesse methodisch fundiert zu gestalten sind, um die Zielvorstellungen der am Unternehmungsprozess beteiligten Anspruchsgruppen sicherzustellen. Unternehmensplanspiele begleiten diesen Lernprozess und das Methodenverständnis.

##### PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Auf der Grundlage der sachkritischen Auseinandersetzung mit den einschlägigen Verfahrenstechniken können deren Möglichkeiten und Grenzen zur Lösung betrieblicher Entscheidungsprobleme und deren Folgewirkungen dezidiert analysiert werden.

##### ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Mit der erzielten Methodenkompetenz werden die Studierenden befähigt abzuschätzen, welche Bedeutung Kosteninformationen aus operativer, taktischer und strategischer Unternehmensperspektive beizumessen ist und welche methodischen Grundlagen das Operations Research für die betrieblichen Funktionsbereiche bereitstellen kann.

#### LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Quantitative Methoden im Handel	55	95

##### Verbindliche Kerninhalte

- Teilkostenrechnung: Ziele und Aufgaben der entscheidungsorientierten Teilkostenrechnung, Vorstellung alternativer Modelle der Teilkostenrechnung, exemplarische Vertiefungen und neuere Entwicklungen
- Quantitative Marktforschung: Grundlagen der quantitativen Marktforschung, multivariate Verfahren, Statistiksoftware wie z.B. SPSS

##### Ergänzende Wahlinhalte

- Business Analytics: diagnostische, prädiktive und präskriptive Business Analytics, grundlegende Instrumente des Operations Research

## BESONDERHEITEN

---

-

## VORAUSSETZUNGEN

---

-

## LITERATUR

---

- Backhaus, K./Erichson, B./Plink, W./Weiber, R.: Multivariate Analysemethoden - Eine anwendungsorientierte Einführung, Berlin: Springer
- Coenenberg, A. G./Fischer, T. M./Günther, T.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, Stuttgart: Schäffer-Poeschel
- Domschke, W./Drexel, A.: Einführung in Operations Research, Berlin: Springer Gabler
- Evans, J.: Business Analytics – Global Edition, Harlow: Pearson
- Langenbahn, C.-M.: Quantitative Methoden der Wirtschaftswissenschaften, München: Oldenbourg
- Schweitzer, M./Küpper, H.-U./Friedl, G./Hofmann, C./Pedell, B.: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung, München: Vahlen
- Swift, L./Piff, S.: Quantitative Methods for Business, Management and Finance, Basingstoke: Palgrave Macmillan

## Information und Digitalisierung (W3BW\_HD206)

### Information Systems and Digital Business Transformation

#### FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3BW_HD206	2. Studienjahr	2	Prof. Dr. Ralph Scheubrein	Deutsch/Englisch

#### EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Übung, Projekt, Planspiel/Simulation, Case Study

#### EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur	120	ja

#### WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	55	95	5

#### QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

##### FACHKOMPETENZ

Studierende besitzen nach Abschluss des Moduls ein umfassendes Faktenwissen über die für den Handel relevanten digitalen Technologien und den darauf aufbauenden Geschäftsmodellen. Sie besitzen einen Überblick über die in diesem Kontext relevanten wissenschaftlichen Grundlagen der Wirtschaftsinformatik sowie angrenzender Wissensdomänen.

##### METHODENKOMPETENZ

Studierende haben nach Abschluss des Moduls die Kompetenz erworben, digitale Technologien und darauf beruhende Geschäftsmodelle im fachlichen Kontext wissenschaftlich zu bewerten. Sie können auf Grundlage dieser Analysefähigkeit fundierte Entscheidungen im beruflichen Anwendungsfeld treffen.

##### PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Studierende haben nach Abschluss des Moduls die Kompetenz erworben, die Durchdringung der Berufs- und Privatwelt mit digitalen Technologien hinsichtlich sozialer, gesellschaftlicher und ökologischer Implikationen zu reflektieren und diese Aspekte in Entscheidungsprozesse einzubringen.

##### ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden zeigen nach Abschluss des Moduls die Handlungskompetenz, ihr Wissen im Bereich digitaler Technologien und darauf beruhender Geschäftsmodelle in berufspraktischen Situationen adäquat einzusetzen.

#### LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Information und Digitalisierung	55	95

- Überblick technologischer Grundlagen der Informations- und Kommunikationsinfrastruktur im Handel
- Grundlagen Information, Informationssysteme und Informationsmanagement im Handel
- Grundlagen inner- und überbetrieblicher Informations- und Kommunikationssysteme im Handel
- Grundlagen des E-Commerce wie z.B. E-Procurement, Online-Shops, elektronische Marktplätze, Social Media, elektronische Zahlssysteme und rechtliche Rahmenbedingungen
- Management der digitalen Transformation im Handel
- ggf. Einführung in ausgewählte Softwarepakete

#### BESONDERHEITEN

-

## VORAUSSETZUNGEN

---

-

## LITERATUR

---

- Bächle, M./Daurer, S./Kolb, A.: Einführung in die Wirtschaftsinformatik, München: Oldenbourg
- Becker, J./Winkelmann, A.: Handelscontrolling – Optimale Informationsversorgung mit Kennzahlen, Berlin: Springer Gabler
- Gläß, R./Leukert, B. (Hrsg.): Handel 4.0 – Die Digitalisierung des Handels, Berlin: Springer Gabler
- Heinemann, G. u.a. (Hrsg.): Digitale Transformation oder digitale Disruption im Handel, Wiesbaden: Springer Gabler
- Hertel, J./Zentes, J./Schramm-Klein, H.: Supply-Chain-Management und Warenwirtschaftssysteme im Handel, Heidelberg: Springer
- Kollmann, T.: E-Business – Grundlagen elektronischer Geschäftsprozesse in der Digitalen Wirtschaft, Wiesbaden: Springer Gabler
- Laudon, K. C./Laudon, J. P.: Management Information Systems, Upper Saddle River: Pearson
- Turban, E. u.a.: Electronic Commerce – A Managerial and Social Network Perspective, Cham: Springer

## Praxismodul II (W3BW\_HD802)

### Practical Module II

#### FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3BW_HD802	2. Studienjahr	2	Prof. Dr. Joachim Weber	Deutsch/Englisch

#### EINGESETZTE LEHRFORMEN

Projekt

#### EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Projektarbeit	Siehe Pruefungsordnung	ja
Präsentation	30	ja
Bericht zum Ablauf und zur Reflexion des Praxismoduls	Siehe Pruefungsordnung	Bestanden/ Nicht-Bestanden

#### WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
600	0	600	20

#### QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

##### FACHKOMPETENZ

Die Studierenden verfügen über vertiefte Einblicke in den für die Studienrichtung relevanten Bereichen im Kontext gesellschaftlicher und digitaler Herausforderungen. Sie sind in der Lage, praktische Problemstellungen in ihrer Komplexität zu erfassen, zu analysieren, um darauf aufbauend unter Hinzuziehung vermittelter Lehrveranstaltungsinhalte Lösungsvorschläge zu entwickeln.

##### METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden sind mit Abschluss des Moduls in der Lage, für komplexe Praxisanwendungen angemessene Methoden auszuwählen und anzuwenden. Sie können die Möglichkeiten, Praktikabilität und Grenzen der eingesetzten Methoden einschätzen.

##### PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden sind dafür sensibilisiert, mit an ihre Rolle geknüpften Erwartungshaltungen in ihrem Arbeitsumfeld umzugehen. Sie tragen durch ihr kooperatives Verhalten in Teams dazu bei, dass die gemeinsamen Ziele erreicht werden. Für übertragene Aufgaben übernehmen sie die Verantwortung.

##### ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden sind in der Lage, auf der Basis weitgehend selbstständig vorgenommener Situationsanalysen unter Hinzuziehung ihrer theoretischen Kenntnisse und Kompetenzen, zielführende Handlungsprogramme umzusetzen, zu kontrollieren und gegebenenfalls zu modifizieren.

#### LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Praxismodul II - Projektarbeit II	0	600

## LERNEINHEITEN UND INHALTE

### LEHR- UND LERNEINHEITEN

### PRÄSENZZEIT

### SELBSTSTUDIUM

Inhalte: Internes und externes Rechnungswesen

Aus den nachfolgend benannten Lerninhalten des praktischen Ausbildungsplans sind exemplarische Sachverhalte auszuwählen:

- Einordnung des Finanz- und Rechnungswesens in die Organisation des Gesamtunternehmens, Zusammenwirken der einzelnen Bereiche
- Finanzbuchhaltung: Inventur, Anlagenbuchhaltung, Kreditoren- und Debitorenbuchhaltung (einschließlich Zahlungsverkehr und Kontierung sowie Mahn- und Klagewesen)
- Kosten- und Leistungsrechnung: Planungsrechnung (kostenstellen- / kostenträgerbezogen) und Überwachung, Betriebsabrechnung und innerbetriebliche Leistungsverrechnung, Kalkulation
- Investition und Finanzierung: Unternehmensspezifische Ausprägungen der Investitionsrechnung, Wirtschaftlichkeitsrechnung, Finanzierungsarbeiten und deren Prämissen
- Bilanzierung: Jahresabschluss, bilanzielle Rechtsgrundlagen, Ausweis-, Ansatz- und Bewertungsvorschriften

Inhalt: Personalwirtschaft und Organisation

Aus den nachfolgend benannten Lerninhalten des praktischen Ausbildungsplans sind exemplarische Sachverhalte auszuwählen:

- Einordnung des Personalbereiches in das Gesamtunternehmen, Zusammenwirken der einzelnen Bereiche
- Personalplanung und -beschaffung: Personalbedarfsplanung, Personalmarketing, Maßnahmen der Personalbeschaffung, Personalauswahl
- Personalbetreuung und -entwicklung: Einstellung, Versetzung und Ausscheiden von Mitarbeitern, Betreuungsgespräche, Beurteilungen, Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen, Lohn- und Gehaltsabrechnung
- Arbeitsrecht und Arbeitsschutz: Arbeits- und sozialrechtliche Grundkenntnisse, Betriebsverfassungsgesetz, Arbeitsordnung, Betriebsvereinbarung, Mitwirkungsrechte des Betriebsrats, Unfallverhütung und Umweltschutz, Gesundheitsmanagement
- Personalverwaltung und -politik: Vergütungssysteme, Führungssysteme, Flexibilisierung, Arbeitszeitmodelle
- Betriebswirtschaftliche Organisation: Eigene Organisationsstruktur, Abgrenzung zu anderen Strukturen, Instrumente der Aufbauorganisation, Stellenplanung, Stellenbewertung, Instrumente der Ablauforganisation

Praxismodul II - Präsentation

0

0

Präsentation der Projektarbeit gemäß Vorgaben der StuPro

Praxismodul II - Bericht zum Ablauf und zur Reflexion des Praxismoduls

0

0

-

### BESONDERHEITEN

Anfertigung der Projektarbeit II und Präsentation der Projektarbeit II.

Die Inhalte des Praxismoduls II orientieren sich an den theoretischen Schwerpunkten in den einzelnen Semestern und dienen als Grundlage für den betrieblichen Ausbildungsplan. Der betriebliche Ausbildungsplan sollte zeitlich und inhaltlich an die Besonderheiten des jeweiligen Ausbildungsunternehmens angepasst werden. Dabei sind betriebliche Schwerpunktsetzungen und Anpassungen sinnvoll und es kann auch von der zeitlichen Abfolge des Rahmenplans abgewichen werden.

### VORAUSSETZUNGEN

-

### LITERATUR

- Bortz, J./Döring, N.: Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler, Heidelberg: Springer
- Kornmeier, M.: Wissenschaftstheorie und wissenschaftliches Arbeiten. Heidelberg: Physica
- Kromrey, H.: Empirische Sozialforschung. Stuttgart: Lucius & Lucius
- Schnell, R. / Hill, P. B. / Esser, E.: Methoden der empirischen Sozialforschung. München: Oldenbourg
- Schwaiger, M. / Meyer, A.: Theorien und Methoden der Betriebswirtschaft. München: Vahlen
- Stickel-Wolf, C. / Wolf, J.: Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken, Wiesbaden: Gabler
- Theisen, M. R.: Wissenschaftliches Arbeiten. München: Vahlen

## Integriertes Management (W3BW\_106)

### Integrated Management

#### FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3BW_106	3. Studienjahr	2	Prof. Dr. Carsten Brehm	Deutsch/Englisch

#### EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung

#### EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur oder Portfolio	120	ja

#### WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	50	100	5

#### QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

##### FACHKOMPETENZ

Die Studierenden haben einen Überblick über die verschiedenen Ansätze und/oder Bestandteile der Mitarbeiter- und Unternehmensführung und können diese in ein Gesamtverständnis „integrativ“ einordnen. Sie haben Kenntnisse über die Beziehungen und Abhängigkeiten im Integrierten Management zwischen diesen Ansätzen. Sie haben sich mit den zentralen Einflussgrößen auf den Unternehmens-/Führungserfolg auseinandergesetzt und ein umfassendes Verständnis für eine situative Interpretation des Führens von Unternehmungen entwickelt. Sie können darüber hinaus die einzelnen Ansätze strukturiert darstellen, an Beispielen veranschaulichen und inhaltlich zusammenfassen. In der Würdigung sind sie in der Lage, Ursachen und Erfolgswirkungen zu trennen.

##### METHODENKOMPETENZ

Sie sind in der Lage, anhand von Fallstudien und/oder Führungssituationen Führungsherausforderungen mehrdimensional zu analysieren, in ihrer sachlichen oder sozialen Komplexität zu strukturieren und zu verstehen sowie diese selbständig oder in Gruppen zu lösen. Sie kennen dazu die situationsadäquaten, wesentlichen Anwendungsmöglichkeiten und Grenzen der verschiedenen Führungsinstrumente und -methoden der Unternehmens- wie Mitarbeiterführung. Sie können die Relevanz der Methoden und Techniken im fachlichen Kontext und im beruflichen Anwendungsfeld einschätzen und sie gegebenenfalls daran anpassen.

##### PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden können Verantwortung für ihre eigene Arbeit übernehmen. Bzgl. ihres Handelns sowie dessen Ergebnisse sind sie in der Lage, sachangemessen und nachvollziehbar zu argumentieren. Sie können wertschätzend Kritik an Ergebnissen äußern und annehmen. Im sozialen Umgang bei der gemeinsamen Lösung von Problemen können sie Zielkonflikte transparent machen und kommunikativ, moderierend Lösungsansätze aufzeigen. Bezogen auf mögliches Führungshandeln als Person oder als Institution sind sie zur Reflexion sozialer, gesellschaftlicher und ökologischer Implikationen fähig.

##### ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden können nach Abschluss aus der integrierten Managementperspektive heraus ihr eigenes Beobachten, Verhalten und Entscheiden kritisch reflektieren und daraus individuell ein angepasstes situationsangemessenes Handeln ableiten. Sie sind in der Lage, alternative Ansätze zu bewerten, kritisch miteinander zu vergleichen und auf ihre praktische Arbeit sowie auf die Situation ihres Ausbildungsunternehmens zu übertragen. Mit Blick auf zukünftige, neue Fragestellungen sind sie in der Lage mit Weitblick und Umsichtigkeit ihre Lösungsmuster anzupassen.

#### LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Unternehmensführung	25	50



## LERNEINHEITEN UND INHALTE

### LEHR- UND LERNEINHEITEN

### PRÄSENZZEIT

### SELBSTSTUDIUM

- Grundlagen ganzheitlicher Unternehmensführung
- Unternehmensführungsmodelle (Ebenen, Funktionen)
- Normative Unternehmensführung
- Nachhaltige, wertorientierte Unternehmensführung
- Strategische Unternehmensführung (Planung und Umsetzung) und Geschäftsmodelle
- Operative Unternehmensführung und Schnittstelle Controlling
- Ausgewählte Managementsysteme/-instrumente
- Aktuelle Entwicklungen (z.B. Disruption, Digitalisierung, Vernetzung)

### Mitarbeiterführung

25

50

- Psychologische Grundlagen
- Motivation
- Führungskräfte und -eigenschaften
- Führungstheorien
- Führungsstile/-modelle
- Führungsinstrumente
- Kommunikation
- Ethische bzw. soziale Verantwortung einer Führungskraft
- Aktuelle Entwicklungen/Führungsansätze

### BESONDERHEITEN

Prof. dr. Gerhard Jäger (Lörrach) - Modulverantwortung

Prüfungsdauer gilt nur für Klausur

### VORAUSSETZUNGEN

-

### LITERATUR

- Bleicher, K.: Das Konzept Integriertes Management, Berlin – New York: Campus
- Blessin, B./Wick, A.: Führen und führen lassen: Ansätze, Ergebnisse und Kritik der Führungsforschung, Konstanz: UVK
- Dillerup, R./Stoi, R.: Unternehmensführung – Management & Leadership, München: Vahlen
- Hungenberg, H.: Strategisches Management, Ziele, Prozesse, Verfahren, Wiesbaden: Gabler
- Hungenberg, H./Wulf, T.: Grundlagen der Unternehmensführung, Heidelberg: Springer
- Macharzina, K./Wolf, J.: Unternehmensführung: das internationale Managementwissen; Konzepte, Methoden, Praxis, Wiesbaden: Gabler
- Müller-Stewens, G./Lechner, C.: Strategisches Management – wie strategische Initiativen zum Wandel führen, Stuttgart: Schäffer-Poeschel
- Rosenstiel, L.v./Regnet, E./Domsch, M.E.: Führung von Mitarbeitern: Handbuch für erfolgreiches Personalmanagement, Stuttgart: Schaeffer-Poeschel
- Schirmer, U./Woydt, S.: Mitarbeiterführung, Heidelberg: Springer
- Weibler, J.: Personalführung, München: Vahlen
- Wunderer, R.: Führung und Zusammenarbeit. Eine unternehmerische Führungslehre, Köln: Luchterhand

## Wirtschaftspolitik (W3BW\_503)

### Economic Policy

#### FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3BW_503	3. Studienjahr	2	Prof. Dr. Torsten Bleich	Deutsch/Englisch

#### INGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Übung

#### INGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur oder Seminararbeit (mit Präsentation)	120	ja

#### WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	50	100	5

#### QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

##### FACHKOMPETENZ

Die Studierenden sind in der Lage, volkswirtschaftliche Theorien zu verwenden, um außenwirtschaftliche, wirtschaftspolitische und finanzwissenschaftliche Fragestellungen fundiert zu analysieren und zu bewerten.

##### METHODENKOMPETENZ

Studierende haben die Kompetenz erworben, grundlegende mikro- und makroökonomische Analysemethoden auf außenwirtschaftliche, wirtschaftspolitische und finanzwissenschaftliche Fragestellungen anzuwenden. Dabei können sie statistische Auswertungen interpretieren und in den theoretischen und politischen Hintergrund einordnen.

##### PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden verstehen die Bedeutung von Werturteilen für unterschiedliche wirtschaftspolitische Empfehlungen. Sie können die erlernten theoretischen Konzepte auf aktuelle politische Fragen anwenden und verstehen die Konflikte zwischen ökonomischer Theorie und politischer Praxis.

##### ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

In diesem Modul erlernen die Studierenden eine eigene, fundierte und reflektierte Position zu den wirtschaftspolitischen Fragen einzunehmen. Dabei können sie andere begründete Positionen tolerieren und einen konstruktiven Austausch über die unterschiedlichen Annahmen führen.

#### LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Einführung in die Wirtschaftspolitik und Außenwirtschaft	25	50

- Einführung in die Wirtschaftspolitik: Ziele, Instrumente, Träger
- Reale Außenwirtschaft: Theorie und Politik (z. B. absoluter und komparativer Vorteil, tarifäre und nichttarifäre Handelshemmnisse)
- Aktuelle Themen der Außenwirtschaft (z.B. Europäische Integration, Globalisierung, Handelspolitik)
- Ausgewählte Bereiche der Wirtschaftspolitik, z.B. Stabilisierungspolitik, Arbeitsmarktpolitik, Sozialpolitik, Wettbewerbspolitik, Wachstumspolitik, Verteilungspolitik, Allokationspolitik, Umweltpolitik, Finanzpolitik.

## LERNEINHEITEN UND INHALTE

### LEHR- UND LERNEINHEITEN

Ausgewählte Themen der Wirtschaftspolitik

PRÄSENZZEIT

25

SELBSTSTUDIUM

50

- Ausgewählte Bereiche der Wirtschaftspolitik, z.B. Stabilisierungspolitik, Arbeitsmarktpolitik, Sozialpolitik, Wettbewerbspolitik, Wachstumspolitik, Verteilungspolitik, Allokationspolitik, Umweltpolitik, Finanzpolitik (soweit nicht in Unit 1 behandelt)
- Aktuelle Themen der Wirtschaftspolitik

### BESONDERHEITEN

Prüfungsdauer gilt nur für Klausur

### VORAUSSETZUNGEN

-

### LITERATUR

- Beck, H.: Globalisierung und Außenwirtschaft, Vahlen, München
- Bénassy-Quéré/Coeuré/Jaquet/Pisany-Ferry: Economic Policy
- Blankart, C. B.: Öffentliche Finanzen in der Demokratie, Vahlen, München
- Fritsch, M.: Marktversagen und Wirtschaftspolitik, Vahlen, München
- Görgens, E./Ruckriegel, K./Seitz, F.: Europäische Geldpolitik, UVK-Verlag, Konstanz
- Krugman, P. R./Obstfeld, M./Melitz, M. J.: Internationale Wirtschaft, Pearson, Hallbergmoos
- Mankiw, N.G./Taylor, M.P.: Economics, Mason (Ohio): Thomson South Western
- Mussel, G./Pätzold, J.: Grundfragen der Wirtschaftspolitik, Vahlen, München
- Rose, K./Sauernheimer, K.: Theorie der Außenwirtschaft, Vahlen, München
- Zimmermann, H./Henke, K./Broer, M.: Finanzwissenschaft, Vahlen, München

## Schlüsselqualifikationen III (MOS) (W3BW\_HD718)

### Key Qualifications III

#### FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3BW_HD718	3. Studienjahr	2	Prof. Dr. Joachim Weber	Deutsch/Englisch

#### INGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Seminar, Laborübung, Planspiel/Simulation, Rollenspiel

#### INGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Unbenoteter Leistungsnachweis	Siehe Prüfungsordnung	Bestanden/ Nicht-Bestanden

#### WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	50	100	5

#### QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

##### FACHKOMPETENZ

Die Studierenden verfügen über alle Qualifikationen für das wissenschaftliche Studium und können deren Anwendbarkeit für praktische Situationen kritisch einschätzen. Des Weiteren sind sie in der Lage eine betriebliche Problemstellung in strukturierter wissenschaftlicher Herangehensweise zu bearbeiten.

##### METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden können

- Methoden und Techniken in verschiedenen Situationen reflektiert und kompetent in angemessener Weise einsetzen,
- Literaturrecherchen durchführen und quellenkritische Auswertungen der Literatur vornehmen,
- geeignete wissenschaftliche Untersuchungsmethoden und -techniken auswählen und anwenden.

##### PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden können

- offen kommunizieren
- eigene und fremde Kommunikationsmuster erkennen, kritisch analysieren und einschätzen,
- autonom und selbstsicher eigene Positionen vertreten und andere Positionen zu verstehen,
- die erlernten Methoden in rationaler, verständnisorientierter und fairer Weise und nicht-manipulativ einsetzen,
- Konflikte in ausgleichender Weise bewältigen.
- erkennen, welche ethischen Implikationen und Verantwortung Forschung hat.
- Pluralität von Theorien und Methoden sinnvoll einsetzen.

##### ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden

- können sich schnell in neuen Situationen zurechtfinden, in neue Aufgaben einarbeiten sowie sich in Teams und Kulturen integrieren.
- überzeugen als selbstständig denkende und verantwortlich handelnde Persönlichkeiten mit kritischer Urteilsfähigkeit in Wirtschaft und Gesellschaft.
- zeichnen sich aus durch fundiertes fachliches Wissen, Verständnis für übergreifende Zusammenhänge sowie die Fähigkeit, theoretisches Wissen in die Praxis zu übertragen.
- lösen Probleme im beruflichen Umfeld methodensicher sowie zielgerichtet und handeln dabei teamorientiert.

#### LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Branchenspezifische Unternehmenssimulation (3. Studienjahr)	25	50

## LERNEINHEITEN UND INHALTE

### LEHR- UND LERNEINHEITEN

### PRÄSENZZEIT

### SELBSTSTUDIUM

In Kontext der Branchenspezifischen Unternehmenssimulation werden insbesondere ganzheitliche unternehmensbezogene Simulationen im Kontext der jeweiligen Branche des Unternehmens in Form von Brettplanspielen oder computergestützten Planspielen durchgeführt. Gegenstand von branchenspezifischen Simulation sind insbesondere folgende Aspekte:

- Entwicklung von Unternehmensleitbildern
- Aufbau einer leistungsfähigen personellen, organisatorischen und planerischen Infrastruktur
- Leistungsstrategische Entscheidungen (in Bezug auf Produkte und Dienstleistungen)
- Erprobung der Qualität von Leistungen
- Situationsspezifischer Einsatz von Marketinginstrumenten und Abstimmung der Marketinginstrumente untereinander sowie mit den Erfordernissen anderer Unternehmensfunktionen
- Planerischer Einbezug von Zeitkonstanten in unternehmerische Entscheidungen
- Erkennen und Nutzen günstiger Zeitpunkte zum Markteintritt- und -ausstieg
- Finanz- und Rechnungswesen im Unternehmen (Budgetierung, Finanzplanung, Kennzahlen)
- Methoden der effizienten, konstruktiven, kommunikativen Zusammenarbeit im Team

Projektskizze zur Bachelorarbeit

25

50

- Selbstständige Planung eines Forschungsprozesses und Erarbeitung eines Forschungsdesigns (Exposé) für ein mögliches Bachelorarbeitsthema (dieses muss nicht das spätere Thema der Bachelorarbeit sein)
- Themenwahl/-eingrenzung, Problemstellung und Zielformulierung, Literaturrecherche und Informationsbeschaffung, Auswahl und Ausarbeitung einer Untersuchungsmethode, Festlegung des Aufbaus und der Gliederung der Arbeit

### BESONDERHEITEN

-

### VORAUSSETZUNGEN

keine

### LITERATUR

- Bortz, J./Döring, N.: Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler, Heidelberg: Springer
- Hollinger, T.: Führungskräfte-Training mit Pferden. Können Menschen von Tieren lernen? Hamburg: igel
- Kornmeier, M.: Wissenschaftstheorie und wissenschaftliches Arbeiten. Heidelberg: Physica
- Kromrey, H.: Empirische Sozialforschung. Stuttgart: Lucius & Lucius
- Schneider, D.: Betriebswirtschaftslehre, Band 4: Geschichte und Methoden der Wirtschaftswissenschaften. München: Oldenbourg
- Schnell, R./Hill, P. B. / Esser, E.: Methoden der empirischen Sozialforschung. München: Oldenbourg
- Schwaiger, M./Meyer, A.: Theorien und Methoden der Betriebswirtschaft. München: Vahlen
- Stichel-Wolf, C. / Wolf, J.: Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken, Wiesbaden: Gabler
- Theisen, M. R.: Wissenschaftliches Arbeiten. München: Vahlen

## Strategisches Handelsmarketing (W3BW\_HD207)

### Strategic Retail and Wholesale Marketing

#### FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3BW_HD207	3. Studienjahr	2	Prof. Dr. Dietmar Polzin	Deutsch/Englisch

#### EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Seminar, Inverted Classroom

#### EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur	120	ja

#### WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	50	100	5

#### QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

##### FACHKOMPETENZ

Die Studierenden des Moduls kennen die strategische Dimension des Handelsmarketing und zugehörige Paradigmen. Sie sind mit typischen Analyse- und Strategieentwicklungstools vertraut. Prozess und Schnittstellen der Strategieentwicklung sind durchdrungen.

##### METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden des Moduls sind in der Lage, Konzepte und Paradigmen im strategischen Handelsmarketing zu bewerten. Sie können die relevanten Methoden auswählen und anwenden. Darüber hinaus sind sie in der Lage, die Methoden und deren Ergebnisse kritisch zu bewerten.

##### PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Nach erfolgreichem Besuch der Lehrveranstaltung können die Studierenden die behandelten Aspekte des strategischen Handelsmarketings im Hinblick auf die damit verbundene soziale, ethische und ökologische Verantwortung eigenständig reflektieren.

##### ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden können typische Probleme aus dem strategischen Handelsmarketing eigenständig analysieren, die passenden Analyseinstrumente anwenden und ersten Lösungen zuführen. Ebenso können sie die Auswirkungen von solchen Strategien auf das Gesamtunternehmen und die relevanten Unternehmensbereiche bewerten.

#### LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Strategisches Handelsmarketing	50	100

## Verbindliche Kerninhalte

- Grundlagen der Strategieentwicklung im Marketing- und Handelskontext: Resource- versus market-based view, Informationsgrundlagen für strategische Entscheidungen, relevante Aspekte des Käuferverhaltens
- Instrumente der internen Analyse im Handel (z.B. Kostenstrukturanalyse, Ressourcen- und Kompetenzanalyse, Lebenszyklusanalyse, Benchmark-Analyse)
- Instrumente der externen Analyse im Handel (z.B. PEST-Analyse, Stakeholder-Analyse, Wettbewerbsanalyse, Zielgruppenanalyse)
- Identifizierung von Ansatzpunkten für erfolgreiche Handelsstrategien auf der Basis z.B. Gap-Analysen, Portfolios, SWOT/TOWS, Szenarien
- Generische Strategieoptionen im Handelsmarketing
- Aktuelle Entwicklungen der strategischen Unternehmensführung im Handel wie z.B. Integration auf vorgelagerte Stufen, Internationalisierung, Handelsformate, Standorttypen, Omni- und Multichannelkonzepte

## Ergänzende Wahlinhalte

- Aspekte der strategischen Kontrolle und Frühwarnung/Trendscouting im Handel
- Aspekte der Strategieimplementierung
- Erfolgsfaktorenforschung im Handel
- Marktstrategien
- Besonderheiten des Markt- und Wettbewerbsrechts
- Servicemanagement im Handel

**BESONDERHEITEN**

---

-

**VORAUSSETZUNGEN**

---

-

**LITERATUR**

- 
- Backhaus, K./Schneider, H.: Strategisches Marketing, Stuttgart: Schäffer-Poeschel
  - Backhaus, K./Voeth, M.: Industriegütermarketing, München: Vahlen
  - Becker, J.: Marketing-Konzeption, München: Vahlen
  - Lynch, R.: Strategic Management, Harlow et al.: Pearson
  - McGoldrick, P.: Retail Marketing, London et al.: McGraw-Hill
  - Müller-Hagedorn, L./Toporowski, W./Zielke, S.: Der Handel, Stuttgart: Kohlhammer
  - Redler, J.: Die Store Brand, SpringerGabler
  - Wilson, R. M. S./Gilligan, C.: Strategic Marketing Management, London/New York: Rotledge

## Handelsmanagement (W3BW\_HD208)

### Retail Management

#### FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3BW_HD208	3. Studienjahr	2	Prof. Dr. Petra Morschheuser	Deutsch/Englisch

#### INGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Seminar, Planspiel/Simulation, Case Study, Inverted Classroom

#### INGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur	120	ja

#### WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	50	100	5

#### QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

##### FACHKOMPETENZ

Die Studierenden kennen die in den Inhalten des Moduls genannten Systeme bzw. Konzepte. Sie können diese beschreiben und systematisch darstellen. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Ansätze miteinander zu vergleichen und können mithilfe ihres Wissens plausible Argumentationen und Schlüsse ableiten.

##### METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden sind in der Lage, für weitgehend standardisierte Anwendungsfälle in der Praxis das angemessene System bzw. Konzept auszuwählen und anzuwenden. Sie kennen die Stärken und Schwächen der Systeme bzw. Konzepte in ihrem beruflichen Anwendungsfeld und können diese in konkreten Handlungssituationen gegeneinander abwägen.

##### PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Nach erfolgreichem Besuch der Lehrveranstaltung können die Studierenden die behandelten Aspekte des Handelsmanagement und die damit verbundenen sozialen, ethischen und ökologischen Folgen eigenständig reflektieren.

##### ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden können typische Probleme des Handelsmanagement eigenständig analysieren, die passenden Analyseinstrumente anwenden und ersten Lösungen zuführen.

#### LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Handelsmanagement	50	100



**Verbindliche Kerninhalte**

- Controlling: Ziele, Aufgaben und Organisation des Controllings, Operatives Controlling (u.a. Kennzahlen, Budgetierung, Controlling der Funktionalbereiche), Strategisches Controlling (u.a. Wertorientierte Konzepte, Balanced Scorecard), adressatengerechtes Berichtswesen, handelsspezifische Controllinginstrumente, exemplarische Vertiefungen, Trends und Entwicklungen
- Finanzmanagement: Finanzierungsmöglichkeiten, Kapitalflussrechnung, Cashflowrechnung, Limitplanung und Cash Management, ausgewählte Instrumente des Finanz- und Risikocontrolling, kapitalmarktorientierte Informationssysteme
- Arrondierende Themen des Handelsmanagement: aktuelle Einbindung Handel in Gesamtwertschöpfungskette, Anforderungen der Endkunden an Wertschöpfungskette, mögliche Szenarien der Optimierung der Gesamtwertschöpfungskette, derzeitige und zukünftige Aufgaben für den Handel, optimales Management der Handelsfunktion, Category Management

**Ergänzende Wahlinhalte**

- Recht im Handelsmanagement: Wettbewerbs- und Markenrecht (GWB, UWG, Schutzrechte, Produktverantwortung, handelsrelevante), Arbeitsrecht im Handelsmanagement (Arbeitsvertrag, Arbeitszeugnis, Kündigung insb. Sonderfälle), arbeitsgerichtliches Verfahren, Flexibilisierung von Arbeitsformen, Betriebsrat
- Personalmanagement im Handel: Personalbedarfsermittlung, Personaleinsatz, Personalentwicklung, Entlohnungssysteme und betriebliche Sozialpolitik, Personalverwaltung, Personalinformationssysteme, Personalcontrolling

**BESONDERHEITEN**

-

**VORAUSSETZUNGEN**

-

**LITERATUR**

- Bramseemann, R.: Wertorientierte Unternehmenssteuerung, Konzepte – Implementierung – Praxisstatements, Wiesbaden: Gabler
- Eisele, D./Doyé, T.: Praxisorientierte Personalwirtschaftslehre, Stuttgart: Kohlhammer
- Haller, S.: Dienstleistungsmanagement: Grundlagen – Konzepte – Instrumente, Wiesbaden: Gabler
- Horváth, P.: Controlling, München: Vahlen
- Liebmann, H.-P./Zentes, J./Swoboda, B.: Handelsmanagement, München: Vahlen
- Nordemann, W./Nordemann, J.: Wettbewerbs- und Markenrecht, Baden-Baden: Nomos
- Perridon, L./Steiner, M./Rathgeber, A. W.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, München: Vahlen
- Rudolph, T.: Modernes Handelsmanagement, Stuttgart: Schäffer-Poeschel
- Weber, J./Schäffer, U.: Einführung in das Controlling, Stuttgart: Schäffer-Poeschel
- Zentes, J./Morschett, D./Schramm-Klein, H.: Strategic Retail Management – Text and International Cases, Wiesbaden: Springer Gabler

## Integrationsseminar zu Branchenthemen (W3BW\_HD209)

### Integrative Perspectives on Management

#### FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3BW_HD209	3. Studienjahr	2	Prof. Dr. Dietmar W. Polzin	Deutsch/Englisch

#### INGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Seminar, Übung, Planspiel/Simulation, Case Study

#### INGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Seminararbeit (mit Präsentation)	Siehe Prüfungsordnung	ja

#### WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	50	100	5

#### QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

##### FACHKOMPETENZ

Die Studierenden erhalten einen vertieften Einblick in dogmengeschichtliche oder aktuelle Fragen des Managements von Unternehmen, in allgemeine oder branchenbezogene Aspekte der Unternehmens- und/oder Mitarbeiterführung, in theoretische und /oder praktische Konzepte der Unternehmensführung.

##### METHODENKOMPETENZ

Studierende üben themenrelevante Informationen mit wissenschaftlichen Methoden zu sammeln und zu interpretieren. Die Studierenden erhalten dann im Seminar die Möglichkeit, ihre eigene inhaltlich/theoretische wie methodische Argumentationsbasis zu überprüfen, zu hinterfragen und kritisch zur Diskussion zu stellen. Themen- und problemadäquate Methoden werden ausgewählt und hinsichtlich Praktikabilität und Grenzen eigenständig eingeschätzt.

##### PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Studierenden können sich eigenständig und ausdauernd in eine betriebswirtschaftliche Problematik einarbeiten. Die Studierenden entwickeln ein Gefühl für vielschichtige Problemstellungen und können konstruktiv mit komplexen, schlechtstrukturierten Situation umgehen. Im Seminar zeigen Studierende ein hohes Maß an Teamorientierung und kultursensibles, tolerantes Arbeiten.

##### ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden erhalten eine Plattform, auf der sie den Umgang mit komplexen und schlecht strukturierten Problemstellungen einüben können, um sich so auf die zukünftigen beruflichen Herausforderungen im Fach- und Führungsumfeld vorzubereiten. Durch die Beschäftigung mit systemischer Komplexität lernen sie in der Endphase ihres Studiums Komplexität nicht als Last, sondern als Herausforderung und Chance zu begreifen. Sie erhalten hierzu die Möglichkeit, sowohl mit geeigneten theoretisch-modellhaften Konstrukten wie mit sinnvollen pragmatischen Lösungsmethoden die gestellten umfassenden Fragen einer konstruktiven Lösung zuzuführen und einer intensiven Diskussion auszusetzen.

#### LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Integrationsseminar	50	100

Gegenstand des Integrationsseminars ist es, aktuelle theoretische und/oder praktische Fragestellungen aus dem Bereich des Handels, des General Managements oder einer Unternehmensfunktion wissenschaftlich fundiert zu erfassen, relevante Informationen und Rahmenbedingungen zu analysieren und ganzheitliche Lösungsansätze dafür zu finden.

#### BESONDERHEITEN

-

## VORAUSSETZUNGEN

---

-

## LITERATUR

---

Auf die konkrete Thematik bezogene, aktuelle und problemadäquate wissenschaftliche Fachliteratur in angemessenen Umfang.

## Praxismodul III (W3BW\_HD803)

### Practical Module III

#### FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3BW_HD803	3. Studienjahr	2	Prof. Dr. Joachim Weber	Deutsch/Englisch

#### EINGESETZTE LEHRFORMEN

Projekt

#### EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Mündliche Prüfung	20	ja
Bericht zum Ablauf und zur Reflexion des Praxismoduls	Siehe Pruefungsordnung	Bestanden/ Nicht-Bestanden

#### WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
240	0	240	8

#### QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

##### FACHKOMPETENZ

Die Studierenden verfügen über tiefgehende und umfassende Erkenntnisse in den für die Studienrichtung relevanten Bereichen im Kontext gesellschaftlicher und digitaler Herausforderungen, insbesondere auch im Themenbereich der belegten Wahlmodule. Sie sind in der Lage, praktische Problemstellungen in ihrer Komplexität zu erfassen, zu analysieren, um darauf aufbauend unter Hinzuziehung vermittelter Lehrveranstaltungsinhalte effiziente und effektive Lösungsvorschläge zu entwickeln.

##### METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden sind mit Abschluss des Moduls in der Lage, für komplexe Praxisanwendungen angemessene Methoden auszuwählen und anzuwenden. Sie können die Möglichkeiten, Praktikabilität und Grenzen der eingesetzten Methoden einschätzen.

##### PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden sind dafür sensibilisiert, mit an ihre Rolle geknüpften Erwartungshaltungen in ihrem Arbeitsumfeld umzugehen. Sie tragen durch ihr kooperatives Verhalten in Teams dazu bei, dass die gemeinsamen Ziele erreicht werden. Für übertragene Aufgaben übernehmen sie die Verantwortung.

##### ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden sind in der Lage, auf der Basis selbstständig vorgenommener Situationsanalysen unter Hinzuziehung ihrer theoretischen Kenntnisse und Kompetenzen, zielführende Handlungsprogramme umzusetzen, zu kontrollieren und gegebenenfalls zu modifizieren.

#### LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Praxismodul III - Mündliche Prüfung	0	240
Mündliche Prüfung gemäß der Vorgaben der StuPro.		
Praxismodul III - Bericht zum Ablauf und zur Reflexion des Praxismoduls	0	0

## BESONDERHEITEN

---

Mündliche Prüfung.

Die Inhalte des Praxismoduls III orientieren sich an den theoretischen Schwerpunkten in den einzelnen Semestern und dienen als Grundlage für den betrieblichen Ausbildungsplan. Der betriebliche Ausbildungsplan sollte zeitlich und inhaltlich an die Besonderheiten des jeweiligen Ausbildungsunternehmens angepasst werden. Dabei sind betriebliche Schwerpunktsetzungen und Anpassungen sinnvoll und es kann auch von der zeitlichen Abfolge des Rahmenplans abgewichen werden.

Im Praxismodul III erfolgt auch die Anfertigung der Bachelorarbeit.

## VORAUSSETZUNGEN

---

-

## LITERATUR

---

- Bortz, J./Döring, N.: Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler, Heidelberg: Springer
- Kornmeier, M.: Wissenschaftstheorie und wissenschaftliches Arbeiten. Heidelberg: Physica-
- Kromrey, H.: Empirische Sozialforschung. Stuttgart: Lucius & Lucius-
- Schnell, R./Hill, P. B. / Esser, E.: Methoden der empirischen Sozialforschung. München: Oldenbourg-
- Schwaiger, M./Meyer, A.: Theorien und Methoden der Betriebswirtschaft. München: Vahlen-
- Stickel-Wolf, C./Wolf, J.: Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken, Wiesbaden: Gabler-
- Theisen, M. R.: Wissenschaftliches Arbeiten. München: Vahlen

## Unternehmensplanung und -analyse (W3BW\_HD301)

### Business Planning and Analysis

#### FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3BW_HD301	2. Studienjahr	2	Prof. Dr. Petra Morschheuser	Deutsch/Englisch

#### EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Seminar, Übung, Case Study, Rollenspiel

#### EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur oder Portfolio	120	ja

#### WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	55	95	5

#### QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

##### FACHKOMPETENZ

Die Studierenden können die wichtigsten Controlling-Instrumente im Kontext der Erfolgs- und Finanzplanung anwenden. Sie erkennen die Zusammenhänge der verschiedenen Analyse-, Planungs- und Kontrollinstrumente und sind in der Lage, den Budgetierungsprozess zu unterstützen und auch zu leiten. Die Studierenden erhalten einen vertieften fachlichen Eindruck in den Gesamtzusammenhang der Planung. Sie können Ziele vorgeben, Unternehmen analysieren und Soll-Ist-Vergleiche durchführen. Aufgrund von Abweichungsanalysen erkennen sie etwaige Planabweichungen und können gegensteuernde Maßnahmen vorschlagen.

##### METHODENKOMPETENZ

Dieses Modul ermöglicht den Studierenden, das Management bei der Führung des Unternehmens zu unterstützen. Sie erarbeiten Zielvorgaben und halten diese auch nach. Bei Zielabweichungen sind sie in der Lage, auch schwierige Gesprächssituationen zu meistern und gemeinsam mit den betreffenden Abteilungen gegensteuernde Maßnahmen zu erarbeiten.

##### PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Durch das Absolvieren dieses Moduls erwerben die Studierenden eine Kompetenz, ihre Aufgaben in den jeweiligen Ausbildungsunternehmen zu verstehen und einzuordnen. Sie können komplexe Planungssachverhalte darstellen und kommunizieren. Sie lernen, kurz-, mittel- und langfristige Ziele zu setzen und diese auf die jeweiligen Handlungsebene zu übertragen, umzusetzen und nachzuhalten.

##### ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Nach Beendigung des Moduls besitzen die Studierenden die Fähigkeit, die Unternehmensplanung im Gesamtkontext des Unternehmens einzuordnen, die Interdependenzen des Planungsprozesses zu verstehen und auch transparent dazustellen. Sie können Unternehmen analysieren. Das theoretische Planungsgerüst kann in die Praxis transferiert und angewendet werden. Sie sind in der Lage, Planungsprozesse zu moderieren und zu steuern.

#### LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Operative Unternehmensplanung	23	40

- Erlösplanung (inkl. Break-Even-Analyse, DB-Rechnung, Prioritäten-/Favoritenplanung)
- Kostenplanung (inkl. Flexible Plankostenrechnung und Abweichungsanalyse, Kostenverursachung),
- Erfolgsplanung nach Umsatz- und Gesamtkostenverfahren
- Integriertes Budget, Leistungsbudget mit Betriebsüberleitung
- Indirekter Finanzplan und Bewegungsbilanz, Planbilanz, Direkter Finanzplan
- Working Capital Management
- Planung und Kontrolle mittels Anwendung der mehrstufigen Deckungsbeitragsrechnung, Kostenplanung und -kontrolle (Plankostenrechnung, kurzfristige Erfolgsrechnung)

## LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Unternehmensanalyse	32	55
<ul style="list-style-type: none"><li>- Vertiefung Bilanzanalyse</li><li>- Quantitative Unternehmensanalyse (finanz-/erfolgswirtschaftliche Analysen einschl. Erfolgsspaltung)</li><li>- Cashflow-Analyse, Kapitalflussrechnung</li><li>- Segmentberichterstattung</li><li>- Wertschöpfungsanalyse</li><li>- Wertorientierte Unternehmensanalyse</li><li>- Qualitative Unternehmensanalyse (Anhangsangaben, Lagebericht einschließlich Risikobericht)</li></ul>		

## BESONDERHEITEN

Die Prüfungsdauer gilt nur für die Klausur.

## VORAUSSETZUNGEN

-

## LITERATUR

- Baumüller, J./Hartmann, A./Kreuzer, C.: Integrierte Unternehmensplanung: Funktionsweise, Umsetzung und Weiterentwicklung, Wien: Linde
- Deyle, A./Hauser, M.: Controller-Praxis Band I, Wörthsee: Verlag für ControllingWissen
- Deyle, A./Hauser, M.: Controller-Praxis Band II, Wörthsee: Verlag für ControllingWissen
- Gräfer, H.: Bilanzanalyse, Herne: nwb
- Horváth P.: Controlling, München: Vahlen
- Küting, K./Weber, C.: Die Bilanzanalyse, Stuttgart: Schaeffer-Poeschel
- Perridon, L./Steiner, M./Rathgeber, A.W.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, München: Vahlen

## Finanz- und Risikomanagement (W3BW\_HD303)

### Financial and Risk Management

#### FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3BW_HD303	2. Studienjahr	2	Prof. Dr. Petra Morschheuser	Deutsch/Englisch

#### INGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Seminar, Übung, Planspiel/Simulation, Case Study

#### INGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur oder Portfolio	120	ja

#### WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	55	95	5

#### QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

##### FACHKOMPETENZ

Die Studierenden erhalten einen vertieften fachlichen Eindruck in das Finanz- und Risikomanagement. Sie können Auswirkungen von finanzpolitischen Entscheidungen (Mittelbeschaffung und Mittelverwendung) auf den Erfolg und auf die Liquidität der Unternehmung darstellen. Liquiditätsflüsse innerhalb einer Unternehmung können mittels standardisierter Modellen dargestellt werden. Sie kennen die wichtigsten Finanzierungssubstitute (Leasing, Factoring, Forfaitierung etc.) und können diese im Vergleich zu den klassischen Finanzierungsmitteln abgrenzen. Des Weiteren sind die Teilnehmer in der Lage, ein Risikomanagement im Unternehmen zu konzipieren bzw. bestehende Risikomanagement zu überprüfen und weiter zu entwickeln. Sie können relevante Risikofelder ermitteln, Risikoinhalte analysieren und bewerten.

##### METHODENKOMPETENZ

Dieses Modul ermöglicht den Studierenden, die Aufgaben und Tragweiten des Finanz- und Risikomanagements im Unternehmen einzuordnen und zu bewerten. Sie verstehen die Bedeutung dieser Aufgaben für die verschiedenen Anspruchsgruppen des Unternehmens. Sie können die Teamleitung für eine Arbeitsgruppe übernehmen.

##### PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Durch das Absolvieren dieses Moduls erwerben die Studierenden eine Kompetenz, sich aktiv an fachlichen Diskussionen zu beteiligen, ihre Argumente verständlich dazulegen. Durch kritisches Hinterfragen gelingt es ihnen, problemlösungsorientiert Aufgabenstellungen zu bearbeiten und Lösungsvorschläge zu erarbeiten.

##### ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Der Stellenwert des Finanz- und Risikomanagement als Instrumente der Unternehmensführung wird erkannt. Bei fachlichen Diskussionen können die Studierenden mit konkreten Argumenten ihre Standpunkte vertreten.

#### LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Finanzmanagement	30	52

- Kapitalflussrechnung, Budgetierung, Kassenhaltung
- Liquiditätsplanung, Working Capital-Planung,
- Finanzinvestitionen, Optimierung der Kapitalstruktur
- Finanzplanung und zum Finanzcontrolling eines Handelsunternehmens
- Kreditfinanzierung (Rating etc.), Mezzanine-Finanzierung
- Gestaltung von Beteiligungsmodellen für Arbeitnehmer
- Kapitalbedarfsrechnung
- Fallbeispiele und -studien zur Finanzierung



## LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Risikomanagement	25	43

---

- Risikomanagement, Risikostrategie, Risikoidentifikation: Relevante Risikofelder und die Durchführung der Risikoidentifikation
- Risikoanalyse und -bewertung: Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenshöhe
- Gesamtrisikoposition und Unternehmenswert
- Risikohandhabung: Ursachen- und wirkungsbezogene Handhabung
- Risikocontrolling
- Aktuelle Bedeutung des Risikomanagements für Corporate Governance und Rating

## BESONDERHEITEN

Die Prüfungsdauer gilt nur für die Klausur.

## VORAUSSETZUNGEN

-

## LITERATUR

- Gleißner, W.: Grundlagen des Risikomanagement, Stuttgart: Vahlen
- Gleißner, W. Meier, G.: Wertorientiertes Risikomanagement für Industrie und Handel, Wiesbaden: Gabler
- Olfert, K./Reichel, C.: Finanzierung, Herne: nwb
- Perridon, L. / Manfred Steiner, M. / Rathgeber, A.W.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, München: Vahlen
- Romeike, F. /Finke, R.B.: Erfolgsfaktor Risikomanagement, Wiesbaden: Gabler
- Wöhe, G./Bilstein, J.: Grundzüge der Unternehmensfinanzierung, München: Vahlen

## Digital Marketing (W3BW\_HD305)

### Digital Marketing

#### FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3BW_HD305	2. Studienjahr	2	Prof. Dr. Petra Morschheuser	Deutsch/Englisch

#### INGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Seminar

#### INGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur oder Portfolio	120	ja

#### WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	55	95	5

#### QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

##### FACHKOMPETENZ

Die Absolventen des Moduls sind in der Lage, Auswirkungen der Digitalisierung auf das Marketing zu durchdringen und zu diskutieren. Sie kennen Auswirkungen auf Marketingstrategien. Sie sind mit zentralen Instrumenten des Digitalen Marketings vertraut und können diese mit klassischen Instrumenten des Marketings zu einem integrierten Konzept verzahnen. Besonderheiten der Kontrolle sind bekannt.

##### METHODENKOMPETENZ

Die Absolventen des Moduls sind in der Lage, Konzepte und Paradigmen im Digitalen Marketing zu bewerten. Sie können relevante Methoden auswählen und anwenden. Sie können Methoden wie Ergebnisse kritisch bewerten.

##### PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Durch das Absolvieren dieses Moduls erwerben die Studierenden die Kompetenz, ihre Aufgaben in den jeweiligen Ausbildungsunternehmen zu verstehen und einzuordnen. Sie können Besonderheiten des Digitalen Marketing darstellen und kommunizieren und auf die jeweiligen Handlungsebene übertragen.

##### ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Nach Beendigung des Moduls besitzen die Studierenden die Fähigkeit, die Digitale Marketingkonzepte und deren Interdependenzen zu verstehen und auch transparent dazustellen.

#### LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Foundations of Digital Marketing	36	62

- Marketingstrategie und -kontrolle im Zeitalter der Digitalisierung
- Umfeldveränderungen und Trends
- Suchmaschinenmarketing
- Website-, Email- und Content-Marketing
- Social Media Marketing
- Mobile Marketing
- Onlinemedien und Digital Touchpoints
- Besonderheiten der Mediaplanung
- Digital Analytics
- Technologien und Systeme im Digitalen Marketing

## LERNEINHEITEN UND INHALTE

### LEHR- UND LERNEINHEITEN

Digital Marketing Applications

PRÄSENZZEIT

19

SELBSTSTUDIUM

33

Anwendungsbeispiele für:

- Erlebnismarketing in der digitalen Welt
- E-Branding und Cross-Media-Konzepte
- Affiliate-Konzepte
- Virales Marketing
- E-Media-Relations
- Kampagnenmanagement und Cross-Media-Konzepte
- Digitale Verkaufsförderung
- Pricingsysteme in digitalen Kontexten

### BESONDERHEITEN

Die Prüfungsdauer gilt nur für die Klausur.

### VORAUSSETZUNGEN

-

### LITERATUR

- Alpar, A. et al.: SEO, Berlin: Springer Gabler
- Holland, H.: Digitales Dialogmarketing, München: Vahlen
- Jodeleit, B.: Social Media Relation, Heidelberg: tpunkt
- Kingsnorth, S.: Digital Marketing Strategy, London: Kogan Page
- Kotler, P.: Marketing 4.0: Moving from Traditional to Digital, Hoboken: John Wiley & Sons
- Kreutzer, R. T.: Praxisorientiertes Online-Marketing, Berlin: Springer Gabler
- Rowles, D.: Mobile Marketing, London: Kogan Page
- Tuten, T. L. et al.: Social Media Marketing, Upper Saddle River: Pearson

## Customer Behavior and Marketing Strategy (W3BW\_HD307)

### Customer Behavior and Marketing Strategy

#### FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3BW_HD307	2. Studienjahr	2	Prof. Dr. Petra Morschheuser	Deutsch/Englisch

#### EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Seminar, Inverted Classroom

#### EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur oder Portfolio	120	ja

#### WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	55	95	5

#### QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

##### FACHKOMPETENZ

Die Absolventen des Moduls kennen Forschungsmethoden, zentrale Konstrukte und wichtige Modelle des B2B- und B2C-Kundenverhaltens. Sie sind mit Prinzipien und wichtigen Ansätzen der Marketingstrategie vertraut und können Strategien ableiten und beurteilen.

##### METHODENKOMPETENZ

Die Absolventen des Moduls sind in der Lage, Konzepte und Paradigmen der interdisziplinären Kundenforschung sowie der Strategie zu bewerten und anzuwenden. Sie können Methoden wie Ergebnisse kritisch bewerten.

##### PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Durch das Absolvieren dieses Moduls erwerben die Studierenden die Kompetenz, zentrale Konstrukte und Modelle des B2B- und B2C-Kundenverhaltens zu verstehen und einzuordnen.

##### ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Nach Beendigung des Moduls besitzen die Studierenden die Fähigkeit, die verschiedenen Modelle der Marketingstrategie darzustellen und auf das Unternehmen zu übertragen.

#### LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Foundations of Marketing Strategy Development	16	28

- Markt-, Kunden-, und Zielgruppenanalyse
- Strategieentwicklung auf Geschäftsfeld- und Produktbereichsebene
- Strategische Kontrolle
- Arbeit mit Trends und Prognosen
- Ggf. Fallstudien

## LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Foundations of Buyer Behavior	39	67
<ul style="list-style-type: none"><li>- Psychologie des Verkaufs</li><li>- Geschäftstypen B2B - B2C</li><li>- Buying-Center-Analyse</li><li>- Phasen und Strukturmodelle des B2B-Kaufs</li><li>- Modelle des individuellen Käuferverhaltens: Persönlichkeit, Involvement, Lebensstil, Einstellungen, Gruppen</li><li>- Aktivierung, Emotion, Motivation</li><li>- Heuristisches Entscheiden</li><li>- Wahrnehmung und Informationsverarbeitung</li><li>- Lernen und Gedächtnis</li><li>- Messungsverfahren</li><li>- Paradigmen und Entwicklungsphasen der Käuferforschung</li></ul>		

## BESONDERHEITEN

Die Prüfungsdauer gilt nur für die Klausur.

## VORAUSSETZUNGEN

-

## LITERATUR

- Backhaus, K./Voeth.M.: Industriegütermarketing, München: Vahlen.
- Foscht, T./Swoboda, B.: Käuferverhalten, Wiesbaden: Gabler.
- Kroeber-Riel, W./Gröppel-Klein, A.: Käuferverhalten, München: Vahlen.
- Redler, J: Grundzüge des Marketings, Berlin: BWV.
- Wilson, R./Gilligan, C.: Strategic Marketing Management, London: Routledge.

## Naturwissenschaftliche Grundlagen der Agrar-Betriebswirtschaft (W3BW\_HD309)

### Scientific and Engineering Basics in Agribusiness Management

#### FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3BW_HD309	2. Studienjahr	2	Prof. Dr. Hubert Speth	Deutsch/Englisch

#### EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Seminar, Übung, Laborübung, Planspiel/Simulation

#### EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur oder Portfolio	120	ja

#### WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	55	95	5

#### QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

##### FACHKOMPETENZ

Den Studierenden werden in diesem Modul alle notwendigen und wichtigen grundlegenden Inhalte über den naturwissenschaftlichen Bereich der Wertschöpfungskette Agrar vermittelt.

##### METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden erhalten einen grundlegenden fachlichen Einblick in die Phytomedizin sowie die Tierkunde und die Haltung von landwirtschaftlichen Nutztieren. Dadurch erwerben Sie die nötigen methodischen Fachkenntnisse zur qualifizierten Arbeit und Beurteilung der Vorgänge im Agrarbetrieb, sowohl im Pflanzenbau wie auch Tierzuchtbereich.

##### PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden erwerben die Kompetenz einer adäquaten Kommunikation mit den Produktionsbetrieben als Lieferanten sowie gleichzeitig Kunden ihrer Ausbildungsunternehmen und erwerben sich dadurch innerhalb der Agrarbranche ein fachspezifisches Knowhow und dadurch eine Akzeptanz bei den Marktteilnehmern.

##### ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Nach Beendigung des Moduls besitzen die Studierenden ein grundlegendes Verständnis für die agrarbetriebsrelevanten Pflanzen- und Tierwelt. Bezogen auf ihr Ausbildungsunternehmen können sie die verschiedenen Produkte herkunfts-, herstellungs- und funktionsmäßig ein- und zuordnen Sie können darüber hinaus ganzheitliche Beurteilungen von Frage- bzw. Problemstellungen bezüglich der Agrarproduktion vornehmen bzw. sich daran beteiligen.

#### LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Phytomedizin	15	26

## LERNEINHEITEN UND INHALTE

### LEHR- UND LERNEINHEITEN

- Pflanzenschäden
- Abiotische Schadursachen
- Viren und Bakterien
- Phytoplasmen
- Pilze
- Nematoden
- Arthropoden
- Populationsdynamik/Epidemiologie von Schaderregern
- Unkräuter
- Krankheitsentstehung
- Pathogenitätsfaktoren
- Resistenz
- Einfluss von Umweltfaktoren auf den Befall
- Physikalische Pflanzenschutzverfahren
- Chemischer Pflanzenschutz, Biologischer Pflanzenschutz, Integrierter Pflanzenschutz
- Rechtl. Rahmenbedingungen (Zulassung, Risikoindikatoren)

PRÄSENZZEIT

SELBSTSTUDIUM

Tierkunde und Tierhaltung

40

69

- Anatomie und Physiologie
- Rassenmerkmale
- Tierhaltung
- Verfahren der Tierzucht

### BESONDERHEITEN

Die Prüfungsdauer gilt nur für die Klausur.

### VORAUSSETZUNGEN

Vorlesungen des 1. Studienjahres

### LITERATUR

- Bogner, H./Grauvogel, A. (1984): Verhalten ldw. Nutztiere, Stuttgart, Ulmer
- Diepenbrock, W. Ellmer, F., Leon, J.: Ackerbau, Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung – UTB Grundwissen Bachelor, Stuttgart, UTB.
- Doleschel, P./Frahm, J. (Hrsg.): Pflanzliche Erzeugung. Landwirtschaftlicher Pflanzenbau. München, BLV,
- Hoy S. et.al.: Nutztierhaltung und –hygiene – Grundwissen Bachelor Stuttgart, Ulmer.
- Jungbluth, Th./Buscher, W./Krause, M.: Technik Tierhaltung. Stuttgart, UTB
- Kirchgessner, M. u. a. (Hrsg.) 2008: Tierernährung, Frankfurt/M., DLG
- Lengerken, G./Ellendorff F./Lengerken, J.: Tierzucht, Stuttgart, Ulmer
- Löffler, K. (2002): Anatomie und Physiologie der Haustiere, Stuttgart, Ulmer
- Lütke Entrup, N./Oemichen, J.: Lehrbuch des Pflanzenbaus Bd. 1,2, Bonn, AgroConcept.
- Methling, W./Unshelm, J.: Umwelt- u. tiergerechte Haltung von Nutz-, Heim- u. Begleittieren, München, Parey,
- Münzert, et al.: Die Landwirtschaft: Pflanzliche Erzeugung, München, BLV
- Silbernagl, S. / Despopoulos A.: Taschenatlas der Physiologie, Stuttgart, Thieme
- Wagner, K./Huffmeier H.: Die Landwirtschaft, Band 2: Tierische Erzeugung, München, BLV
- Weiß, J.: Tierproduktion, Stuttgart, Parey

# Natur- und ingenieurwissenschaftliche Besonderheiten der Agrar-Betriebswirtschaft (W3BW\_HD311)

## Natural- and Engineering Science in Agribusiness Management

### FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3BW_HD311	2. Studienjahr	2	Prof. Dr. Hubert Speth	Deutsch/Englisch

### EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Seminar, Übung, Laborübung, Planspiel/Simulation

### EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur oder Portfolio	120	ja

### WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	55	95	5

### QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

#### FACHKOMPETENZ

Den Studierenden werden in diesem Modul wichtige vertiefende Inhalte über den natur- und ingenieurwissenschaftlichen Bereich der Wertschöpfungskette Agrar vermittelt.

#### METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden erhalten einen vertieften fachlichen Einblick in die Tierernährung und Tiermedizin sowie die technischen und ökologischen Gegebenheiten im agrarwirtschaftlichen Umfeld. Dadurch erwerben Sie die nötigen methodischen Fachkenntnisse zur qualifizierten Arbeit und Beurteilung der Vorgänge im Agrarbetrieb, sowohl im Umwelt, Pflanzen- Tier- und Agrartechnikbereich.

#### PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden erwerben die Kompetenz einer adäquaten Kommunikation mit den Produktionsbetrieben als Lieferanten sowie gleichzeitig Kunden ihrer Ausbildungsunternehmen und erwerben sich dadurch innerhalb der Agrarbranche ein fachspezifisches Knowhow und dadurch eine Akzeptanz bei den Marktteilnehmern.

#### ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Nach Beendigung des Moduls besitzen die Studierenden ein vertiefendes Verständnis für die agrarbetriebsrelevanten Pflanzen- und Tierwelt sowie die technischen Ausstattung und ökologischen Gegebenheiten eines Agrarbetriebes. Bezogen auf ihr Ausbildungsunternehmen können sie die verschiedenen Produkte herkunfts-, herstellungs- und funktionsmäßig ein- und zuordnen Sie können darüber hinaus ganzheitliche Beurteilungen von Frage- bzw. Problemstellungen bezüglich der Agrarproduktion vornehmen bzw. sich daran beteiligen.

### LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Tierernährung und Tiermedizin	15	26

- Futtermittel
- Verdauung
- Stoffwechsel
- Energiehaushalt
- Aufbau des tierischen Organismus
- Bau und Funktionen von Organen und Organsysteme



## LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Agrarinnen- und -außentechnik	30	52
<ul style="list-style-type: none"><li>- Anlagen, Geräte, Betriebsmittel und zugehörigen Software in der Agrarinnen- und -außentechnik</li><li>- Entwicklung und Management (Instandhaltung, Ressourcenausnutzung)</li></ul>		
Ökologische Landwirtschaft	10	17
<ul style="list-style-type: none"><li>- Besonderheiten der ökologischen Landwirtschaft und deren Entwicklung</li><li>- gesetzlichen und sonstigen Anforderungen der ökologischen Landwirtschaft und deren Entwicklung</li></ul>		

## BESONDERHEITEN

Die Prüfungsdauer gilt nur für die Klausur.

## VORAUSSETZUNGEN

Vorlesungen des 1. Studienjahres

## LITERATUR

- Arnold, M./ Haller J. Landmaschinen der Welt, Stuttgart, Motorbuch-Verlag
- Frieder, T./ Vögel, R., Gute Argumente: Ökologische Landwirtschaft, München, Beck
- Jungbluth, Th./ Buscher, W./Krause, M.: Technik Tierhaltung. Stuttgart, UTB
- Kirchgessner, M. u. a. (Hrsg.) 2008: Tierernährung, Frankfurt/M., DLG
- Kletzl, W., Schott M., Auer S., Handbuch Reparaturen an Landmaschinen und Traktoren, Stuttgart, Ulmer
- Lengerken, G./Ellendorff F./Lengerken, J.: Tierzucht, Stuttgart, Ulmer
- Löffler, K. (2002): Anatomie und Physiologie der Haustiere, Stuttgart, Ulmer
- Martin, K./ Sauerborn, J.: Agrarökologie, Stuttgart, Ulmer
- Methling, W./Unshelm, J.: Umwelt- u. tiergerechte Haltung von Nutz-, Heim- u. Begleittieren, München, Parey,

## Grundlagen für die Planung von Gebäuden (W3BW\_HD313)

### Technical basics for planning of construction of a building

#### FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3BW_HD313	2. Studienjahr	2	Prof. Dr. Alexander Neumann	Deutsch/Englisch

#### EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Seminar, Übung, Projekt, Laborübung

#### EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur oder Portfolio	120	ja

#### WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	55	95	5

#### QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

##### FACHKOMPETENZ

Die Studierenden kennen nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls wesentliche technische Grundlagen für die Planung von Gebäuden, für die Bau-, Haustechnik-, Elektrobranche.

##### METHODENKOMPETENZ

Studierende haben die Kompetenz erworben, die erlernten Konzepte, Modelle und Methoden im Unternehmen anzuwenden.

##### PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden setzen sich nicht nur mit den betriebswirtschaftlichen, sondern auch den technischen Grundlagen der relevanten Branche auseinander und werden damit ein kompetenter Ansprechpartner für ihre Kunden, Lieferanten und innerhalb des Unternehmens.

##### ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden erlernen branchenspezifische Besonderheiten, um später erfolgreich Produktmanagement, Vertrieb, Projektmanagement und allgemein Management in ihren Unternehmen durchführen zu können.

#### LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Technische Grundlagen für Planung von Gebäuden, Bau-, Haustechnik-, Elektrobranche	55	95

##### Verpflichtende Kerninhalte

- Technische Grundlagen mit dem Lesen von relevanten Zeichnungen und Plänen
- Erstellen von relevanten Zeichnungen und Plänen
- Grundlagen zu Materialangaben und Materialeigenschaften (inkl. Elektro)

##### Ergänzende Wahlinhalte

- Lebens- und Arbeitsraumgestaltung
- Bau- und Architekturstile – Veränderungen im Wandel der Zeit, Moderne Trends
- Praktisches Gestalten von Lebens- und Arbeitsräumen für bestimmte Kundengruppen und deren Bedürfnisse
- Grundlagen der Elektrotechnik und Elektronik

#### BESONDERHEITEN

Die Prüfungsdauer gilt nur für die Klausur.

## VORAUSSSETZUNGEN

---

-

## LITERATUR

---

- Glencoe: Basic Technical Drawing, McGraw-Hill Education
- Grollius, H.-W.: Technisches Zeichnen für Maschinenbauer, Carl Hanser Verlag Müller, P.
- Gypfel, J.: Geschichte der Architektur, von der Antike bis heute; H.Füllmann.
- Meyer, G.: Basics Elektrotechnik, Christiani-Verlag.
- Moewes, W.: Grundfragen der Lebensraumgestaltung: Raum u. Mensch, Prognose, "offene" Planung u. Leitbild, de Gruyter

## Vertriebliche Besonderheiten der Wertschöpfungskette Bau, Haustechnik, Elektro (W3BW\_HD315)

; specialities of the value chain civil engineering, heating, ventilation, air conditioning and refrigeration (HVACR), electrical engine

### FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3BW_HD315	2. Studienjahr	2	Prof. Dr. Alexander Neumann	Deutsch/Englisch

### EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Seminar, Übung, Projekt, Case Study

### EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur oder Portfolio	120	ja

### WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	55	95	5

### QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

#### FACHKOMPETENZ

Die Studierenden kennen nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls die Besonderheiten im Bereich des Vertriebs in der Bau-, Haustechnik-, Elektrobranche, welche von der handwerklichen Leistungsausführung beim Kunden an der Baustelle geprägt sind.

#### METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden haben die Kompetenz erworben, die erlernten Konzepte, Modelle und Methoden im Vertrieb anzuwenden.

#### PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden setzen sich mit den spezifischen vertrieblichen Besonderheiten der relevanten Branche auseinander und werden damit ein kompetenter Ansprechpartner für ihre Kunden und Lieferanten und innerhalb des Unternehmens.

#### ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden erlernen branchenspezifische Besonderheiten, um später erfolgreich Vertrieb und Management in ihren Unternehmen durchführen zu können.

### LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Ausschreibungswesen, spezifische Kalkulation und Vertrieb für Bau, Haustechnik, Elektro	55	95

- Besonderheiten des branchenspezifischen Vertriebs – Ausschreibungswesen
- spezifische Kalkulation und Vertrieb für den Bereich Bau, Haustechnik, Elektro

### BESONDERHEITEN

Die Prüfungsdauer gilt nur für die Klausur.

### VORAUSSETZUNGEN

-

## LITERATUR

---

- Emken, M. und Windbacher M.-O.: Baustoff-Handelskunde, Wohlfahrt-Verlag
- Henning, A.: Ausschreibung nach VOB und BGB: Leitfaden zur sicheren Leistungsbeschreibung und Vergabe

## Technische Grundlagen des Branchenhandels Wohnen (W3BW\_HD317)

### Physical and Technical Basics of Buildings for Trade in Furnishings

#### FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3BW_HD317	2. Studienjahr	2	Dr.rer.pol. Christoph Schinke	Deutsch/Englisch

#### EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Seminar, Übung, Projekt, Case Study

#### EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur oder Portfolio	120	ja

#### WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	55	95	5

#### QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

##### FACHKOMPETENZ

Die Studierenden sind in der Lage, technische Pläne und Zeichnungen zu lesen, zu verstehen und zu interpretieren. Die Studierenden können selbständig technische Pläne und Zeichnungen erstellen und Gesprächspartnern aus der Branche erläutern. Die Studierenden kennen die Grundlagen der Physik von Wohnräumen und können zu Themen wie Statik, Festigkeit, Wärmedämmung, Ausdehnung, Licht und Beleuchtung sowie Schall Stellung nehmen. Die Studierenden lernen verschiedene Materialien wie Glas, Beton, Holz, Stahl mit ihren Eigenschaften kennen, die in Wohnräumen anzutreffen sind.

##### METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden haben die Kompetenz erworben, die technischen Grundlagen, d.h. Pläne und Zeichnungen, die Wirkung von physikalischen Einflüssen sowie die Verwendung von unterschiedlichen Materialien auf eine Wohnsituation anzuwenden.

##### PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden setzen sich nicht nur mit den betriebswirtschaftlichen, sondern auch mit den technischen Grundlagen der relevanten Branche auseinander. Die Studierenden können bezüglich der technischen Grundlagen, der Physik von Wohnräumen und bezüglich der Verwendung von verschiedenen Materialien sachgemessen argumentieren. Sie sind Mitarbeitern im eigenen Unternehmen und Kunden sowie Lieferanten ein kompetenter Ansprechpartner. Die Studierenden haben gelernt, das eigene Grundlagenwissen einzuschätzen und eigenverantwortlich auszubauen.

##### ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden können theoretisches Fachwissen und eigene Praxiserfahrungen zielorientiert verbinden. Sie lernen branchenspezifische Besonderheiten kennen, um später erfolgreich und situationsangemessen im Produktmanagement, im Vertrieb, in Ausstellungen, im Management von Einrichtungsprojekten oder im allgemeinen Management ihres Unternehmens handeln zu können.

#### LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Grundlagen des technischen Zeichnens	20	35

- Technische Grundlagen der Branche Wohnen
- Lesen von Zeichnungen und Plänen
- Erstellen von Zeichnungen und Plänen

## LERNEINHEITEN UND INHALTE

### LEHR- UND LERNEINHEITEN

Grundlagen der Physik von Wohnräumen, Grundlagen der Materialwirtschaft

PRÄSENZZEIT

35

SELBSTSTUDIUM

60

- Grundlagen der Physik von Wohnräumen (Statik, Festigkeit, Wärmedämmung, Ausdehnung, Licht und Beleuchtung, Schall)
- Eigenschaften der Materialien, die in Wohnräumen Verwendung finden (Grundlagen der Materialeigenschaften von Glas, Beton, Holz, Stahl, etc.)

### BESONDERHEITEN

Die Prüfungsdauer gilt nur für die Klausur.

### VORAUSSETZUNGEN

Vorlesungen des 1. Studienjahres

### LITERATUR

- Grollius, H.-W.: Technisches Zeichnen für Maschinenbauer, München: Carl Hanser Verlag
- Moewes, W.: Grundfragen der Lebensraumgestaltung: Raum u. Mensch, Prognose, "offene" Planung u. Leitbild, Berlin: de Gruyter
- Neroth, G.; Vollenschaar, D. (Hrsg.): Wendehorst Baustoffkunde. Grundlagen-Baustoffe-Oberflächenschutz, Wiesbaden: Vieweg + Teubner
- Spencer, H.-C./Dygdon, J. T./Novak, J. E.: Basic Technical Drawing, Glencoe: McGraw-Hill
- Willems, W. (Hrsg.): Lehrbuch der Bauphysik. Schall-Wärme-Feuchte-Licht-Brand-Klima, Wiesbaden: Springer

## Vertriebliche Besonderheiten des Branchenhandels Wohnen (W3BW\_HD319)

### Specific Details of Trade in Furnishings

#### FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3BW_HD319	2. Studienjahr	2	Dr.rer.pol. Christoph Schinke	Deutsch/Englisch

#### EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Seminar, Übung, Projekt, Case Study

#### EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur oder Portfolio	120	ja

#### WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	55	95	5

#### QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

##### FACHKOMPETENZ

Die Studierenden kennen die Besonderheiten ihrer Branche bezüglich des Vertriebs, der Produktpräsentation und der Angebotskalkulation.

##### METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden haben nach Abschluss des Moduls die Kompetenz erworben, die Besonderheiten ihrer Branche bezüglich Vertrieb, Produktpräsentation und Angebotskalkulation auf konkrete Situationen im eigenen Unternehmen anzuwenden.

##### PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden können bezüglich der Besonderheiten der Branche Wohnen und Einrichten in Hinblick auf den Vertrieb, die Produktpräsentation und die Angebotskalkulation sachangemessen argumentieren. Sie sind Mitarbeitern im eigenen Unternehmen und Kunden sowie Lieferanten ein kompetenter Ansprechpartner. Die Studierenden haben gelernt, das eigene Grundlagenwissen einzuschätzen und eigenverantwortlich branchenspezifisch auszubauen.

##### ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden können theoretisches Fachwissen und eigene Praxiserfahrungen zielorientiert verbinden. Sie lernen branchenspezifische Besonderheiten kennen, um später erfolgreich und situationsangemessen im Produktmanagement, im Vertrieb, in der Ausstellung, im Management von Einrichtungsprojekten oder im allgemeinen Management ihres Unternehmens handeln zu können.

#### LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Spezifische Kalkulation, Marketing und Vertrieb, Produktpräsentation	55	95

- Besonderheiten des branchenspezifischen Vertriebs
- Spezifische Angebotskalkulation
- Vertrieb und Produktpräsentation

#### BESONDERHEITEN

Die Prüfungsdauer gilt nur für die Klausur.

#### VORAUSSETZUNGEN

Vorlesungen des 1. Studienjahres



## LITERATUR

---

- Albers, S./Krafft, M.: Vertriebsmanagement. Organisation, Planung, Controlling, Support, Springer Gabler
- Hofbauer, G./Hellwig C.: Professionelles Vertriebsmanagement, Publicis
- Kotler, P. T./Armstrong, G.: Principals of Marketing, Pearson
- Liebetruth, T.: Prozessmanagement in Einkauf und Logistik, Springer Gabler
- Meffert, H./Burmam, C.: Marketing: Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung. Konzepte - Instrumente – Praxisbeispiele, Wiesbaden, Springer

# Holz- und Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen der Holz-Betriebswirtschaft (W3BW\_HD334)

## Wood and Engineering Basics in Timber Business Management

### FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3BW_HD334	2. Studienjahr	2	Prof. Dr. Hubert Speth	Deutsch/Englisch

### INGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Seminar, Übung, Laborübung, Case Study

### INGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur oder Portfolio	120	ja

### WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	55	95	5

### QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

#### FACHKOMPETENZ

Die Studierenden erhalten einen fachlichen Einblick in die holz- und bautechnischen Grundlagen. Dadurch erwerben sie die Kompetenzen, um in der Kommunikation von der technisch ausgerichteten Produktionsbetrieben der Holzbe- und -verarbeitungsindustrie bis hin zu Architekten, Ingenieuren und Meisterbetrieben ein fachlich und sachlich kompetenter Ansprechpartner zu sein.

#### METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden erhalten theoretisch fundiertes Fach- und Methodenwissen sowie analytische und Problemlösungsfähigkeiten zur Bewertung von technischen Fragestellungen bezogen auf den konstruktiven und dekorativen Holz- und Baubereich und können diese fachlich auf die Bedürfnisse ihres Ausbildungsunternehmens übertragen.

#### PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden erwerben mit dem in diesem Modul vermittelten Fachwissen, die Kompetenz einer adäquaten Kommunikation mit Ingenieuren und dem Technikbereich. Gerade im sehr technisch orientierten Holzhandel ist es notwendig, die fachspezifischen Begriffe und Ausdrücke zu kennen und richtig einordnen zu können;

#### ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden können ganzheitliche Beurteilungen von Frage- bzw. Problemstellungen bezüglich technischer orientierten Projekten im Holzbau- und sonstigen Bauprojekten vornehmen.

### LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Holzartenbestimmung	15	26

- Taxonomie
- Aufbau und Wachstum von Bäumen
- Struktur von Nadel- Laubbäumen
- Holzeigenschaften
- Holzbestimmung und -verwendung

## LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Holz- und Bauphysik, Festigkeitslehre, Holzstatik, Holzschutz, Holz Trocknung	25	43
<ul style="list-style-type: none"><li>- Holz- und bauphysikalische Grundlagen</li><li>- Feucht-, Wärme-, Schall- und Brandschutz</li><li>- Grundlagen Holzhaus-Konstruktionen: konstruktiver Boden-, Wand-, Decken-, und Dachaufbau</li><li>- Holztechnische Grundlagen: Holzstatik, Holzschutz, Holzfeuchte, Holz Trocknung, Holzschädlinge</li></ul>		
Darstellende Geometrie, Grundlagen maschineller Holzbearbeitung	15	26
<ul style="list-style-type: none"><li>- Grundbegriffe der darstellenden Geometrie</li><li>- Orthogonale Zweitafelprojektion</li><li>- Axonometrie</li><li>- Kkotierte Projektion</li><li>- Zentralperspektive</li><li>- Schaubilder von Konstruktionen der Holztechnik in gebundener Perspektive</li><li>- Technische Zeichnungen in der Holz- und Bautechnik</li><li>- Konstruktions- und Ausführungspläne</li><li>- Skizzen grundlegende Normen des technischen Zeichnens</li></ul> <p>Grundlagen der Spanungslehre: Begriffe, Vorspaltung, Gleichlauf-Gegenlauf, Schneidkeilgeometrie, Spandicke, Schnittkräfte und Schnittleistungen / Schneiden-Verschleiß, Nutzungsdauer, / Schneidwerkstoffe, Eigenschaften, Anwendungsbereiche, Werkzeuggestaltung zum Sägen, Zerspanen, Bohren und Schleifen, Baugruppen und Maschinenkonzepte zur Holzbe- und -verarbeitung, Beurteilung und Einstufung von Holzbearbeitungsmaschinen zum Sägen, Fräsen, Bohren, Hobeln und Schleifen</p>		

## BESONDERHEITEN

Die Prüfungsdauer gilt nur für die Klausur.

## VORAUSSETZUNGEN

Vorlesungen des 1. Studienjahres

## LITERATUR

- Bablick, M.: Holz und Holzwerkstoffe, Oberflächenbehandlung und Schutz, München, DVA
- Deutsche Gesellschaft für Holzforschung (Hrsg): Holz-Brandschutz-Handbuch, Berlin, Ernst & Sohn
- Deutschen Institut für Bautechnik(Hrsg.): Holzschutzmittelverzeichnis, München, Beck
- DIN-Taschenbuch Holzwerkstoffe 1 und 2, Berlin, Beuth
- DIN-Taschenbuch Produktnormen für die Holzwirtschaft 1 und 2, Berlin, Beuth
- DIN-Taschenbuch: Sortierung von Holz und Holzwerkstoffen, Berlin, Beuth
- DRW Verlag (Hrsg): Holz-Lexikon, Leinfelden-Echterdingen, Weinbrenner
- Entwicklungsgemeinschaft Holzbau: Grundlagen des Schallschutzes, München, DGfH
- Entwicklungsgemeinschaft Holzbau: Schalldämmende Holzbalken- und Brettstapeldecken, München, DGfH
- Europa Lehrmittel: Haustüren, Haustüranlagen, Haan, Europa Verlag
- Europa Lehrmittel: Holztechnik Fachkunde, Haan, Europa Verlag
- Friedrich, W.: Tabellenbuch Holztechnik, Köln, Bildungsverlag eins
- Gösele, K., Schüle, W., Künzel, H.: Schall, Wärme, Feuchte, Wiesbaden und Berlin, Bauverlag
- Grosser, D.: Pflanzliche und tierische Bau- und Werkholzschildlinge, Leinfelden-Echterdingen, Weinbrenner
- Lohmann, U.: Holz-Handbuch, Leinfelden-Echterdingen, Weinbrenner
- Meyer, H.: Holzbaukompendium "Konstruktionshilfen", Rottenburg (Wümmel), Behrens-Wöhle
- Müller, J.: Holzschutz im Hochbau, Stuttgart, Fraunhofer IRB
- Müller, R.: Das Türenbuch, Leinfelden-Echterdingen, Weinbrenner
- Porter T., Holz Bestimmen und Benutzen, Hannover, Vincentz Network
- Romeyn B. H.: The Wood Book, Köln, Taschen
- Trübswetter, Holz Trocknung: Verfahren zur Trocknung von Schnittholz - Planung von Trocknungsanlagen, München, Carl Hanser
- VOB Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen, Hannover, Fachinformation Bundesbau
- Wagenführ, Anatomie des Holzes, Leinfelden-Echterdingen, Weinbrenner
- Wagenführ, Scholz: Taschenbuch der Holztechnik, München, Carl Hanser

## Technische und rechtliche Grundlagen der Holz-Betriebswirtschaft (W3BW\_HD336)

### Technical and Legal Basics in Timber Business Management

#### FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3BW_HD336	2. Studienjahr	2	Prof. Dr. Hubert Speth	Deutsch/Englisch

#### INGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Seminar, Übung, Laborübung, Case Study

#### INGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur oder Portfolio	120	ja

#### WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	55	95	5

#### QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

##### FACHKOMPETENZ

Die Studierenden erhalten einen fachlichen Einblick in die holz- und bauphysikalischen Grundlagen einerseits, sowie das Holzrecht andererseits. Dadurch erwerben sie die Kompetenzen, um in der Kommunikation von den technisch ausgerichteten Produktionsbetrieben der Holzbe- und -verarbeitungsindustrie wie auch bei Kundenreklamationen oder im Austausch mit Sachverständigen, ein fachlich und sachlich kompetenter Ansprechpartner zu sein.

##### METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden erhalten theoretisch fundiertes Fach- und Methodenwissen sowie analytische und Problemlösungsfähigkeiten zur Bewertung von technischen und rechtlichen Fragestellungen.

##### PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden erwerben mit dem in diesem Modul vermittelten Fachwissen, die Kompetenz einer adäquaten Kommunikation mit Ingenieuren und dem Technikbereich einerseits, sowie mit Holz Sachverständigen andererseits. Gerade im sehr technisch orientierten Holzhandel ist es notwendig, die fachspezifischen Begriffe und Ausdrücke zu kennen und richtig einordnen zu können.

##### ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden können ganzheitliche Beurteilungen und rechtliche Bewertungen von Frage- bzw. Problemstellungen bezüglich technischer orientierten Projekten im Holzbau- und sonstigen Bauprojekten vornehmen.

#### LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Holzwerk- und Baustoffe, Holz- und Bauelemente	25	52

- Holztüren
- Holzfenster
- Holzwerkstoffe
- Holzfassaden
- Holzböden
- Holzwände
- Holzdecken
- Holzzäune, und -pfähle
- Holz im Garten
- Carports

## LERNEINHEITEN UND INHALTE

### LEHR- UND LERNEINHEITEN

Grundlagen Holz- und Baurecht, VOB, Holznormung

PRÄSENZZEIT

30

SELBSTSTUDIUM

43

- Gesetzliche Grundlagen
- Grundlagen des Baurechts
- Relevanten Normen und der VOB als Bauvertragsrecht
- Reklamationsbearbeitung
- Normenbezeichnungen, Normentypen, Normengeschichte, Entstehung, Ziel, nationale und internationale Normen

### BESONDERHEITEN

Die Prüfungsdauer gilt nur für die Klausur,

### VORAUSSETZUNGEN

Vorlesungen des 1. Studienjahres

### LITERATUR

- Bablick, M.: Holz und Holzwerkstoffe, Oberflächenbehandlung und Schutz, München: DVA
- DIN-Taschenbücher: Produktnormen, Berlin: Beuth
- DIN-Taschenbücher: Sortierung von Holz und Holzwerkstoffen, Holzwerkstoffe 1 und 2, Produktnormen für die Holzwirtschaft 1 und 2, Berlin: Beuth
- DRW Verlag (Hrsg): Holz-Lexikon, Leinfelden-Echterdingen: Weinbrenner
- Europa Lehrmittel: Haustüren, Haustüranlagen, Haan: Europa Verlag
- Europa Lehrmittel: Holztechnik Fachkunde, Haan: Europa Verlag
- Friedrich, W.: Tabellenbuch Holztechnik, Köln: Bildungsverlag eins
- Huckfeldt, W. (Hrsg): Holzfenster, München: Beck
- Lohmann, U.: Holz-Handbuch, Leinfelden-Echterdingen: Weinbrenner
- Peck, T. The International Timber Trade, Cambridge: Woodhead
- VOB Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen, Hannover: FIB
- Verband der Finnischen Forstindustrie (Hrsg): Handbuch für Finnisches Sperrholz, Lahti: Finnland

## Abwicklung und Finanzierung im Internationalen Handel (W3BW\_HD339)

### Basics of International Trade

#### FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3BW_HD339	2. Studienjahr	2	Prof. Dr. Hubert Speth	Deutsch/Englisch

#### EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Seminar, Übung, Case Study, Rollenspiel

#### EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur oder Portfolio	120	ja

#### WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	55	95	5

#### QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

##### FACHKOMPETENZ

In diesem Modul erhalten die Studierenden einen vertieften fachlichen Einblick in die operationalen Strukturen des internationalen Handels. Sie erlernen, wie die internationale Logistik und der Zahlungsverkehr im Ausland funktioniert, welche besonderen Dokumente für grenzüberschreitenden Handelsverkehr notwendig sind und welche Risiken bei Auslandsgeschäften bestehen. Des Weiteren erwerben sie einen vertieften Einblick in das internationale Finanzwesen, beginnend von den unterschiedlichen Möglichkeiten zur Finanzierung von Außenhandelsgeschäften bis hin zu einer Übersicht internationaler Kapitalmärkte. Schließlich sind die Studierenden in der Lage, den Anwendungsbereich der IFRS grundlegend zu verstehen und die Erfassungs- und Bewertungsmethoden anzuwenden.

##### METHODENKOMPETENZ

Nach diesem Modul sollen die Studierenden das Wissen darüber besitzen, wie Außenhandel konkret durchgeführt wird. Sie können danach bereits innerhalb ihrer Unternehmen, verschiedene Arbeitsbereiche eigenverantwortlich planen und operativ umsetzen. In weiteren Bereichen erwerben sie einen fachlich inhaltlichen Überblick, um diejenigen Rahmenbedingungen zu kennen, um ein Unternehmen auch finanziell zu einem erfolgreichen Agieren im internationalen Kontext befähigt.

##### PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden lernen den Außenhandel in seiner operativen Umsetzung und seiner Pluralität besser kennen und verstehen. Sie vertiefen ihre jeweiligen Erkenntnisse, dass es sich beim internationalen Handel in Abgrenzung zum Binnenhandel um grundlegend verschiedene Marktsegmente handelt, die in allen betrachteten Bereichen ein Spezialwissen und darauf aufbauend eine unterschiedliche Handlungsweise bedarf. Des Weiteren lernen sie die Vorteile und Gestaltungsspielräume der IFRS einzuschätzen, sowie Entwicklungen im Umfeld der internationalen Rechnungslegung kritisch zu verfolgen.

##### ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Nach Beendigung des Moduls haben die Studierenden die Kompetenzen erworben, in einigen international agierenden Bereichsfeldern ihrer Ausbildungsunternehmen eigenverantwortlich zu agieren. Sie besitzen die Fähigkeit über komplexe grenzüberschreitende Themenbereiche sowohl mit unternehmensinternen Fachabteilungen, wie auch mit externen Institutionen respektive Dienstleistern in diskursiven Dialog zu treten.

#### LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Internationale Handelsabwicklung	25	43

## LERNEINHEITEN UND INHALTE

### LEHR- UND LERNEINHEITEN

- Finanzwirtschaftliche Prozesse
- Auslandszahlungsverkehr
- Zahlungsbedingungen
- Dokumenteninkasso
- Dokumentenakkreditive
- Risiko
- Risikopolitik
- Risikoarten
- Transportversicherung
- Ausfuhrkreditversicherung

PRÄSENZZEIT

SELBSTSTUDIUM

Internationale Finanzierung

30

52

- Traditionelle Formen der Außenhandelsfinanzierung
- Euro-Geldmarkt
- Zessionskredit
- Factoring
- Bankgarantien
- Kredite über AKA, KfW
- Forfaitierung, Leasing im Außenhandel;

### BESONDERHEITEN

Die Prüfungsdauer gilt nur für die Klausur.

### VORAUSSETZUNGEN

Betriebswirtschafts-Vorlesungen des 1. Studienjahres

### LITERATUR

- Altmann, J.: Zahlungssicherung im Außenhandel, Köln: Bundesanzeiger
- Böttger, C-U./Winter, C.: Verkehrslehre des Außenhandels, Hamburg: Feldhaus
- Büter, C.: Außenhandel - Grundlagen internationaler Handelsbeziehungen, Berlin: Springer
- Grünberger, D.: IFRS - Ein systematischer Praxis Leitfaden, Wien: LexisNexis
- Häberle, S.G.: Einführung in die Exportfinanzierung, München: Oldenbourg
- Hofmann et al.: Spedition und Logistik, Heft 3 Außenhandel, München: Beck
- Hisrich, R.D.: International Entrepreneurship, Los Angeles: Sage
- Jahrmann, F.U.: Außenhandel, Herne: NWB
- Kehr, H./Jahrmann, F.-U.: Außenhandel - Kompendium der praktischen Betriebswirtschaft, Herne: NWB
- Keßler H./Reitmeyer T.: Internationale Handelsfinanzierung: Strategien für Auslandsinvestitionen und Handel, Wiesbaden: Gabler
- Kirsch, H.: Einführung in die internationale Rechnungslegung nach IFRS, Herne: NWB
- Reuvid, J./Sherlock, J.: International Trade, London: Kogan
- Sperber, H./Sprink, J.: Internationale Wirtschaft und Finanzen, München: Oldenbourg
- Süchting, J.: Finanzmanagement - Theorie und Politik der Unternehmensfinanzierung, Wiesbaden: Gabler
- Tanski, J.: IFRS - Grundlagen der internationalen Rechnungslegung, München: Beck

## Organisation und Unternehmensführung im Internationalen Handel (W3BW\_HD341)

### Specialization International Trade

#### FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3BW_HD341	2. Studienjahr	2	Prof. Dr. Hubert Speth	Deutsch/Englisch

#### EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Seminar, Übung, Projekt, Case Study

#### EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur oder Portfolio	120	ja

#### WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	55	95	5

#### QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

##### FACHKOMPETENZ

In diesem Modul erhalten die Studierenden einen Einblick in die internationale Personal- und Unternehmensführung. Sie arbeiten dabei insbesondere heraus, welche strukturellen, organisatorischen und kulturellen Unterschiede bei der Führungsarbeit von Unternehmen und Personal in anderen Ländern und Kulturen zu beachten sind.

##### METHODENKOMPETENZ

In diesem Modul lernen die Studierenden die Unterschiede im Führungs- und Personalbereich zwischen national und international agierenden Unternehmen kennen. Ihnen wird dabei insbesondere die Problematik bewusst, was es bedeutet, wenn Vorgesetzte und Angestellte nicht demselben Kulturkreis entstammen. Dabei werden Ansätze zu Lösung dieser Problematiken erarbeitet, die die Studierenden im beruflichen Alltag anwenden können.

##### PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden erlangen grundlegende Erkenntnisse bei der internationalen Führungs- und Personalarbeit und können diese in den entsprechenden Abteilungen begleiten.

##### ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Nach Beendigung des Moduls haben die Studierenden die Kompetenzen erworben, im international agierenden Personalbereich ihrer Ausbildungsunternehmen unterstützend zu agieren. Sie besitzen die Fähigkeit über komplexe grenzüberschreitende Themenbereiche sowohl mit unternehmensinternen Fachabteilungen, wie auch mit externen Institutionen respektive Dienstleistern in diskursiven Dialog zu treten.

#### LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Internationale Organisation, Personal und Führung	20	35

- Internationale Unternehmensorganisation
- Internationale Standortpolitik
- Internationales Personalwesen und Arbeitsrecht
- Internationale Unternehmensführung



## LERNEINHEITEN UND INHALTE

### LEHR- UND LERNEINHEITEN

Internationale Unternehmensführung, Personalpolitik und Standortpolitik

PRÄSENZZEIT

35

SELBSTSTUDIUM

60

- Kulturelle Unterschiede in der Personalentwicklung (Kompetenzmodelle, Eignungsdiagnostik)
- Differenzierung aus arbeitsrechtlicher, steuerlicher und sozialversicherungstechnischer Sicht
- Stellenbewertung
- Gehaltsanalysen
- Internationale Trends im Vergütungsmanagement
- Internationale Planspiele wie z.B. Global Management

### BESONDERHEITEN

Die Prüfungsdauer gilt nur für Klausur.

### VORAUSSETZUNGEN

Betriebswirtschafts-Vorlesungen des 1. Studienjahres

### LITERATUR

- Dorfman, P./Hanges, P./Brodbeck, F.: Leadership and Cultural Variation, in: House, R. J. et al. (Hrsg.): Culture, Leadership, and Organizations - The GLOBE Study of 62 Societies, Los Angeles: Sage
- Klenk, T./Weyrauch, P./Haarmann, A.: Abkehr vom Korporatismus? Der Wandel der Sozialversicherungen im europäischen Vergleich, Bremen: Schriften des Zentrums für Sozialpolitik
- Lau, V./Hauptenthal, E.: HR Performance Management - Mitarbeiter beurteilen, vergüten und entwickeln, Stuttgart: Steinbeis
- Tillmann, M.: Personalrecht in Europa, München: Beck
- Ulrich, D.: Human Resource Champions - The Next Agenda for Adding Value and Delivering Results, Watertown: Harvard Business Review Press

## Logistikgrundlagen und Lager-/Distributionslogistik (W3BW\_HD360)

### Foundation of Logistics Management and Warehousing / Systems of Distribution

#### FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3BW_HD360	2. Studienjahr	2	Prof. Dr. Dietmar W. Polzin	Deutsch/Englisch

#### EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Seminar, Übung

#### EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur oder Portfolio	120	ja

#### WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	55	95	5

#### QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

##### FACHKOMPETENZ

Die Studierenden sind in der Lage, die fachlichen Inhalte eigenständig wiederzugeben, zu verstehen und umfassend zu erklären sowie in den betriebswirtschaftlichen Kontext einzuordnen.

##### METHODENKOMPETENZ

-

##### PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Auf der Basis der fachlichen Inhalte und erster methodischer Hinweise können sich die Studierenden nach der Veranstaltung eigenständig und ausdauernd ähnliche und verwandte Inhalte selbst erschließen und damit ihr Wissen (situations- und/oder unternehmensbezogen) abrunden.

##### ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

-

#### LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Grundlagen der Logistik	25	43

Entstehung der Logistik als betriebswirtschaftliche Teildisziplin

- Historische Entwicklung der Logistik
- Grundlagen und Theorie der modernen Logistikkonzeption
- Logistiksysteme und Logistikstrategie
- Teilsysteme der Logistik
- Logistische Dienstleistungen und Übersicht über Logistikunternehmen
- Angebotsseite und Nachfrageseite logistischer Dienstleistungen
- Probleme, Aufgaben und Lösungskonzepte der Beschaffungs-, Produktions-, Distributions-, Ersatzteil- und Entsorgungslogistik.

Grundlagen und Besonderheiten der Handelslogistik

- Einkauf und Beschaffung
- Grundlagen der Warenwirtschaft

## LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Lager- und Distributionslogistik	30	52
Vertiefung von Lagerfunktionen		
- Lagersysteme und Lagerarten		
- Lagersteuerung		
- Entwicklung von Lagerstrategien mit Auswahl von Lager- und Materialflusssystemen, auch anhand von praktischen Beispielen		
- Grundlagen der Lagerplanung		
- Outsourcing von Lagerfunktionen		
Vertiefung Kommissionierung		
- Kommissionierverfahren		
- Kommissioniersysteme		
Vertiefung Distributionslogistik im Kontext des Logistiksystems		
- Entscheidungsbereiche der Distributionslogistik		
- Absatzwege und Absatzformen		
- prinzipielle, Anforderungen an ein Distributionssystem		
- E-Commerce und seine Anforderungen an das Distributionssystem		
- Übersicht über moderne Distributionswege, -strukturen und -konzepte		
- Standortwahl und Logistikstandorte		
- Auswahl des optimalen Distributionssystems		
- Distributionslogistik in der Nachkaufphase		
- Trends und Entwicklungen der Distributionssysteme in Handel und Industrie		

## BESONDERHEITEN

Die Prüfungsdauer gilt nur für die Klausur.

## VORAUSSETZUNGEN

-

## LITERATUR

- Gleißner, H./ Femerling, J. Ch.: Logistik – Grundlagen, Übungen Fallbeispiele, Wiesbaden: Gabler
- Hertel, J./Zentes, J./Schramm-Klein, H.: Supply-Chain-Management und Warenwirtschaftssysteme im Handel, Heidelberg: Springer
- Lasch, R.: Strategisches und operative Logistikmanagement: Distribution, Wiesbaden: Gabler
- Pfohl, H. Chr.: Logistiksysteme: Betriebswirtschaftliche Grundlagen, Heidelberg: Springer
- Schulte, Ch.: Logistik – Wege zur Optimierung der Supply Chain, München: Vahlen

## Supply Chain Management und Logistikfallstudien (W3BW\_HD362)

### Supply Chain Management and Case Studies

#### FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3BW_HD362	2. Studienjahr	2	Prof. Dr. Dietmar W. Polzin	Deutsch/Englisch

#### INGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Seminar, Übung, Planspiel/Simulation, Case Study

#### INGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur oder Portfolio	120	ja

#### WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	55	95	5

#### QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

##### FACHKOMPETENZ

Auf der Basis der der Grundlagenveranstaltungen aus dem 1. und 2. Semester (SCM u.a.) sind die Studierenden in der Lage, die fachlichen Inhalte eigenständig wiederzugeben, zu verstehen und umfassend zu erklären sowie in den betriebswirtschaftlichen Kontext einzuordnen.

##### METHODENKOMPETENZ

Im Rahmen der Logistikfallstudien können die Studierende verschiedene Lösungswege und Lösungsmethoden beschreiben, anwenden und einschätzen (Relevanz, Praktikabilität, Grenzen)

##### PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden üben soziale Kooperationen, übernehmen Verantwortung in Teams und Gruppen, arbeiten engagiert, kooperativ und teamorientiert zusammen.

##### ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Nach Besuch der Modulveranstaltungen zeigen die Studenten erste übergreifende Handlungskompetenz in Form von Verständnis für komplexe Zusammenhänge, kritische Urteilsfähigkeit und eigenverantwortliches Handeln.

#### LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Vertiefung SCM und Warenwirtschaft	30	52
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Übersicht SCM in Handel und Industrie</li> <li>- Definition, Beteiligte und Perspektiven</li> <li>- Motive und Ziele von SCM</li> <li>- Grundelemente der SC-Planung: SC Configuration, SC-Planning, SC-Execution, Prozesse in der SC, generelle Optimierungsansätze</li> <li>- Umsetzung im Unternehmen und Wertschöpfungsketten</li> <li>- Zusammenhänge SCM und Warenwirtschaft (-systeme)</li> </ul>		
Qualitative Logistikfallstudien	25	43
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bearbeitung und Präsentation von qualitativ ausgerichteten Fallstudien, Planspielen und ähnlich angelegten Praxisübungen aus den Bereichen Logistikgrundlagen, Lager, Distribution sowie Verkehrslogistik</li> </ul>		

## **BESONDERHEITEN**

---

Die Prüfungsdauer gilt nur für die Klausur.

## **VORAUSSETZUNGEN**

---

-

## **LITERATUR**

---

- Corsten, D./Gabriel, Ch.: Supply Chain Management erfolgreich umsetzen, Heidelberg: Springer
- Gleißner, H./Möller, K.: Fallstudien Logistik – Logistikwissen in der praktischen Anwendung, Wiesbaden: Gabler
- Hertel, J./Zentes, J./Schramm-Klein, H.: Supply-Chain-Management und Warenwirtschaftssysteme im Handel, Heidelberg: Springer
- Lasch, R./Schulte, G.: Quantitative Logistikfallstudien, Wiesbaden: Gabler
- Schulte, Ch.: Logistik – Wege zur Optimierung der Supply Chain, München: Vahlen

## Daten und Informationen (W3BW\_HD302)

### Data and Information

#### FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3BW_HD302	3. Studienjahr	2	Prof. Dr. Petra Morschheuser	Deutsch/Englisch

#### EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Übung, Planspiel/Simulation, Case Study

#### EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur oder Portfolio	120	ja

#### WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	50	100	5

#### QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

##### FACHKOMPETENZ

Die Studierenden sind in der Lage, ein Unternehmen hinsichtlich seiner finanz- und erfolgswirtschaftlichen Situation zu beurteilen, indem sie die wichtigsten Kennzahlen erarbeiten und interpretieren. Diese und weitere relevante Zusammenhänge sind in Form von Managementberichten zu verdichten, um zeitnah und verständlich komplexe Zusammenhänge darzustellen. Die Studierenden bereiten die vom Management gewünschten Informationen in geeigneter Form auf, ggf. auch für die verschiedenen anderen Anspruchsgruppen des Unternehmens. Darüber hinaus kennen sie die unterschiedlichen Arten und Strukturen handelspezifischer Informationssysteme sowie deren Nutzungsmöglichkeiten und können diese auch beurteilen. Sie kennen deren Funktionalitäten sowohl hinsichtlich operativer Prozesse im Waren-, Personal- und Finanzbereich als auch für Controlling und Führungsentscheidungen.

##### METHODENKOMPETENZ

Dieses Modul ermöglicht den Studierenden, das Management bei der Führung des Unternehmens zu unterstützen. Sie erarbeiten Informationsmaterialien und bereiten diese entsprechend auf. Dazu nutzen die Studierenden die verschiedenen Informationsquellen und verdichten komplexe Sachverhalte zu transparenten Aussagen. Die notwendigen Analysen können sie selbständig durchführen.

##### PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Durch das Absolvieren dieses Moduls erwerben die Studierenden eine Kompetenz, ihre Aufgaben in den jeweiligen Ausbildungsunternehmen zu verstehen und einzuordnen. Sie können komplexe Planungssachverhalte darstellen und kommunizieren. Sie können mit verschiedenen IT-Systemen umgehen und aus diesen entsprechende Informationen generieren.

##### ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Nach Beendigung des Moduls besitzen die Studierenden die Fähigkeit, die finanz- und ertragswirtschaftliche Situation eines Unternehmens zu beurteilen und auch Ursachen für deren Entwicklung ableiten.

#### LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
IT-Systeme und Datenanalyse	25	50

- Warenwirtschaftssysteme und Controlling
- Modell, Data Warehouses
- Management Information Systeme und Management Support Systeme
- Steuerung operativer Prozesse
- Business Intelligence-Grundlagen
- Informationsgewinnung und Entscheidungsunterstützung anhand exemplarischer Systeme der Praxis

## LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
MIS und Controllingberichte	25	50

---

- Ermittlung aussagekräftiger Kennzahlen
- Entwicklung von Kennzahlensystemen und Treiberbäumen
- Diagrammtypen und deren Verwendung
- Schaubilder für unterschiedliche Anwendungen
- Praktische Diagrammbeispiele analysieren, Tabellen systematisieren, Standardtabellen entwickeln
- Managementberichte konzipieren
- Regelwerk für einheitliche Notation erstellen
- Visualisierung komplexer Sachverhalte mit geeigneten Diagrammen (Information Design)

## BESONDERHEITEN

Die Prüfungsdauer gilt nur für die Klausur.

## VORAUSSETZUNGEN

-

## LITERATUR

- Ahlert, D./Olbrich, R. (Hrsg.): Integrierte Warenwirtschaftssysteme und Handelscontrolling, Stuttgart: Schäffer-Poeschel
- Becker, J./Schütte, R.: Handelsinformationssysteme, Frankfurt: Redline Wirtschaft
- Hichert, R./Faisst, J.: Gefüllt, gerahmt, schraffiert – Wie visuelle Einheitlichkeit die Kommunikation mit Berichten, Präsentationen und Dashboards verbessert, München: Vahlen
- Klein, A./Gräf, J.: Reporting und Business Intelligence, München: Haufe
- Schütte, R./Vering, O./Wiese, J.: Erfolgreiche Geschäftsprozesse, Heidelberg: Springer
- Yau, N./Hesse-Huber, M.: Einstieg in die Visualisierung. Wie man aus Daten Informationen macht, Weinheim: Wiley-VCH

## Internationale Aspekte des Controlling (W3BW\_HD304)

### International Controlling

#### FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3BW_HD304	3. Studienjahr	2	Prof. Dr. Petra Morschheuser	Deutsch/Englisch

#### EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Seminar, Übung, Case Study, Rollenspiel

#### EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur oder Portfolio	120	ja

#### WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	50	100	5

#### QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

##### FACHKOMPETENZ

Die Studierenden erhalten einen vertieften fachlichen Eindruck in die relevanten internationalen Standards der Rechnungslegung. Sie haben die internationalen Besonderheiten im Vergleich zu den deutschen Standards erarbeitet und können diese aufzeigen. Die Studierenden kennen und verstehen die Grundlagen der IFRS und deren Bedeutung für deutsche und internationale Unternehmen. Sie kennen die konzeptionellen Unterschiede zur HGB-Rechnungslegung und sind in der Lage, HGB- und IFRS-Jahresabschlüssen zu analysieren und interpretieren. Des Weiteren sind die Studierenden in der Lage, Risiken der internationalen Unternehmenstätigkeit zu analysieren und erläutern. Sie kennen die wichtigsten Absicherungsmöglichkeiten der Außenhandelsfinanzierung und wissen um mögliche Informationsquellen, die Hinweise auf Länder- und Währungsrisiken geben und bei der Entscheidungsfindung unterstützen können.

##### METHODENKOMPETENZ

Dieses Modul ermöglicht den Studierenden, ein Unternehmen im internationalen Kontext einzuordnen. Sie verstehen die Besonderheiten und die Probleme der unterschiedlichen nationalen Besonderheiten und entwickeln Strategien, unterschiedliche Sichtweisen einer gemeinsamen Lösung zu zuführen.

##### PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Durch das Absolvieren dieses Moduls erwerben die Studierenden eine Kompetenz, sich aktiv an fachlichen Diskussionen zu beteiligen, ihre Argumente verständlich dazulegen. Durch kritisches Hinterfragen gelingt es ihnen, problemlösungsorientiert Aufgabenstellungen zu bearbeiten und Lösungsvorschläge zu erarbeiten.

##### ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Der Stellenwert und die Auswirkungen der internationalen Rechnungslegung wird erkannt. Bei fachlichen Diskussionen können die Studierenden mit Argumenten die jeweiligen Standpunkte aufzeigen und abwägen. Es gelingt den Studierenden auch, die verschiedenen landesspezifischen Sichtweise zu verstehen und eine Verständigung bei konträren Vorgehensweisen zu erwirken.

#### LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Internationale Finanzrisiken	20	40

- Grundlagen der Abwicklung des Außenhandels
- Risikopolitische Instrumente der Absicherung des Außenhandels, z.B. Akkreditiv
- Internationale Finanzierungsinstrumente
- Absicherung von Wechselkursrisiken mit Hilfe von Finanzderivaten



## LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Internationale Rechnungslegung	30	60

- Wesentliche internationale Standards (IFRS, US-GAAP, SOA)
- Vergleich zu deutschen Bestimmungen – Rechnungslegungspflichtigen international tätiger Unternehmen

## BESONDERHEITEN

Die Prüfungsdauer gilt nur für die Klausur.

## VORAUSSETZUNGEN

Finanzbuchführung, Unternehmensrechnung

## LITERATUR

- Füllbier, R. U. u.a.: Internationale Rechnungslegung: "IFRS 1 bis 13, IAS 1 bis 41, IFRIC-Interpretationen, Standardentwürfe, Stuttgart: Schäffer-Poeschel
- Grünberger, D.: IFRS 2016: Ein systematischer Praxis-Leitfaden, Herne: nwb
- Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland (Hrsg.): International Financial Reporting Standards IFRS
- Stocker, K.: Management Internationaler Finanz- und Währungsrisiken, Wiesbaden: Springer

## Brand and Communications Management (W3BW\_HD306)

### Brand and Communications Management

#### FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3BW_HD306	3. Studienjahr	2	Prof. Dr. Petra Morschheuser	Deutsch/Englisch

#### EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Seminar, Inverted Classroom

#### EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur oder Portfolio	120	ja

#### WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	50	100	5

#### QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

##### FACHKOMPETENZ

Die Absolventen des Moduls kennen Markentheorien und Instrumente sowie Mechanismen, um eine erfolgreiche Markenführung für Händler umzusetzen. Sie sind mit Besonderheiten von Kommunikations- und Verkaufsförderungsmaßnahmen vertraut und können diese analysieren und planen.

##### METHODENKOMPETENZ

Die Absolventen des Moduls sind in der Lage, Konzepte und Paradigmen der interdisziplinären Kundenforschung sowie der Strategie zu bewerten und anzuwenden. Sie können Methoden wie Ergebnisse kritisch bewerten.

##### PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Durch das Absolvieren dieses Moduls erwerben die Studierenden die Kompetenz, ihre Aufgaben in den jeweiligen Ausbildungsunternehmen zu verstehen und einzuordnen. Sie können die Markentheorien und entsprechende Instrumente kritisch hinterfragen und bewerten.

##### ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Nach Beendigung des Moduls besitzen die Studierenden die Fähigkeit, die verschiedenen Modelle zur Verkaufsplanung und Mediaplanung auf das Unternehmen zu übertragen.

#### LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Communications and Promotion Management	22	44

- Werbung und Verkaufsförderung
- Anwendungsbeispiele für Werbestrategien
- Techniken der Werbung und der Verkaufsförderung
- Mediaplanung und Briefing
- Kommunikationskanäle und -kontrolle
- Zusammenarbeit mit externen Partner aus der Agenturwelt

## LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Store Brand Management	28	56
Store Brand Management: - Brand - Zielsystem - Positionierung - Branding - Kontrolle - Instrumente		
Speziell bezogen auf Store: - Markenkapitalisierung - Markentheorie - Internal Branding - Markenarchitektur - Markenkommunikation		

## BESONDERHEITEN

Die Prüfungsdauer gilt nur für die Klausur.

## VORAUSSETZUNGEN

-

## LITERATUR

- Belch, G. E./Belch, M. A.: Advertising and Promotion; Columbus: McGrawHill
- Esch, F.-R.: Strategien und Technik der Markenführung, München: Vahlen
- Keller, K. L. et al.: Strategic Brand Management, Harlow: Pearson
- Meffert, H./Bruhn, M./Hadwich, K.: Dienstleistungsmarketing, Wiesbaden: Springer Gabler
- Redler, J.: Die Store Brand, Wiesbaden: Springer Gabler
- Zentes, J./Swoboda, B./Foscht, T.: Handelsmanagement, München: Vahlen

## Marketing Analysis and Control (W3BW\_HD308)

### Marketing Analysis and Control

#### FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3BW_HD308	3. Studienjahr	2	Prof. Dr. Petra Morschheuser	Deutsch/Englisch

#### INGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Seminar, Inverted Classroom

#### INGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur oder Portfolio	120	ja

#### WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	50	100	5

#### QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

##### FACHKOMPETENZ

Die Absolventen des Moduls kennen wichtige Ansätze des Marketingcontrollings. Sie sind vertraut mit zugehörigen Kennzahlen und -systemen. Sie können nach Instrumentalbereichen wie auch übergreifend über zweckmäßige Ansätze und Prozesse urteilen.

##### METHODENKOMPETENZ

Die Absolventen des Moduls sind in der Lage, Mess- und Kontrollkonzepte zu bewerten und zweckbezogen anzuwenden. Sie können Methoden wie Ergebnisse kritisch einordnen.

##### PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Durch das Absolvieren dieses Moduls erwerben die Studierenden die Kompetenz, kleinere empirische Studien eigenständig durchzuführen und nachzuhalten.

##### ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Nach Beendigung des Moduls besitzen die Studierenden die Fähigkeit, die verschiedenen Aspekte des Marketing-Controlling kritisch zu hinterfragen, zu kommunizieren und auf das Unternehmen zu übertragen.

#### LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Marketing Metrics and Control	18	36
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Marketingcontrolling</li> <li>- Preiskontrolle</li> <li>- Vertriebskontrolle</li> <li>- Kommunikationskontrolle</li> <li>- Promotions-Kontrolle</li> <li>- Online-Marketing-Kontrolle</li> </ul>		
Empiric Research Project	32	64
Konzeption, Durchführung, Auswertung und Präsentation einer eigenen empirischen Studie aus dem aktuellen Marketingkontext in Kleingruppen inkl. Dokumentation (Seminarcharakter)		

#### BESONDERHEITEN

Die Prüfungsdauer gilt nur für die Klausur.

## VORAUSSETZUNGEN

---

-

## LITERATUR

---

- Bendle, N. T. et al.: Key Marketing Metrics, Harlow: Pearson
- Horváth P.: Controlling, München: Vahlen
- Liebmann, H.-P./Zentes, J./Swoboda, B.: Handelsmanagement, München: Vahlen
- Reinecke, S./Tomczak, T.: Handbuch Marketingcontrolling, Wiesbaden: Gabler
- Reinecke, S./Janz, S.: Marketingcontrolling, Stuttgart: Kohlhammer

# Politische, logistische und rechtliche Grundlagen der Agrar-Betriebswirtschaft (W3BW\_HD310)

## Political, logistical and legal basics in Agribusiness Management

### FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3BW_HD310	3. Studienjahr	2	Prof. Dr. Hubert Speth	Deutsch/Englisch

### EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Seminar, Übung, Planspiel/Simulation, Case Study

### EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur oder Portfolio	120	ja

### WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	50	100	5

### QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

#### FACHKOMPETENZ

Die Studierenden erfahren zum einen grundlegende Kompetenzen, die spezifisch für den operativen Einkauf- bzw. Vertrieb von Agrarprodukten notwendig sind, insbesondere im Bereich der Agrarlogistik. Darüber hinaus lernen sie die politischen und rechtlichen Grundlagen der Agrarunternehmen kennen, sowie globalen Zusammenhänge und Auswirkungen der Agrarwirtschaft auf die Gesellschaft.

#### METHODENKOMPETENZ

Nach Abschluss des Moduls verstehen die Studierenden einerseits die rechtlichen und politischen Gesamtzusammenhänge innerhalb der Agrarbranche und können für ihr Unternehmen eine angemessene Zukunftsausrichtung planen. Andererseits verstehen sie, dass ihre dualen Ausbildungsunternehmen in erster Linie Dienstleister für die landwirtschaftlichen Unternehmen als Lieferant und Kunde eines reibungslosen logistischen Ablauf von Agrarprodukten sind.

#### PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Dieses Modul ermöglicht den Studierenden v.a. die volkswirtschaftliche Position und Funktion ihres Unternehmens im Kontext des Gesamthandelsgeschehens von der lokalen bis zur globalen Ebene einzustufen und zu bewerten. Sie verstehen die politischen Gesamtzusammenhänge innerhalb der gesamten Wertschöpfungskette Agrar und können für ihr Unternehmen eine angemessene Zukunftsausrichtung planen.

#### ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Nach Beendigung des Moduls besitzen die Studierenden die Kompetenz, nach einer Analyse des Umfeldes für das eigene Ausbildungsunternehmen im Hinblick auf die gesamte Wertschöpfungskette eine geeignete Positionierung und strategische Ausrichtung zu konzipieren.

### LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Agrarlogistik	20	40
- Besonderheiten der Agrarlogistik - Kennzeichnungs- und Nachweispflichten - Verderb und Lagerhaltung - Saisonalität im Agrarbereich		
Agrar- und Umweltpolitik / Agrarrecht	22	44
- politische Grundlagen im Agrarbereich - rechtliche Grundlagen im Agrarbereich		

## LERNEINHEITEN UND INHALTE

### LEHR- UND LERNEINHEITEN

Globalisierung der Agrarwirtschaft

PRÄSENZZEIT

8

SELBSTSTUDIUM

16

- Globalisierung
- Strukturwandel in der Landwirtschaft
- Nahrungsmittel versus Biokraftstoffe
- Kleinbauern vs. Agrarindustrielle Produktion
- Ernährungssicherung

### BESONDERHEITEN

Die Prüfungsdauer gilt nur für die Klausur.

### VORAUSSETZUNGEN

Grundlagen Agrar-Vorlesungen des 2. Studienjahres

### LITERATUR

- BMELV: Statistisches Jahrbuch über Ernährung, Landwirtschaft und Forsten 2010, Bremerhaven, Wirtschafts-verlag
- Engelhardt, D.: Transportfahrzeuge im Agrarbereich – Lastkraftwagen– Möglichkeiten und Konzepte, Göttingen, Cuvillier Verlag
- Feindt, Peter H. et al.: Nachhaltige Agrarpolitik als reflexive Politik. Plädoyer für einen neuen Diskurs zwischen Politik und Wissenschaft, Berlin, Edition Sigma.
- Fröba, N.: Landwirtschaftliches Transportwesen. Landtechnik 49(6), S. 264–266
- Henrichsmeyer, W.: Witzke, H-P.: Agrarpolitik, Band 1: Agrarökonomische Grundlagen, Stuttgart, Ulmer
- Kirschke, D.; Weber, G.: Agrarpolitik. In: Beetz, S., et al.: Handwörterbuch zur ländlichen Gesellschaft, Wiesbaden, Springer
- Kloepfer, M. Umweltrecht, München, Beck
- Kluge, U.: Vierzig Jahre Agrarpolitik in der Bundesrepublik Deutschland, Hamburg,
- Kowalewsky, H.-H.: Landwirtschaftliche Transporte mit Schlepper oder Lkw. Land & Forst 16, S. 47–49
- Kröger, Melanie: Die Modernisierung der Landwirtschaft. Eine vergleichende Untersuchung der Agrarpolitik Deutschlands und Österreichs nach 1945, Berlin: Logos
- Mührel, K.: Landwirtschaftliche Transporte und Fördertechnik, Berlin VEB Verlag Technik,
- Norer, R.: Handbuch des Agrarrechts, Berlin, Springer

## Marketing- und Vertriebsgrundlagen der Agrar-Betriebswirtschaft (W3BW\_HD312)

### Marketing and sales basics in Agribusiness Management

#### FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3BW_HD312	3. Studienjahr	2	Prof. Dr. Hubert Speth	Deutsch/Englisch

#### INGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Seminar, Übung, Planspiel/Simulation, Case Study

#### INGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur oder Portfolio	120	ja

#### WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	50	100	5

#### QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

##### FACHKOMPETENZ

Die Studierenden erwerben theoretisch fundiertes Fach- und Methodenwissen im Hinblick auf den Verkauf von Agrarprodukten, insbesondere auch das spezifische Umfeld. Dieses ist wichtig für den Aufbau eines adäquaten Vertriebsmodells für den eigenen Betrieb. Dies soll den entsprechenden Einsatz im Ausbildungsunternehmen vorbereiten bzw. unterstützen. Schließlich erhalten erfahren sie grundlegende Kompetenzen, die spezifisch für die Vermarktung und das Verkaufen von Agrarprodukten notwendig sind, wie z.B. das Thema der Warenpräsentation.

##### METHODENKOMPETENZ

Nach Abschluss des Moduls verstehen die Studierenden einerseits die wirtschaftlichen Gesamtzusammenhänge innerhalb der Agrarbranche. Dadurch können Sie verstehen, wie die spezifischen Märkte in der Agrarwirtschaft operativ funktionieren, sowie Agrarprodukte von den Marktteilnehmern ein- bzw. an sie verkaufen.

##### PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Dieses Modul ermöglicht den Studierenden, die betriebswirtschaftliche Position und Funktion ihres Unternehmens im Kontext des Gesamthandelsgeschehens von der lokalen bis zur globalen Ebene einzustufen und zu bewerten. Sie verstehen die wirtschaftlichen Gesamtzusammenhänge innerhalb der gesamten Wertschöpfungskette Agrar und können für ihr Unternehmen eine angemessene Zukunftsausrichtung planen.

##### ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Nach Beendigung des Moduls besitzen die Studierenden die Kompetenz, nach einer Analyse des Umfeldes für das eigene Ausbildungsunternehmen im Hinblick auf die gesamte Wertschöpfungskette eine geeignete Positionierung und strategische Ausrichtung zu konzipieren. Darüber hinaus besitzen die Studierenden verbesserte Kompetenzen für Produktpräsentation sowie den operativen Vertrieb von Agrarprodukten über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg.

#### LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Chancen und Strategien der Optimierung der Agrarwirtschaft	25	50

- Gestaltung natürlicher Lebensräume
- ökologische Lebensmittel
- nachwachsende Rohstoffe / Energie
- Kennenlernen sonstiger aktueller Strategien und Ansätze der Optimierung der Agrarwirtschaft in den verschiedenen Bereichen, wie z.B. Nischenbildung, etc.



## LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Marketing und Vertrieb im Agrarbereich	25	50

- Übersicht der agrarspezifischen Kunden und Marktteilnehmer sowie der daraus resultierenden Vertriebswege inkl. relevanter Strategien und Differenzierungen für den Vertrieb im Agrarbereich
- Darstellung der verschiedenen Besonderheiten im Vertrieb (Marketing-Mix-Beispiele für verschiedene Segmente)
- Analyse optimaler Präsentation von Agrarprodukten im Vertrieb, Marktgestaltung
- Projekt zur optimalen Sortiments- und Produktpräsentation

## BESONDERHEITEN

Die Prüfungsdauer gilt nur für die Klausur.

## VORAUSSETZUNGEN

Grundlagen Agrar-Vorlesungen des 2. Studienjahres

## LITERATUR

- Brandes, W. /Woermann, E. : Landwirtschaftliche Betriebslehre Teil I Theorie und Betriebslehre, Allgemeiner Teil. Stuttgart, Ulmer.
- Dabbert, S./ Braun, J. : Landwirtschaftliche Betriebslehre. Grundwissen Bachelor, Stuttgart, Ulmer
- Henrichsmeyer, W./ Witzke, H.-P.: Agrarpolitik Band – Agrarökonomische Grundlagen, Stuttgart
- Kuhlmann, F. : Betriebslehre der Agrar- und Ernährungswirtschaft. Frankfurt a. M. DLG
- Leiber, F. (Hrsg.): Landwirtschaftliche Betriebslehre, Hamburg und Berlin, Parey
- Mushoff, o., Hirschauer, N.: Modernes Agrarmanagement, Vahlen, München.
- Norer, R.: Handbuch des Agrarrechts, Berlin, Springer
- Planung des landwirtschaftlichen Betriebs, Hamburg, Parey
- Reisch, E., Zeddies, J.: Einführung in die landwirtschaftliche Betriebslehre. – Spezieller Teil, Stuttgart, Ulmer
- Schneeweis, C.: Einführung in die Produktionswirtschaft, Berlin, Springer
- Steinhäuser, H., Langbehn, C., Peters, U.: Einführung in die landwirtschaftliche Betriebslehre, Stuttgart, Ulmer

## Grundlagen für die Realisierung von Gebäuden (W3BW\_HD314)

### Technical basics for the realisation of construction of a building

#### FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3BW_HD314	3. Studienjahr	2	Prof. Dr. Alexander Neumann	Deutsch/Englisch

#### EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Seminar, Übung, Projekt, Laborübung

#### EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur oder Portfolio	120	ja

#### WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	50	100	5

#### QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

##### FACHKOMPETENZ

Die Studierenden erhalten im Modul Kenntnisse der wesentlichen technischen Grundlagen für die Realisierung von Gebäuden, die Bau-, Haustechnik-, Elektrobranche.

##### METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden haben die Kompetenz erworben, die erlernten Konzepte, Modelle und Methoden im Unternehmen anzuwenden.

##### PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden setzen sich intensiv mit den technischen Grundlagen der relevanten Branche auseinander und werden damit auch ein kompetenter für technische Ansprechpartner ihrer Kunden, Lieferanten und innerhalb des Unternehmens.

##### ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden erlernen branchenspezifische Besonderheiten, um später erfolgreich Produktmanagement, Vertrieb, Projektmanagement, Logistik und Management in ihren Unternehmen durchführen zu können.

#### LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Realisierung Gebäude - Bau, Haustechnik, Elektro	50	100

Verpflichtende Kerninhalte  
 - Vertiefung zu Bau-, Haustechnik-, Elektroprodukten und deren optimalen Einsatz bei der Realisierung moderner Gebäude

Ergänzende Wahlinhalte  
 - Besonderheiten zur Bau- und Haustechnik-Substanz bzw. Mess- und Sensortechnik  
 - Automatisierung von Gebäuden  
 - Energietechnik

#### BESONDERHEITEN

Die Prüfungsdauer gilt nur für die Klausur.

## VORAUSSETZUNGEN

---

Grundlagen für die Planung von Gebäuden

## LITERATUR

---

- Holzapfel, W.: Baustoffe für Dach und Wand - Herstellung, Eigenschaften und Anwendungsmöglichkeiten, Rudolf Müller
- Klausen, D./Hoscheid, R.: Technologie der Baustoffe - Handbuch für Studium und Praxis, VDE-Verlag
- Müller, P., Meyer, G.: Basics Elektrotechnik, Christiani-Verlag.
- Wood, D. M.: Civil Engineering - A Very Short Introduction, Oxford University Press

## Logistische Besonderheiten der Wertschöpfungskette Bau, Haustechnik, Elektro (W3BW\_HD316)

Logistical specialities of the value chain civil engineering, heating, ventilation, air conditioning and refrigeration (HVACR), electrical engi

### FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3BW_HD316	3. Studienjahr	2	Prof. Dr. Alexander Neumann	Deutsch/Englisch

### EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Seminar, Übung, Projekt, Case Study

### EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur oder Portfolio	120	ja

### WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	50	100	5

### QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

#### FACHKOMPETENZ

Die Studierenden kennen nach dem erfolgreichen Besuch des Moduls die nicht-vertrieblischen spezifischen Besonderheiten der Branchen Bau, Haustechnik, Elektro, welche von der handwerklichen Leistungsausführung beim Kunden an der Baustelle geprägt sind. Die Studierenden lernen zudem die Baustellenlogistik näher kennen.

#### METHODENKOMPETENZ

Studierende haben die Kompetenz erworben, die erlernten Konzepte, Modelle und Methoden im Unternehmen anzuwenden.

#### PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden setzen sich nicht nur mit den allgemeinen, sondern auch mit den spezifischen Besonderheiten der Branchen im Hinblick auf die Baustellenausführung auseinander und werden damit ein kompetenter Ansprechpartner für ihre Kunden, Lieferanten und innerhalb des Unternehmens.

#### ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden erlernen branchenspezifische Besonderheiten, um später erfolgreich Logistik, Projektmanagement und Management in ihren Unternehmen durchführen zu können.

### LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
VOB, Recht für den Bau-, Haustechnik-, Elektrobereich und Baustellen - Grundlagen Deutsche Baurecht - VOB als bauspezifische Vertragsgrundlage - Weitere Rechtsgrundlagen des Bau-, Haustechnik, Elektrobereichs	20	40
SCM Bau-, Haustechnik-, Elektrobranche und Baustellenlogistik - Besonderheiten der branchenspezifischen Logistik der Bau-, Haustechnik-, Elektrobranche - Supply Chain Management mit übergreifenden Ansätzen - Baustellenlogistik - Bauabwicklung	30	60

#### **BESONDERHEITEN**

---

Die Prüfungsdauer gilt nur für die Klausur.

#### **VORAUSSETZUNGEN**

---

-

#### **LITERATUR**

---

- Proporowitz, A.: Baubetrieb – Bauverfahren, Hanser-Verlag
- Werner, H.: Supply Chain Management: Grundlagen, Strategien, Instrumente und Controlling, Gabler-Verlag
- VOB / HOAI

## Planung und Gestaltung von Wohn- und Arbeitsräumen (W3BW\_HD318)

### Living Room and Workspace Design

#### FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3BW_HD318	3. Studienjahr	2	Dr.rer.pol. Christoph Schinke	Deutsch/Englisch

#### EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Seminar, Übung, Projekt, Case Study

#### EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur oder Portfolio	120	ja

#### WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	50	100	5

#### QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

##### FACHKOMPETENZ

Die Studierenden kennen sich nach dem erfolgreichen Besuch des Moduls noch besser und umfassender mit den wesentlichen technischen Grundlagen der Branche Wohnen aus. Die Studierenden kennen die Grundlagen des praktischen Gestaltens von Lebens- und Arbeitsräumen für bestimmte Kundengruppen und deren Bedürfnisse. Die Studierenden sind zudem in der Lage, Bodenbeläge, Möbel, Heimtextilien, Beleuchtung sowie Accessoires als gestalterische Elemente der Wohnraumplanung einzusetzen. Die Studierenden befassen sich mit aktuellen Trends der Wohnraumgestaltung. Die Studierenden können verschiedene Bau- und Architekturstile sowie deren Veränderung im Laufe der Zeit identifizieren.

##### METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden haben die Kompetenz erworben, die praktischen Grundlagen der Gestaltung von Lebens- und Arbeitsräumen auf eine Wohnsituation anzuwenden.

##### PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden setzen sich intensiv mit gestalterischen und technischen Grundlagen der Branche Wohnen auseinander. Die Studierenden können bezüglich der Gestaltung von Lebens- und Arbeitsräumen sachangemessen argumentieren. Sie sind Mitarbeitern im eigenen Unternehmen und Kunden sowie Lieferanten ein kompetenter Ansprechpartner.

##### ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden können theoretisches Fachwissen und eigene Praxiserfahrungen zielorientiert verbinden. Sie lernen branchenspezifische Besonderheiten kennen, um später erfolgreich, eigenverantwortlich und situationsangemessen im Produktmanagement, im Vertrieb, in der Ausstellung, im Management von Einrichtungsprojekten oder im allgemeinen Management ihres Unternehmens handeln zu können.

#### LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Elemente der Wohn- und Arbeitsraumplanung	25	50
- Elemente der Wohnraumplanung (Bodenbeläge, Möbel, Heimtextilien, Beleuchtung, Accessoires)		
Design und Gestaltung von Lebens- und Arbeitsräumen	25	50
- Bau- und Architekturstile		
- Design – Veränderungen im Wandel der Zeit, Moderne Trends		
- Praktisches Gestalten von Lebens- und Arbeitsräumen für bestimmte Kundengruppen und deren Bedürfnisse		

## BESONDERHEITEN

---

Die Prüfungsdauer gilt nur für die Klausur.

## VORAUSSETZUNGEN

---

Vorlesungen 2. Studienjahr

## LITERATUR

---

- Dodsworth, S./Anderson, S.: The Fundamentals of Interior Design, Fairchild Books
- Grimley, C./Love, M.: The Interior Design. Reference and Specification Book, Rockport Publishers
- Gypfel, J.: Geschichte der Architektur - von der Antike bis heute, Fullmann
- Mees, G./Slaets, P.: Materialien für den Innenraum - Eigenschaften / Funktion / Ästhetik, DVA Verlag
- Moewes, W.: Grundfragen der Lebensraumgestaltung - Raum u. Mensch, Prognose, "offene" Planung u. Leitbild, Berlin: de Gruyter
- Tangaz, T.: Interior Design - Basiswissen, Techniken, Übungen, Stiebner

## Logistische Besonderheiten des Branchenhandels Wohnen (W3BW\_HD320)

### Specific Logistics Activities of Trade in Furnishings

#### FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3BW_HD320	3. Studienjahr	2	Dr.rer.pol. Christoph Schinke	Deutsch/Englisch

#### EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Seminar, Übung, Projekt, Case Study

#### EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur oder Portfolio	120	ja

#### WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	50	100	5

#### QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

##### FACHKOMPETENZ

Die Studierenden kennen nach dem erfolgreichen Besuch des Moduls die (nicht-vertriebsspezifischen) Besonderheiten der Branchen Wohnen im Bereich SCM und Einkauf / Beschaffung.

##### METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden haben die Kompetenz erworben, die vermittelten Besonderheiten der Branche Wohnen auf eine konkrete Situation in ihrem Unternehmen anzuwenden. Studierende haben die Kompetenz erworben, die erlernten Konzepte, Modelle und Methoden zum SCM und zur Beschaffung im Unternehmen anzuwenden.

##### PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden setzen sich intensiv mit den nicht-vertriebsspezifischen Besonderheiten im Bereich des Einkaufs und des SCM innerhalb der Branche Wohnen auseinander. Die Studierenden können bezüglich der Besonderheiten der Branche sachgemessen argumentieren. Sie sind Mitarbeitern im eigenen Unternehmen und Kunden sowie Lieferanten ein kompetenter Ansprechpartner.

##### ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden können theoretisches Fachwissen und eigene Praxiserfahrungen zielorientiert verbinden. Sie lernen branchenspezifische Besonderheiten im Bereich des Einkaufs/Beschaffung und SCM kennen, um später erfolgreich, eigenverantwortlich und situationsangemessen im Produktmanagement, im Einkauf und Vertrieb, im Projektmanagement oder im allgemeinen Management ihres Unternehmens handeln zu können.

#### LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
SCM Branche Wohnen, Dienstleister Wohnen, Einkauf, Einkaufskooperationen	50	100

- Einkauf
- Einkaufskooperationen
- Besonderheiten der branchenspezifischen Logistik
- Supply Chain Management mit übergreifenden Ansätzen
- Dienstleister zum Thema Wohnen

#### BESONDERHEITEN

Die Prüfungsdauer gilt nur für die Klausur.



## VORAUSSETZUNGEN

---

Vorlesungen des 2. Studienjahres

## LITERATUR

---

- Arndt, H.: Supply Chain Management. Optimierung logistischer Prozesse, Springer Gabler
- Chopra, S./Meindl, P.: Supply Chain Management: Strategy, Planning and Operation, Pearson
- Lorenzen, K. D./Krokowski, W.: Einkauf, Springer Gabler
- van Weele, A. J./Eßig, M.: Strategische Beschaffung, Wiesbaden: Springer
- Werner, H.: Supply Chain Management: Grundlagen, Strategien, Instrumente und Controlling, Wiesbaden: Gabler

# Volks- und Betriebswirtschaftliche Grundlagen der Holz-Betriebswirtschaft (W3BW\_HD335)

Economic, business and trade basics in timber business management

## FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3BW_HD335	3. Studienjahr	2	Prof. Dr. Hubert Speth	Deutsch/Englisch

## EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Seminar, Übung, Projekt, Case Study

## EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur oder Portfolio	120	ja

## WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	50	100	5

## QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

### FACHKOMPETENZ

Die Studierenden erhalten einen vertieften fachlichen Eindruck in das Holzmarktgeschehen und in die Holzhandelspolitik. Sie erfahren, wie Holzmärkte aufgebaut und strukturiert sind und wie Unternehmen innerhalb dieser Branche strategisch und operativ agieren. Schließlich erlernen sie die operativen Unterschiede zwischen Außen- und Binnenhandel von Holzprodukten.

### METHODENKOMPETENZ

Durch das Absolvieren dieses Moduls erwerben die Studierenden eine Kompetenz, die es ihnen ermöglicht, ihre Aufgaben in ihren jeweiligen Ausbildungsunternehmen strategisch zu verstehen und umzusetzen. Sie lernen kurz-, mittel- und langfristige Ziele zu setzen und diese auf die jeweilige Handlungsebene herunter zu brechen und operativ umzusetzen.

### PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Dieses Modul ermöglicht den Studierenden, die volkswirtschaftliche Position und Funktion ihres Unternehmens im Kontext des Gesamthandelsgeschehens von der lokalen bis zur globalen Ebene einzustufen und zu bewerten. Sie verstehen die wirtschaftspolitischen Gesamtzusammenhänge innerhalb der Holzbranche und die Bedeutung der einzelnen Interessensgruppen.

### ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Nach Beendigung des Moduls besitzen die Studierenden die Kompetenz für eine Analyse des Holzmarktgeschehens sowie der sinnvollen Positionierung der eigenen Ausbildungsunternehmen im Hinblick auf die gesamte Wertschöpfungskette sowie der verschiedenen Märkte von der regionalen bis globalen Ebene.

## LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Holzaußenhandel und Holzhandelspolitik	25	50

- Holzbinnenhandel
- Holzaußenhandel
- EUTR
- Holzhandelspolitik
- Wirtschafts- und Interessensverbände

## LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Holzbetriebslehre und Holzmärkte	25	50
<ul style="list-style-type: none"><li>- Nationale und internationale Rahmenbedingungen</li><li>- Märkte und Wettbewerb</li><li>- Käuferverhalten</li><li>- Innovationskraft der Branche</li><li>- Unternehmensentwicklung</li><li>- Betriebsführung</li><li>- Mitarbeiterstruktur</li><li>- Netzwerke</li><li>- Partnerschaftsstrukturen</li></ul>		

## BESONDERHEITEN

Die Prüfungsdauer gilt nur für die Klausur.

## VORAUSSETZUNGEN

Grundlagen Holz-Vorlesungen des 2. Studienjahres

## LITERATUR

- Jahrmann, F.U.: Außenhandel, Herne: NWB
- Jahrmann, F.U.: Kompakt Training Außenhandel, Herne: NWB
- Kroth, W./Bartelheimer, P.: Holzmarktlehre, Oxford: Blackwell
- Peck, T.: The International Timber Trade, Cambridge: Woodhead
- Simon, H.: Profit durch Power Pricing, Frankfurt: Campus

# Kalkulation, Marketing- und Vertriebsgrundlagen der Holz-Betriebswirtschaft (W3BW\_HD337)

## Calculation, Marketing and Sales in timber business management

### FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3BW_HD337	3. Studienjahr	2	Prof. Dr. Hubert Speth	Deutsch/Englisch

### EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Seminar, Übung, Case Study, Rollenspiel

### EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur oder Portfolio	120	ja

### WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	50	100	5

### QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

#### FACHKOMPETENZ

Den Studierenden werden grundlegende Elemente vermittelt, die für das Verkaufen von Produkten des Holzsektors notwendig sind. Dabei geht es um das Kennenlernen der verschiedenen Kundengruppen und der Marktteilnehmer mit ihren verschiedenen Strategien für das Marketing und Vertrieb sowie die Besonderheiten des Vertriebs im Holzbereich.

#### METHODENKOMPETENZ

Durch das Absolvieren dieses Moduls erwerben die Studierenden eine Kompetenz, die es ihnen ermöglicht, ihre Aufgaben in ihren jeweiligen Ausbildungsunternehmen operativ zu verstehen und umzusetzen. Sie lernen kurz-, mittel- und langfristige Ziele zu setzen und diese auf die jeweilige Handlungsebene herunter zu brechen und operativ umzusetzen.

#### PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Dieses Modul ermöglicht den Studierenden, die betriebswirtschaftliche Position und Funktion ihres Unternehmens im Kontext des Gesamthandelsgeschehens von der lokalen bis zur globalen Ebene einzustufen und zu bewerten. Sie verstehen die wirtschaftlichen Gesamtzusammenhänge innerhalb der Holzbranche und die Bedeutung der einzelnen Interessensgruppen.

#### ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Nach Beendigung des Moduls besitzen die Studierenden die Kompetenz, marktpolitische Strategien zu verstehen und entwickeln zu können. Sie können die erworbenen Kenntnisse bei der strategischen Erweiterung bzw. Neupositionierung ihrer Unternehmen anwenden bzw. umsetzen.

### LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Ausschreibungswesen, Prozesskalkulation, Auftragsakquise, Produktpräsentation in der Holzwirtschaft	25	50

- Verschiedene Kundengruppen und deren Anforderungen und Wünsche
- Darstellung der verschiedenen Marktteilnehmer
- Darstellung der resultierenden Vertriebswege und deren Strategien
- Differenzierungen für die Holzwirtschaft

## LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Marketing und Vertrieb in der Holzwirtschaft	25	50
<ul style="list-style-type: none"><li>- Auftragsakquisition im Holzbereich</li><li>- Besonderheiten des Ausschreibungswesens im Holzbereich</li><li>- Prozesskalkulation</li><li>- Optimale Präsentation von Holzprodukten im Vertrieb</li><li>- Marktgestaltung</li><li>- Fallstudie / Projekt zur optimalen Sortiments- und Produktpräsentation</li></ul>		

## BESONDERHEITEN

Die Prüfungsdauer gilt nur für die Klausur.

## VORAUSSETZUNGEN

Vorlesungen des Wahlmoduls Holz-Betriebswirtschaft des 2. Studienjahres

## LITERATUR

- Hofbauer, G.: Professionelles Vertriebsmanagement, Erlangen, Publicis
- Homburg, C.: Sales Excellence, Wiesbaden, Gabler
- Kailing, V.: Praktische Preis- und Konditionenpolitik, Berlin, Springer
- Simon, H: Profit durch Power Pricing, Frankfurt, Campus
- Sonnenholzer, C.: Die clevere Umsatzoffensive, Berlin, Springer
- v. Geibler K. (Hrsg.) Zukunftsmärkte für das Bauen mit Holz, Leinfelden-Echterdingen, Weinbrenner
- Weis, C.: Verkaufsmanagement, Herne, NWB
- Winkelmann, P.: Marketing und Vertrieb, München, Oldenbourg
- Winkelmann, P.: Vertriebskonzeption und Vertriebssteuerung, München, Vahlen

## Betriebswirtschaftliche Relevanz internationaler Wirtschaftsbeziehungen (W3BW\_HD340)

### Advanced international trade

#### FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3BW_HD340	3. Studienjahr	2	Prof. Dr. Hubert Speth	Deutsch/Englisch

#### EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Seminar, Übung, Case Study, Rollenspiel

#### EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur oder Portfolio	120	ja

#### WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	50	100	5

#### QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

##### FACHKOMPETENZ

In diesem Modul werden den Studierenden weit über die grundlegenden volkswirtschaftlichen Seminare hinaus, makro- und mikroökonomisches Wissen über die Gründe des Außenhandels von Waren, Personen, Dienstleistungen und Kapital zwischen den verschiedenen Volkswirtschaften vermittelt mit dem Ziel, diese für die Stärkung des Internationalen Handelsanteils ihrer Unternehmen einzusetzen.

##### METHODENKOMPETENZ

Nach diesem abschließenden Modul verstehen die Teilnehmer, warum Außenhandel zwischen Volkswirtschaften überhaupt notwendig ist und durchgeführt wird. Dadurch werden ihnen die Gründe für die zunehmende internationale Verflechtung von Volkswirtschaften bewusst, samt deren Chancen und Risiken. Und Sie können die Chancen für die Unternehmen nutzen und Risiken für die Unternehmen vermeiden.

##### PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden wissen nach Abschluss dieses Modul um die Gründe für den Außenhandel und können ihr Unternehmen somit besser in den Gesamtkontext des internationalen Handelsgeschehens einordnen und aktiv positionieren.

##### ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Nach Beendigung des Moduls haben die Studierenden einen Überblick über den Gesamtzusammenhang der internationalen Arbeitsteilung. Sie sind in der Lage zu beurteilen, wie internationale Handelsflüsse entstehen und wie die Verflechtung unterschiedlicher Volkswirtschaften funktioniert. Sie können globale Abhängigkeiten beurteilen und sogar die Entstehung von Krisen volkswirtschaftlich frühzeitig erkennen, abschätzen und für ihre Unternehmen nutzen bzw. daraus entstehende Risiken minimieren.

#### LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Internationale Wirtschaftsbeziehungen und deren Nutzung für Unternehmen	50	100

- Globalisierung der Weltwirtschaft
- Theoretische Ansätze der Internationalisierung der Weltwirtschaft
- Politik des Welthandels
- Formen internationaler Wirtschaftsbeziehungen
- Ländertypen und Gruppierungen
- Steuerungsmechanismen der Weltwirtschaft
- Formen regionaler Integrationsräume
- Finanzielle Globalisierung
- Optimale Währungsräume und die Europäische Währungsunion und deren jeweilige Nutzung für die Unternehmensinteressen über Internationalen Handel (Einkauf wie Verkauf)

## LERNEINHEITEN UND INHALTE

### LEHR- UND LERNEINHEITEN

PRÄSENZZEIT

SELBSTSTUDIUM

### BESONDERHEITEN

Die Prüfungsdauer gilt nur für die Klausur.

### VORAUSSETZUNGEN

Betriebswirtschaftsvorlesungen des 1. und 2. Studienjahres sowie Grundlagenvorlesung des internationalen Handels

### LITERATUR

- Dieckheuer, G.: Internationale Wirtschaftsbeziehungen, München: Oldenbourg
- Krugmann, P.: Economics, London: Pearson
- Maennig, W.: Außenwirtschaft, München: Vahlen
- Rübél, G.: Grundlagen der Außenwirtschaft, München: Oldenbourg
- Sell, A.: Einführung in die internationalen Wirtschaftsbeziehungen, München: Oldenbourg

## Nachhaltigkeit im Internationalen Handel (W3BW\_HD342)

### Advanced International Trade

#### FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3BW_HD342	3. Studienjahr	2	Prof. Dr. Hubert Speth	Deutsch/Englisch

#### EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Seminar, Übung, Case Study, Rollenspiel

#### EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur oder Portfolio	120	ja

#### WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	50	100	5

#### QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

##### FACHKOMPETENZ

In diesem Modul erwerben die Studierenden ein Grundverständnis für nachhaltig unternehmerisches Handeln im internationalen Kontext. Anhand einer differenzierten theoretischen Aufarbeitung der Nachhaltigkeitsthematik sowie konkreter praktischer Übungen, lernen die Teilnehmer die Bedeutung der drei Nachhaltigkeitssäulen (ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit) kennen. Sie erfahren dabei, die mittel- und unmittelbaren Auswirkungen ihres unternehmerischen Handelns von der lokalen bis zur globalen Ebene.

##### METHODENKOMPETENZ

Nach diesem abschließenden Modul sollen die Studierenden ein Bewusstsein erlangen, dass jeder einzelne Mensch, konkret durch sein tägliches (unternehmerisches) Agieren darüber mitentscheidet, wie mit den begrenzten natürlichen Ressourcen umgegangen wird und wie lange sie uns noch zur Verfügung stehen. Die ökologischen, ökonomischen und sozialen Konsequenzen, die ihr Verhalten mit sich bringt, werden ihnen vor Augen geführt. Der Studierende erkennt dadurch, dass es keinesfalls unbedeutend ist, wie er innerhalb seines unternehmerischen (und privaten) Umfeldes bei seinen täglichen Entscheidungen agiert. Er erfährt, dass teilweise einfache und kleine Verhaltensanpassungen relevante ökologische, ökonomische und soziale Verbesserungen mit sich führen können.

##### PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden sollen durch dieses Modul zu einem größeren Bewusstsein im täglichen Umgang mit den begrenzten Ressourcen wie Rohstoffe, Energie, Wasser, Lebensmittel etc. geführt. Er erhält Einblicke, wie er tagtäglich diese Ressourcen nachhaltig nutzen kann. Auch kann er durch das erworbene Wissen, konkret die Auswirkungen seiner unternehmerischen Entscheidungen auf seine ökonomische, ökologische und soziale Umwelt besser ermessen und sein Verhalten darauf einstellen.

##### ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Nach Beendigung des Moduls begreifen die Studierenden die globalen Wirtschaftszusammenhänge nicht nur aus einer rein ökonomisch orientierten, sondern auch aus einer multidimensionalen nachhaltigen Perspektive. Er versteht, dass ein nachhaltiges Verhalten nicht nur den ökologischen und sozialen Bedürfnissen der Allgemeinheit dienlich ist, sondern mittel- bis langfristig auch den eigenen und unternehmerischen ökonomischen Interessen zum Vorteil gereicht.

#### LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Nachhaltigkeit im internationalen Handel	50	100



## LERNEINHEITEN UND INHALTE

### LEHR- UND LERNEINHEITEN

PRÄSENZZEIT

SELBSTSTUDIUM

- Nachhaltigkeitsdefinition und Begriffsgeschichte der Nachhaltigkeit
- Dimensionen der Nachhaltigkeit
- Unternehmen und Nachhaltigkeit
- Nachhaltigkeit und Corporate Social responsibility
- Internationale Problem- und Handlungsfelder der Nachhaltigkeit
- Grundlagen des Nachhaltigkeitscontrolling
- Umwelt-Controlling
- Material- und Energie-Effizienz
- Intelligentes
- Mobilitätsmanagement
- Konkrete Behandlung ausgesuchter Themenfelder zur Nachhaltigkeit wie: Nachhaltiger Einkauf und Vertrieb, Nachhaltiger Konsum

### BESONDERHEITEN

Die Prüfungsdauer gilt nur für die Klausur.

### VORAUSSETZUNGEN

Betriebswirtschaftsvorlesungen des 1. und 2. Studienjahres sowie Grundlagenvorlesung des internationalen Handels

### LITERATUR

- Aßländer, M. / Senge, K. (Hrsg.): Corporate Social Responsibility im Einzelhandel, Köln, Metropolis
- Bürger, M.: Konstruktionslehre: Maschinenbau Taschenbuch, Europa-Verlag
- Grunwald, A. / Kopfmüller, J.: Nachhaltigkeit, Frankfurt, New York, Campus;
- Koplin, J.: Nachhaltigkeit im Beschaffungsmanagement, Berlin, Springer
- Steffen A.: World Changing, München, Knesebeck
- Westkämper, E. und Warnecke, H.-J.: Einführung in die Fertigungstechnik, Vieweg-Teubner.
- Zentes, J. / Bastian, J. / Lehnert, F.: Handelsmonitor 2010: Strategien der Nachhaltigkeit, Frankfurt a.M. People - Planet – Profit

## Verkehrslogistik und nachhaltige Logistiksysteme (W3BW\_HD361)

### Transportation Management and Sustainable Logistics System

#### FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3BW_HD361	3. Studienjahr	2	Prof. Dr. Dietmar W. Polzin	Deutsch/Englisch

#### EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Seminar, Übung

#### EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur oder Portfolio	120	ja

#### WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	50	100	5

#### QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

##### FACHKOMPETENZ

Auf der Basis der der Grundlagen- und Wahlveranstaltungen aus dem 3. und 4. Semester sind die Studierenden in der Lage, die fachlichen Inhalte eigenständig wiederzugeben, zu verstehen und umfassend zu erklären. Darüber hinaus können sie Zusammenhänge von Lehrinhalten analysieren und Vergleiche von Perspektiven und Standpunkten ziehen sowie die eigene Urteilsfähigkeit aufgrund von bestimmten Kriterien und Standards hinterfragen.

##### METHODENKOMPETENZ

-

##### PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Auf der Basis der fachlichen Inhalte und erster methodischer Hinweise können die Studierenden nach der Veranstaltung eigenständig und ausdauernd ähnliche und verwandte Inhalte sich selbst erschließen und damit Ihr Wissen (situations- und/oder unternehmensbezogen) abrunden.

##### ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

-

#### LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Verkehrslogistik	30	60

- Basisbegriffe des Güterverkehrs und der Verkehrslogistik
- Entstehung der Verkehrslogistik als Teil der betriebswirtschaftlichen Logistik
- Grundlagen der Makrologistik
- Übersicht über die verschiedenen Verkehrsträger, - multimodale Verkehrsketten
- makrologistische Rahmenbedingungen des Güterverkehrs
- Spedition als Beispiel eines verkehrslogistischen Dienstleisters
- internationale Verkehrslogistik
- zukünftige Trends und Entwicklungen im globalen Güterverkehr

## LERNEINHEITEN UND INHALTE

### LEHR- UND LERNEINHEITEN

Nachhaltige Logistiksysteme

PRÄSENZZEIT

20

SELBSTSTUDIUM

40

- Rahmenbedingungen der modernen Entsorgungslogistik und Kreislaufwirtschaft im deutschen und europäischen Kontext
- globale ökologische Herausforderungen und nachhaltige Unternehmensführung
- Meßkonzepte Umweltwirkungen
- Umweltgesetzgebung
- Ziel, Aufgaben und Objekte der innerbetrieblichen und außerbetrieblichen Entsorgungslogistik
- Logistische Kernprozesse innerhalb der Entsorgungslogistik: Sammlung, Sortierung, Verteilung, Informationsabwicklung in der Entsorgungslogistik
- Entwicklung einer unternehmerischen Entsorgungsstrategie

### BESONDERHEITEN

Die Prüfungsdauer gilt nur für die Klausur.

### VORAUSSETZUNGEN

-

### LITERATUR

- Deckert, C. (Hrsg.): CSR und Logistik; Berlin/Heidelberg: Springer
- Ihde, G.B.: Transport, Verkehrs, Logistik; München: Vahlen
- Kramer, M. (Hrsg.): Integratives Umweltmanagement – Systemorientierte Zusammenhänge zwischen Politik, Recht, Management und Technik, Wiesbaden: Gabler
- Kummer, S.: Einführung in die Verkehrswirtschaft, Wien: Facultas
- Lorenz, W. : Leitfaden für den Spediteur in Ausbildung und Beruf, Hamburg: DVV
- Oelfke, W. u.a.: Güterverkehr – Spedition - Logistik, Bad Homburg v.d.H.: Gehlen
- Schulte, Ch.: Logistik –Wege zur Optimierung der Supply Chain, München: Vahlen
- Wittenbrink, P. : Transportmanagement, Wiesbaden: Gabler

## Logistikmanagement und Logistikfallstudien (W3BW\_HD363)

### Logistics Management and Case Studies

#### FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3BW_HD363	3. Studienjahr	2	Prof. Dr. Dietmar W. Polzin	Deutsch/Englisch

#### INGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Seminar, Übung, Planspiel/Simulation, Case Study

#### INGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur oder Portfolio	120	ja

#### WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	50	100	5

#### QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

##### FACHKOMPETENZ

Auf der Basis der der Grundlagen- und Wahlveranstaltungen aus dem 3. und 4. Semester sind die Studierenden in der Lage, die fachlichen Inhalte eigenständig wiederzugeben, zu verstehen und umfassend zu erklären. Hinzu kommen Analysefähigkeiten (Zusammenhänge von Lehrinhalten, Vergleich von Perspektiven und Standpunkten) und eigenen Urteilsfähigkeit aufgrund von bestimmten Kriterien und Standards.

##### METHODENKOMPETENZ

Im Rahmen der methodisch-managementorientierten Schiene können die Studierende verschiedene Lösungswege und Lösungsmethoden beschreiben, anwenden und einschätzen (Relevanz, Praktikabilität, Grenzen). Sie können dabei allgemeine, betriebswirtschaftliche Methoden von eher funktional logistisch ausgerichteten Methoden differenzieren. Hinzu kommt die Kenntnis und Anwendung wissenschaftlich fundierter Methoden der Informationssammlung und –verarbeitung.

##### PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden üben in der methodisch-managementorientierten Schiene soziale Kooperationen, übernehmen Verantwortung in Teams und Gruppen, arbeiten engagiert, kooperativ und teamorientiert zusammen. Hinzu kommen dabei ein gutes Selbstmanagement und eine hohe Belastungsfähigkeit.

##### ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Nach Besuch der Modulveranstaltungen zeigen die Studenten übergreifende Handlungskompetenz in Form von Verständnis für komplexe Zusammenhänge, kritische Urteilsfähigkeit und eigenverantwortliches Handeln. Verstärkt kommt eine reflektierte Haltung zu gesellschaftlichen, sozialen und ökologischen Implikationen des eigenen Handelns hinzu.

#### LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Controlling, Prozessoptimierung und Personalmanagement in der Logistik	34	68

## LERNEINHEITEN UND INHALTE

### LEHR- UND LERNEINHEITEN

### PRÄSENZZEIT

### SELBSTSTUDIUM

Einführung in das Logistik-Controlling, Vertiefung der Grundlagenveranstaltungen aus dem Finanz- und Rechnungswesen

- Logistische Kosten- und Leistungsrechnung
- Logistikkostenkalkulation
- Logistikkennzahlen und Kennzahlensysteme: Balanced Scorecard, Benchmarking und Target Costing in der Logistik sowie andere moderne Managementunterstützungssysteme
- Risikomanagement

Vertiefung Prozesse und Prozessmanagement in der Logistik

- Analyse und Optimierung von logistischen Geschäftsprozessen
- Kaizen
- KVP
- Lean- und Business Reengineering-Ansätze im Logistikkontext
- Aufbauorganisation
- Aufgaben
- Kompetenzen und Verantwortung in betrieblichen Logistikbereichen
- Koordination logistischer Aufgaben
- Gestaltungsalternativen der Logistikorganisation
- Reorganisation von Logistikbereichen im Unternehmen
- Personalbedarf und Personalsuche, Aus- und Weiterbildung in der Logistik
- betriebliche Entgeltsysteme und Anpassungen
- Arbeitsorganisation und Arbeitszeitgestaltung in Logistikbereichen
- Mitarbeiterbezogene Erfolgsfaktoren

Quantitative Logistikfallstudien

16

32

Bearbeitung und Präsentation von quantitativ ausgerichteten Fallstudien und Praxisübungen aus den Bereichen Logistikcontrolling, Prozessoptimierung, Organisation und Personalmanagement in der Logistik

### BESONDERHEITEN

Die Prüfungsdauer gilt nur für die Klausur.

### VORAUSSETZUNGEN

-

### LITERATUR

- Baumgarten, H./Wiendahl, H.-P./Zentes, J.: Logistik-Management: Strategien – Konzepte - Praxisbeispiele, Heidelberg: Springer
- Becker, J. / Kugeler, M., Rosemann, M. (Hrsg.) Prozessmanagement – Ein Leitfaden zur prozessorientierten Organisationsgestaltung, Heidelberg: Springer
- Gleißner, H./ Möller, K.: Fallstudien Logistik: Logistikwissen in der praktischen Anwendung, Wiesbaden: Gabler
- Janovsky, J./Khashabian, B./Pilarek, D. (Hrsg.): Management Kompetenz durch Fallstudientechnik, Wiesbaden: Gabler
- Lasch, R./Schulte, G.: Quantitative Logistik-Fallstudien, Wiesbaden: Gabler
- Weber, H.: Logistik- und Supply Chain Controlling, Stuttgart: Schäffer Poeschel

## Fertigungs- und Konstruktionsgrundlagen für den Technischen Handel (W3BW\_HD369)

### Technical details for Technical Trade

#### FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3BW_HD369	3. Studienjahr	2	Prof. Dr. Alexander Neumann	Deutsch/Englisch

#### EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Seminar, Übung, Projekt, Case Study

#### EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur oder Portfolio	120	ja

#### WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	50	100	5

#### QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

##### FACHKOMPETENZ

Die Studierenden kennen die üblichen Fertigungsverfahren und besitzen darüber hinaus ein Verständnis für die bei der Produktion anfallenden Kosten sowie fertigungsgerechte Konstruktionen.

##### METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden besitzen die Kompetenz, vorgelegte Kalkulationen technisch zu hinterfragen und auf effiziente Konstruktionen und technische Problemlösungen hinzuarbeiten.

##### PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden können sich mit Fertigungsingenieurinnen und Fertigungsingenieuren positiv verständigen und im Team konstruktiv im Sinne von optimalen Problemlösungen für gute, kostengünstige Lösungen arbeiten.

##### ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden sind in der Lage, sachgerecht Angebote einzuholen, diese kritisch für kundenspezifische individuelle Teile zu reflektieren und in Projektteams optimale Lösungen anzustoßen und umzusetzen. Die Kommunikationsfähigkeit mit Ingenieurinnen und Ingenieuren hat sich weiter verbessert.

#### LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Fertigungsverfahren und Konstruktionslehre	50	100

- Grundlagen der Fertigungsverfahren (Urformen, Trennen, Umformen, Fügen, Beschichten, Veränderungen)
- Fertigungsgerechte mechanische Konstruktionen erarbeiten und bewerten

#### BESONDERHEITEN

Die Prüfungsdauer gilt nur für die Klausur.

#### VORAUSSETZUNGEN

Betriebswirtschaftsvorlesungen des 1. und 2. Studienjahres, Grundlagenvorlesung des technischen Außenhandels, sowie die Vorlesungen des technischen Handels des 2. Studienjahres

## LITERATUR

---

- Bürger, M.: Konstruktionslehre: Maschinenbau Taschenbuch, Europa-Verlag
- Westkämper, E./Warnecke, H.-J.: Einführung in die Fertigungstechnik, Vieweg-Teubner

## Management Accounting (W3BW\_HD401)

### Management Accounting

#### FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3BW_HD401	3. Studienjahr	2	Prof. Dr. Michael Schuler	Deutsch/Englisch

#### EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Seminar, Übung, Projekt, Case Study

#### EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur oder Portfolio	120	ja

#### WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	50	100	5

#### QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

##### FACHKOMPETENZ

Die Studierenden können die Inhalte der in diesem Modul vermittelten wesentlichen spezifischen Fragen des Management Accounting darstellen, erläutern und einordnen.

Sie können die theoretischen Modelle auf den Handel übertragen, anwenden und die Modelle kritisch würdigen.

##### METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden sind in der Lage, die vermittelten Inhalte problembezogen und lösungsorientiert anzuwenden. Für weitgehend standardisierte Anwendungsfälle in der Praxis können sie das angemessene System bzw. Konzept auswählen und anwenden. Sie kennen die Stärken und Schwächen der Systeme bzw. Konzepte in ihrem beruflichen Anwendungsfeld und können diese in konkreten Handlungssituationen gegeneinander abwägen.

##### PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Den Studierenden gelingt es, die in den Modulhalten angesprochenen Konzepte im Hinblick auf die damit verbundene soziale, ethische und ökologische Verantwortung kritisch zu reflektieren.

##### ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden sind in der Lage, Ansätze zu vergleichen und zu bewerten. Sie verfügen über grundlegende Beschreibungs-, Analyse- und Bewertungsmuster mit denen sie Management Accounting Fragestellungen zielorientiert bearbeiten können.

#### LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Management Accounting	50	100



## LERNEINHEITEN UND INHALTE

### LEHR- UND LERNEINHEITEN

### PRÄSENZZEIT

### SELBSTSTUDIUM

- Controlling
- Ziele
  - Aufgaben und Träger des Controllings
  - Exemplarische Vertiefungen von ausgewählten handelspezifischen Instrumenten des Controllings
  - Betriebsvergleich
- Reporting
- Zielsetzung
  - Anforderungen und Gestaltung eines modernen Berichtswesens
- Value Management
- Zielsetzung
  - Exemplarische Instrumente einer wertorientierten Unternehmensführung
- Finanzmanagement
- Ziele und Aufgaben
  - Exemplarische Vertiefungen von ausgewählten handelspezifischen Instrumenten des Finanzmanagements
  - Risikobewertung

### BESONDERHEITEN

Die Prüfungsdauer gilt nur für die Klausur.

### VORAUSSETZUNGEN

-

### LITERATUR

- Becker, J./Winkelmann, A.: Handelscontrolling: Optimale Informationsversorgung mit Kennzahlen, Berlin, Heidelberg: Springer Gabler
- Bock, J. M.: Risikomanagement in börsennotierten Industrie- und Handelsunternehmen. Zum Stand der Umsetzung und Nutzung als Instrument der Unternehmensführung, Göttingen: Cuvillier Verlag
- Buttkus, M./Neugebauer, A./Kaland, A. (Hrsg.): Controlling im Handel: Innovative Ansätze und Praxisbeispiele, Wiesbaden: Springer Gabler
- Ebner, Robert: Handelscontrolling: Eine wertschöpfungsorientierte Konzeption für den Bekleidungseinzelhandel, Wiesbaden: Springer Gabler
- Horvath, P. u. a.: Controlling, München: Vahlen
- Perridon, L./Steiner, M./Rathgeber, A.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, München: Vahlen
- Weber, J./Bramseman, U./Heineke, C./Hirsch, B.: Wertorientierte Unternehmenssteuerung: Konzepte - Implementierung - Praxisstatements, Wiesbaden: Springer Gabler

## Financial Accounting (W3BW\_HD402)

### Financial Accounting

#### FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3BW_HD402	3. Studienjahr	2	Prof. Dr. Michael Schuler	Deutsch/Englisch

#### EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Seminar, Übung, Projekt, Case Study

#### EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur oder Portfolio	120	ja

#### WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	50	100	5

#### QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

##### FACHKOMPETENZ

Die Studierenden können die Inhalte der in diesem Modul vermittelten wesentlichen spezifischen Fragen des Management Accounting darstellen, erläutern und einordnen.

Sie können die theoretischen Modelle auf den Handel übertragen, anwenden und die Modelle kritisch würdigen.

##### METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden sind in der Lage, die vermittelten Inhalte problembezogen und lösungsorientiert anzuwenden. Für weitgehend standardisierte Anwendungsfälle in der Praxis können sie das angemessene System bzw. Konzept auswählen und anwenden. Sie kennen die Stärken und Schwächen der Systeme bzw. Konzepte in ihrem beruflichen Anwendungsfeld und können diese in konkreten Handlungssituationen gegeneinander abwägen.

##### PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Den Studierenden gelingt es, die in den Modulinhalten angesprochenen Konzepte im Hinblick auf die damit verbundene soziale, ethische und ökologische Verantwortung kritisch zu reflektieren.

##### ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden sind in der Lage, Ansätze zu vergleichen und zu bewerten. Sie verfügen über grundlegende Beschreibungs-, Analyse- und Bewertungsmuster mit denen sie Management Accounting Fragestellungen zielorientiert bearbeiten können.

#### LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Financial Accounting	50	100

##### Bilanzmanagement

- Ziele und Maßnahmen der Bilanzgestaltung
- Ausgewählte Instrumente der Datenanalyse
- Kapitalflussrechnung

##### Konzernrechnungslegung

- Konzernabschluss
- Konsolidierungsverfahren
- Konzernanhang und -lagebericht

##### Internationale Rechnungslegung

- Bilanzgestaltung nach IFRS/IAS
- Wesentliche Unterschiede von HGB und IFRS/IAS

## LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN

PRÄSENZZEIT

SELBSTSTUDIUM

## BESONDERHEITEN

Die Prüfungsdauer gilt nur für die Klausur.

## VORAUSSETZUNGEN

-

## LITERATUR

- Coenenberg, A./Haller, A./Schultze, W.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse: Betriebswirtschaftliche, handelsrechtliche, steuerrechtliche und internationale Grundlagen - HGB, IAS/IFRS, US-GAAP, DRS., Stuttgart: Schäffer-Poeschel
- Pellens, B./Fülber R.W./Gassen, J./Sellhorn, T.: Internationale Rechnungslegung. IFRS 1 bis 13, IAS 1 bis 41, IFRIC-Interpretationen, Standardentwürfe, Stuttgart: Schäffer Poeschel
- Küting, K./Weber, C.-P.: Die Bilanzanalyse: Beurteilung von Abschlüssen nach HGB und IFRS, Stuttgart: Schäffer-Poeschel
- Küting, K./Weber, C.-P.: Der Konzernabschluss: Praxis der Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS, Stuttgart: Schäffer-Poeschel

## Advanced Business Analytics (W3BW\_HD407)

### Advanced Business Analytics

#### FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3BW_HD407	3. Studienjahr	2	Prof. Dr. Petra Morschheuser	Deutsch/Englisch

#### INGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Seminar, Übung, Planspiel/Simulation, Case Study

#### INGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur oder Portfolio	120	ja

#### WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	50	100	5

#### QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

##### FACHKOMPETENZ

Die Absolventinnen und Absolventen kennen die in den Inhalten des Moduls genannten Methoden bzw. Konzepte. Sie können diese beschreiben und systematisch darstellen. Sie sind in der Lage, die unterschiedliche Ansätze miteinander zu vergleichen, abzuwägen und können mithilfe ihres Wissens plausible Argumentationen und Schlüsse ableiten.

##### METHODENKOMPETENZ

Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, für weitgehend standardisierte Anwendungsfälle in der Praxis die dafür geeignete Methode bzw. das geeignete Konzept auszuwählen und anzuwenden. Sie kennen die Stärken und Schwächen der Methoden bzw. Konzepte in ihrem beruflichen Anwendungsfeld und können diese in konkreten Handlungssituationen gegeneinander abwägen.

##### PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Durch das Absolvieren dieses Moduls erwerben die Studierenden die Kompetenz, die grundlegenden Methoden und Konzepte der Datenanalyse zu erläutern und geeignete Methoden bzw. Konzepte für unternehmerische Sachverhalte auszuwählen.

##### ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Nach Beendigung des Moduls besitzen die Studierenden die Fähigkeit, die Datenanalysen für das Unternehmens durchzuführen und die Ergebnisse kritisch zu hinterfragen und auszuwerten.

#### LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Multidimensional Methods in Business Analysis	28	56

- Strukturprüfende Methoden (z.B. Regressionsanalyse, Varianzanalyse, Diskriminanzanalyse, Kontingenzanalyse, Logistische Regression, Strukturgleichungsmodelle, Conjoint Measurement)
- Strukturentdeckende Methoden (z.B. Faktorenanalyse, Clusteranalyse, Multidimensionale Skalierung, Korrespondenzanalyse, Neuronale Netze)
- Fallstudien

## LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Operations Research	22	44
<ul style="list-style-type: none"><li>- Planungsmethodik, Planungsmodelle</li><li>- Graphenmodelle und Graphentheorie</li><li>- Wege in Graphen, Netzplantechnik, Fluss in Graphen, Transportflussoptimierung</li><li>- Lineare Planungsrechnung</li><li>- Grundlegende Modellstrukturen, Simplex-Verfahren, besondere LP-Strukturen, Lösungsdiagnose, Unter- und Obergrenzen von Variablen, Postoptimale Analyse, Anwendungen und Modellbau</li><li>- Ganzzahlige lineare Optimierung</li><li>- Problembeispiele, heuristische Verfahren, Entscheidungsbaumverfahren, Entwurf von Algorithmen</li><li>- Stochastische Prozesse</li><li>- Warteschlangentheorie, Simulation stochastischer Prozesse</li><li>- Heuristiken</li><li>- Verfahren der Problemraumsuche, Lokale Suchverfahren, Simulated Annealing, Genetische Algorithmen</li><li>- Nichtlineare Optimierung</li><li>- Nichtlineare Probleme und Modelle ohne Nebenbedingungen, allgemeine nichtlineare Optimierung, konvexe Optimierung, quadratische Optimierung</li></ul>		

## BESONDERHEITEN

Die Prüfungsdauer gilt nur für die Klausur.

## VORAUSSETZUNGEN

-

## LITERATUR

- Bortz, Jürgen: Statistik, Berlin: Springer
- Döring, Nicola/Bortz, Jürgen: Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften, Berlin: Springer
- Nickel, Stefan u.a.: Operations Research, Berlin: Springer
- Zimmermann, Werner/Stache, Ulrich.: Operations Research: Quantitative Methoden zur Entscheidungsvorbereitung, Berlin: Oldenbourg

## Business Modelling (W3BW\_HD408)

### Business Modelling

#### FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3BW_HD408	3. Studienjahr	2	Prof. Dr. Petra Morschheuser	Deutsch/Englisch

#### INGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Seminar, Übung, Planspiel/Simulation, Case Study

#### INGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur oder Portfolio	120	ja

#### WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	50	100	5

#### QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

##### FACHKOMPETENZ

Die Absolventinnen und Absolventen kennen die in den Inhalten des Moduls genannten Methoden bzw. Konzepte. Sie können diese beschreiben und systematisch darstellen. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Ansätze miteinander zu vergleichen und können mithilfe ihres Wissens plausible Argumentationen und Schlüsse ableiten.

##### METHODENKOMPETENZ

Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, für weitgehend standardisierte Anwendungsfälle in der Praxis die angemessene Methode bzw. das geeignete Konzept auszuwählen und anzuwenden. Sie kennen die Stärken und Schwächen der Methoden bzw. Konzepte in ihrem beruflichen Anwendungsfeld und können diese in konkreten Handlungssituationen gegeneinander abwägen.

##### PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Durch das Absolvieren dieses Moduls erwerben die Studierenden die Kompetenz, die digitalen Herausforderungen (Big Data, Business Analytics, Predictive Analytics usw.) für das jeweilige Unternehmen lösungsorientiert zu meistern und aus den Analysemethoden geeignete auszuwählen.

##### ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Nach Beendigung des Moduls besitzen die Studierenden die Fähigkeit, die Datenanalysen für das Unternehmens durchzuführen und die Ergebnisse kritisch zu hinterfragen und zu interpretieren.

#### LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Market Analysis and Business Models	26	52

- Markt-/Wettbewerbsanalyse
- Stakeholderanalyse
- Trendanalyse
- Business Model Innovation
- Business Canvas

## LERNEINHEITEN UND INHALTE

### LEHR- UND LERNEINHEITEN

Big Data and Predictive Analytics

PRÄSENZZEIT

24

SELBSTSTUDIUM

48

- Daten, Datenvielfalt, Informationen
- Herausforderungen (methodisch, softwaretechnisch etc.)
- Predictive Analytics
- Grundlegenden Analysemethoden
- Segmentierung, Linkanalyse, Klassifikation, Text Mining
- Rechtliche Rahmenbedingungen

### BESONDERHEITEN

Die Prüfungsdauer gilt nur für die Klausur.

### VORAUSSETZUNGEN

-

### LITERATUR

- Davenport, T./Horváth, P.: big data @ work: Chancen erkennen, Risiken verstehen, München: Vahlen
- Freiknecht, J.: Big Data in der Praxis, München: Carl Hanser
- Hungenberg, H.: Strategische Unternehmensführung, Berlin: Springer
- McCarthy, R. V./McCarthy, M. M./Ceccucci, W./Halawi, L.: Applying Predictive Analytics: Finding Value in Data, Cham: Springer Nature

## Sales Functions (W3BW\_HD411)

### Sales Functions

#### FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3BW_HD411	3. Studienjahr	2	Prof. Dr. Petra Morschheuser	Deutsch/Englisch

#### EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Seminar, Übung, Case Study

#### EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur oder Referat	120	ja

#### WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	50	100	5

#### QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

##### FACHKOMPETENZ

Die Studierenden sollen die Inhalte der in diesem Modul vermittelten wesentlichen Instrumente des Vertriebsmanagements darstellen, erläutern und einordnen können. Sie sollen die wesentlichen Entscheidungsprobleme des Vertriebsmanagements formulieren können. Darauf aufbauend sollen sie die behandelten Instrumente des Vertriebsmanagements nicht nur isoliert, sondern auch interdisziplinär und problembezogen anwenden können.

##### METHODENKOMPETENZ

Die Absolventinnen und Absolventen haben die Kompetenz erworben, relevante Vertriebsinformationen mit wissenschaftlichen Methoden zu sammeln und unter der Berücksichtigung wissenschaftlicher Erkenntnisse zu interpretieren.

Die Studierenden haben mit Abschluss des Moduls die Kompetenzen erworben, um geeignete Methoden zur strukturierten Bearbeitung unterschiedlicher Aufgabenstellungen einzusetzen.

##### PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Absolventinnen und Absolventen weisen einen hohen Grad an Reflexivität auf und können mit Veränderungen auch in komplexen Situationen umgehen. Sie haben gelernt, das eigene Wissen und ihre Fähigkeiten selbständig auf die jeweils bestehenden Anforderungen im Handel anzupassen.

##### ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden haben Kompetenzen erworben, handelsspezifische Vermarktungsfragen selbstständig zu analysieren und weiterentwickeln zu können. Sie können die Auswirkungen von Strategien und Maßnahmen im Rahmen von Querschnittsbetrachtungen auf andere Unternehmensfunktionen und -bereiche bewerten. Im Rahmen einer ev. Führungsverantwortung sind sie in der Lage, vermarktungsrelevante Ziele abzustimmen, daraus entstehende Aufgaben zu delegieren und Konflikte zu lösen.

#### LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Sales Functions	50	100



## LERNEINHEITEN UND INHALTE

### LEHR- UND LERNEINHEITEN

PRÄSENZZEIT

SELBSTSTUDIUM

- Vertriebsplanung: Strategie-/methodengestützter Vertrieb, Arten der Vertriebssysteme, Mitarbeiterplanung, Leistungsplanung und Vergütung, phasen(un-)spezifische Instrumente
- Vertriebsorganisation und -kontrolle
- Key-Account-Management: Entwicklung, Arten, Aufbau, Erfolgsfaktoren, Unterschiede zum Kleinkundenmanagement
- Multichannel-Management: Ziele und Aufgaben, Anforderungen, Kosten, Komplexität, Abstimmung im Beschaffungs-/Absatzmanagement, Kampagnen-Management
- Kundenakquisition und Kundenbindung
- Verkaufskanäle: persönlicher Verkauf, Telefonverkauf, Verkauf mittels elektronischer Medien, Messen als Verkaufsplattform
- Customer Relationship Management
- Verhandlungsführung

### BESONDERHEITEN

Die Prüfungsdauer gilt nur für Klausur. Die Prüfungsdauer für das Referat umfasst 20 Minuten.

### VORAUSSETZUNGEN

keine

### LITERATUR

- Albers, S., Krafft, M.: Vertriebsmanagement, Wiesbaden: Springer
- Biesel, H.: Key Account Management erfolgreich planen und umsetzen, Wiesbaden: Gabler
- Kühnapfel, J. B.: Vertriebscontrolling, Wiesbaden: Springer
- Schramm-Klein, H.: Multichannel-Retailing, Wiesbaden: Gabler
- Weis, H-Ch.: Verkaufsgesprächsführung, Ludwigshafen: Kiehl
- Wirtz, B. W.: Multi-Channel-Marketing, Wiesbaden: Springer

## Vertiefung E-Commerce (W3BW\_HD413) Specialisation E-Commerce

### FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3BW_HD413	3. Studienjahr	2	Prof. Dr. Alexander Neumann	Deutsch/Englisch

### EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Seminar, Projekt, Case Study

### EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur oder Portfolio	120	ja

### WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	50	100	5

### QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

#### FACHKOMPETENZ

Die Studierenden erhalten einen vertiefenden fachlichen Einblick in den Bereich E-Commerce mit den Besonderheiten der EDV-Umsetzung und Big-Data.

#### METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden erhalten theoretisch fundiertes Fach- und Methodenwissen sowie analytische Fähigkeiten und Problemlösungsfähigkeiten im Bereich E-Commerce mit einer weiteren Vertiefung der bisherigen Lehrinhalte und einem fokussierten Einblick in die EDV.

#### PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, ihre persönlichen bzw. unternehmensspezifischen Schwerpunkte im Bereich E-Commerce zu vertiefen und kritisch zu analysieren. Sie erkennen dadurch die Relevanz der behandelten Themenbereiche für die Weiterentwicklung ihrer Unternehmen und können diese Kompetenz im inner- sowie außerbetrieblichen sozioökonomischen Kontext umsetzen.

#### ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Nach Beendigung des Wahlmoduls E-Commerce besitzen die Studierenden die Kompetenz positiv eigenständig in dem Bereich E-Commerce von betriebswirtschaftlicher und marketingorientierter Seite zu arbeiten und kompetent mit den entsprechenden EDV-Mitarbeitern zusammen erfolgreiche Lösungen im Sektor E-Commerce zu schaffen.

### LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Vertiefung E-Commerce	50	100

- Ausgewählte Themn des E-Commerce, wie z.B.
- Gestaltung von Online-Shops
  - Preisgestaltung im E-Commerce
  - Kommunikation im E-Commerce mit dem Kunden
  - Methoden Big Data
  - Vorgehensweisen und EDV-Umsetzung
  - erfolgreiche Beispiele /Best Practice
  - Shop- und zugehörige App-Programmierung
  - Datenmanagement
  - Content-Management

## **BESONDERHEITEN**

---

Die Prüfungsdauer gilt nur für die Klausur.

## **VORAUSSETZUNGEN**

---

-

## **LITERATUR**

---

- Graf, A. und Schneider, H.: Das E-Commerce Buch: Marktanalysen - Geschäftsmodelle – Strategien, dfv
- Keuper, F. und Hamidian, K.: Digitalisierung und Innovation: Planung - Entstehung – Entwicklungsperspektiven, Springer-Gabler Mayer
- Schönberger, V. und Cukier, K.: Big Data: Die Revolution, die unser Leben verändern wird, Haufe-Fachbuch
- Schwarz, T.: Big Data im Marketing: Chancen und Möglichkeiten für eine effektive Kundenansprache, Haufe Fachbuch

## Omni-Channel-Marketing und weitere Tendenzen (W3BW\_HD414)

### Omni-Channel-Marketing and further tendencies

#### FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3BW_HD414	3. Studienjahr	2	Prof. Dr. Alexander Neumann	Deutsch/Englisch

#### EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Seminar, Übung, Projekt, Case Study

#### EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur oder Portfolio	120	ja

#### WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	50	100	5

#### QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

##### FACHKOMPETENZ

Die Studierenden erhalten einen vertiefenden fachlichen Einblick in das Omni-Channel-Marketing und kennen neue und zukünftige Tendenzen bei einer starken E-Commerce-Orientierung.

##### METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden erhalten theoretisch fundiertes Fach- und Methodenwissen sowie analytische Fähigkeiten und Problemlösungsfähigkeiten in den Bereichen Marketing und Vertrieb mit dem Schwerpunkt auf E-Commerce und dessen Integration mit klassischen Vertriebskanälen und können sich darüber im Hinblick Omni-Channel Marketing im Hauptstudium vertiefen. Sie erwerben damit berufsbefähigende Qualifikationen zur Bewältigung von strategischen und taktischen Aufgabenstellungen im Omni-Channel-Marketing mit einem hohen Fokus auf den Sektor E-Commerce. Darüber hinaus werden Kommunikations- und Teamfähigkeiten weiter vertieft.

##### PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, ihre persönlichen bzw. unternehmensspezifischen Schwerpunkte im Bereich Marketing und Vertrieb reflexiv zu vertiefen und kritisch zu analysieren und lernen die neuen Tendenzen der Integration von digitalen und klassischen Kanälen kennen. Der Schwerpunkt liegt auf der persönlichen Kompetenz für die optimale Nutzung der digitalen Kanäle und deren Veränderungen. Sie erkennen dadurch die Relevanz der behandelten Themenbereiche für die Weiterentwicklung ihrer Unternehmen und können diese Kompetenz im inner- sowie außerbetrieblichen sozioökonomischen Kontext umsetzen.

##### ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Nach Beendigung des Wahlmoduls besitzen die Studierenden die Kompetenz, positiv eigenständig in den Bereichen E-Commerce und dem integrierenden Bereich des Omni-Channel-Marketings zu arbeiten und sich innerhalb der Branche auf diese Arbeitsbereiche zu spezialisieren. Sie können aktuelle Entwicklungen antizipieren und sind Treiber der Innovation.

#### LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Omni-Channel-Marketing und weitere Tendenzen	50	100

## LERNEINHEITEN UND INHALTE

### LEHR- UND LERNEINHEITEN

PRÄSENZZEIT

SELBSTSTUDIUM

- Omini-Channel-Marketing und weitere Tendenzen
- Online-Recht
- Verbraucherrecht
- Omni-Channel-Vertriebswege
- Kontaktpunkte zum Kunden
- optimale Integration der Vertriebswege
- Erzielung optimaler Vertriebsergebnisse über Vernetzung von Vertriebswegen
- Vertiefung von EDV-bezogenen Themen in den Bereichen Mobile-Marketing und dem Social Media und weitere aktuelle Entwicklungstendenzen

### BESONDERHEITEN

Die Prüfungsdauer gilt nur für die Klausur.

### VORAUSSETZUNGEN

-

### LITERATUR

- Graf, A. und Schneider, H.: Das E-Commerce Buch: Marktanalysen - Geschäftsmodelle – Strategien, dfv
- Mroz, R.: App-Marketing für iPhone und Android: Planung, Konzeption, Vermarktung von Apps im Mobile Business, dfv.
- Schmidt, J.-H.: Social Media, Springer
- Schramm-Klein, H. und Wagner, G.: (R)Evolution des Mehrkanalhandels: Von Multi-Channel- über Cross-Channel- zu Omni-Channel-Retailing, Springer
- Solmecke, C. und Kocatepe, S.: Recht im Online-Marketing: So schützen Sie sich vor Fallstricken und Abmahnungen, Rheinwerk

## Führung (W3BW\_HD418) Leadership

### FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3BW_HD418	3. Studienjahr	2	Prof. Dr. Alexander Neumann	Deutsch/Englisch

### EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Übung, Projekt, Case Study, Rollenspiel

### EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur oder Portfolio	120	ja

### WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	50	100	5

### QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

#### FACHKOMPETENZ

Die Studierenden können verschiedene Führungsbegriffe und Führungstheorien differenzieren, benennen und erklären sowie verschiedene Konzepte des Leadership auf konkrete Führungssituationen der Unternehmenspraxis anwenden. Sie verstehen, was Spitzenorganisationen von ihren Wettbewerbern unterscheidet und beherrschen die Grundlagen und Instrumente des Personalmanagements und können diese auch auf komplexe Situationen der Unternehmenspraxis anwenden

#### METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden erhalten Fach- und Methodenwissen sowie Problemlösungs-fähigkeiten im Bereich Personalmanagement, Führung, Management und Leadership. Dadurch können sie eigenes und fremdes Führungsverhalten sowie das Verhalten von Mitarbeitern besser verstehen. Sie erwerben damit berufsbefähigende Qualifikationen zur Bewältigung von strategischen und taktischen Aufgabenstellungen in den Bereichen Führung und Personal.

#### PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden als angehende Führungskräfte erlangen Erkenntnisse über eigene Führungsstärken und -schwächen sowie die Fähigkeit, ihre persönlichen bzw. unternehmensspezifischen Schwerpunkte im Bereich Personalmanagement und Personalführung zu vertiefen und kritisch zu analysieren.

#### ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden haben ausreichende Kompetenzen, um sich beruflich auf die Bereiche Personal, Unternehmensführung und Mitarbeiterführung zu spezialisieren. Dabei können sie sich in das Spannungsfeld zwischen Aufgaben- und Personen-orientierung sowie zwischen Streben nach Unternehmenszielen und Individualzielen einordnen.

### LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Führung	50	100

- Moderne Personalführung und Mitarbeiterführung
- Abgrenzung Mitarbeiterführung und Leadership
- Psychologische Grundlagen der Führung
- Situative Führung
- Spitzenleistungen und Spitzenorganisation
- Einflussfaktoren und Instrumente erfolgreicher Führung
- Ganzheitliche Führung
- Unternehmertum
- Führungsmethoden, gestern, heute, in Zukunft
- Übungen zur Führung

Dabei soll sehr stark mit Beispielen, Fallstudien und Rollenspielen gearbeitet werden.

**BESONDERHEITEN**

Die Prüfungsdauer gilt nur für die Klausur.

**VORAUSSETZUNGEN**

-

**LITERATUR**

- Bartscher, T.; Stöckl, J.; Träger, T.: Personalmanagement. Grundlagen, Handlungsfelder, Praxis., Pearson
  - Bröckermann, R.: Personalwirtschaft. Lehr- und Übungsbuch für Human Resource Management, Schäffer-Poeschel
  - Dillerup, R./ Stoi, R.: Unternehmensführung, Vahlen Verlag
  - Hinterhuber, Hans: Leadership - Strategisches Denken systematisch schulen von Sokrates bis heute, 2011, Verlag Frankfurter Allgemeine Buch
  - Holtbrügge, D.: Personalmanagement, Springer
  - Hümmerich, K./Lücke, O./Mauer, R., Arbeitsrecht: Vertragsgestaltung – Prozessführung – Personalarbeit – Betriebsvereinbarungen, akt. Auflage, Nomos Verlag
  - Kouzes, J.M. / Posner, B.Z.: Leadership Challenge, Wiley-VCH-Verlag
  - Lindner-Lohmann, D.; Lohmann, F.; Schirmer, U.: Personalmanagement, Springer
  - Lindner-Lohmann, Doris / Lohmann, Florian / Schirmer, Uwe: Personalmanagement, akt. Auflage, Springer Verlag
  - Northouse, Peter: Leadership – Theory and Practice, akt. Auflage, Sage Publications
  - Schirmer, U./ Woydt, S.: Mitarbeiterführung (BA KOMPAKT), Springer Gabler-Verlag
  - Scholz, Christian: Grundzüge des Personalmanagements, akt. Auflage, Vahlen Verlag
  - Staehle, Wolfgang: Management, 1999, Vahlen Verlag
  - Steckler, B.; Pepels, W.: Handbuch für Rechtsfragen im Unternehmen, akt. Auflage, NWB Verlag
  - von Rosenstiel, L.: Führung von Mitarbeitern: Handbuch für erfolgreiches Personalmanagement, akt. Auflage, Schäffer-Poeschel Verlag
  - Weibler, Jürgen: Personalführung, akt. Auflage, Vahlen Verlag
  - Zentes, J. / Biesiada, H. / Schramm-Klein, H.: Performance-Leadership im Handel, Deutscher Fachverlag
- Fachbeiträge (Harvard Business Manager / Review, Führung und Organisation, Organisationsentwicklung, Personalmagazin u.a.)

## Personal (W3BW\_HD419)

### Human Resources

#### FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3BW_HD419	3. Studienjahr	2	Prof. Dr. Alexander Neumann	Deutsch/Englisch

#### EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Übung, Projekt, Case Study, Rollenspiel

#### EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur oder Portfolio	120	ja

#### WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	50	100	5

#### QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

##### FACHKOMPETENZ

Die Studierenden können verschiedene Führungsbegriffe und Führungstheorien differenzieren, benennen und erklären sowie verschiedene Konzepte des Leadership auf konkrete Führungssituationen der Unternehmenspraxis anwenden. Sie verstehen, was Spitzenorganisationen von ihren Wettbewerbern unterscheidet und beherrschen die Grundlagen und Instrumente des Personalmanagements und können diese auch auf komplexe Situationen der Unternehmenspraxis anwenden.

##### METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden erhalten Fach- und Methodenwissen sowie Problemlösungs-fähigkeiten im Bereich Personalmanagement, Führung, Management und Leadership. Dadurch können sie eigenes und fremdes Führungsverhalten sowie das Verhalten von Mitarbeitern besser verstehen. Sie erwerben damit berufsbefähigende Qualifikationen zur Bewältigung von strategischen und taktischen Aufgabenstellungen in den Bereichen Führung und Personal.

##### PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden als angehende Führungskräfte erlangen Erkenntnisse über eigene Führungsstärken und -schwächen sowie die Fähigkeit, ihre persönlichen bzw. unternehmensspezifischen Schwerpunkte im Bereich Personalmanagement und Personalführung zu vertiefen und kritisch zu analysieren.

##### ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden haben ausreichende Kompetenzen, um sich beruflich auf die Bereiche Personal, Unternehmensführung und Mitarbeiterführung zu spezialisieren. Dabei können sie sich in das Spannungsfeld zwischen Aufgaben- und Personen-orientierung sowie zwischen Streben nach Unternehmenszielen und Individualzielen einordnen.

#### LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Personal	50	100



## LERNEINHEITEN UND INHALTE

### LEHR- UND LERNEINHEITEN

PRÄSENZZEIT

SELBSTSTUDIUM

Personalmanagement:

- Überblick über das prozessorientierte Personalmanagement
- Personalbedarfsermittlung im Handel, Demographiemangement und Personalplanung
- Personalmarketing und Personaleinstellung
- Personaleinsatz
- Personalentwicklung und Talentmanagement
- Vergütungsentwicklungen, Vergütungssystematiken und -strategien, betriebliche Sozialpolitik
- Personalverwaltung
- Personalinformationssysteme und Personalcontrolling
- Führungs- und Personalpsychologie
- Ethik in der Personalarbeit, Corporate Social Responsibility

Arbeitsrecht im Handelsmanagement:

- Personalvertragsstrategien wie Arbeitnehmerüberlassung, Befristungen, Werkverträge
- Flexibilisierung von Arbeitsformen (u.a. Betriebsvereinbarungen, Interessenausgleich, Teilzeitarbeit, Altersteilzeit)
- Kündigung (insb. Sonderfälle) und Arbeitszeugnis
- Outsourcing und Outplacement
- Arbeitsvertrag, arbeitsgerichtliche Verfahren
- Betriebsrat

### BESONDERHEITEN

Die Prüfungsdauer gilt nur für die Klausur.

### VORAUSSETZUNGEN

-

### LITERATUR

- Bartscher, T.; Stöckl, J.; Träger, T.: Personalmanagement. Grundlagen, Handlungsfelder, Praxis., Pearson
  - Bröckermann, R.: Personalwirtschaft. Lehr- und Übungsbuch für Human Resource Management, Schäffer-Poeschel
  - Dillerup, R./ Stoi, R.: Unternehmensführung, Vahlen Verlag
  - Hinterhuber, Hans: Leadership - Strategisches Denken systematisch schulen von Sokrates bis heute, 2011, Verlag Frankfurter Allgemeine Buch
  - Holtbrügge, D.: Personalmanagement, Springer
  - Hümmerich, K./Lücke, O./Mauer, R., Arbeitsrecht: Vertragsgestaltung – Prozessführung – Personalarbeit – Betriebsvereinbarungen, akt. Auflage, Nomos Verlag
  - Kouzes, J.M. / Posner, B.Z.: Leadership Challenge, Wiley-VCH-Verlag
  - Lindner-Lohmann, D.; Lohmann, F.; Schirmer, U.: Personalmanagement, Springer
  - Lindner-Lohmann, Doris / Lohmann, Florian / Schirmer, Uwe: Personalmanagement, akt. Auflage, Springer Verlag
  - Northouse, Peter: Leadership – Theory and Practice, akt. Auflage, Sage Publications
  - Schirmer, U./ Woydt, S.: Mitarbeiterführung (BA KOMPAKT), Springer Gabler-Verlag
  - Scholz, Christian : Grundzüge des Personalmanagements, akt. Auflage, Vahlen Verlag
  - Staehle, Wolfgang: Management, 1999, Vahlen Verlag
  - Steckler, B.; Pepels, W.: Handbuch für Rechtsfragen im Unternehmen, akt. Auflage, NWB Verlag
  - von Rosenstiel, L.: Führung von Mitarbeitern: Handbuch für erfolgreiches Personalmanagement, akt. Auflage, Schäffer-Poeschel Verlag
  - Weibler, Jürgen: Personalführung, akt. Auflage, Vahlen Verlag
  - Zentes, J. / Biesiada, H. / Schramm-Klein, H.: Performance-Leadership im Handel, Deutscher Fachverlag
- Fachbeiträge (Harvard Business Manager / Review, Führung und Organisation, Organisationsentwicklung, Personalmagazin u.a.)

## Vertiefung Handelslogistik (W3BW\_HD432)

### Specialisation logistics of commercial companies

#### FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3BW_HD432	3. Studienjahr	2	Prof. Dr. Alexander Neumann	Deutsch/Englisch

#### EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Seminar, Übung, Projekt, Case Study

#### EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur oder Portfolio	120	ja

#### WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	50	100	5

#### QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

##### FACHKOMPETENZ

Die Studierenden erhalten in Ergänzung zum Modul Supply Chain Management eine Vertiefung im Hinblick auf die Planung von den Logistikelementen: Lager, Kommissionierung, Transport und Beschaffung. Es wird darauf fokussiert, dass die Studierenden diese Bereiche in Zukunft selbständig planen können.

##### METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden erhalten theoretisch fundiertes Fach- und Methodenwissen im Hinblick auf die Planung von den Logistiksystemteilkomponenten Beschaffung, Lager und Transport; die Studierenden erhalten durch die Betrachtung der Beschaffung, der Lagerhaltung und Kommissionierung und der Distribution ein vertieftes Gespür für die Zusammenhänge der Logistik.

##### PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse der Vorgehensweisen und Wirkungsweisen von planenden Entscheidungen auf die Logistikergebnisse.

##### ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Nach Beendigung des Moduls besitzen die Studierenden die Kompetenz für Planungstätigkeiten von Logistikteilsystemen im Unternehmen.

#### LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Vertiefung Handelslogistik	50	100

- Vertiefung der im Bereich Supply Chain Management kennen gelernten Kenntnisse im Hinblick auf die Lagersystemplanung mit Hilfe von betrieblichen Fallbeispielen und Fallstudien
- Vertiefung der im Bereich Supply Chain Management kennen gelernten Kenntnisse im Hinblick auf die Bereich Distribution, Entsorgung und insbesondere in Bezug auf die Spedition, deren Arbeitsweise und die Tourenplanung
- Vertiefung der im Bereich Supply Chain Management kennen gelernten Kenntnisse im Hinblick auf die Systemversorgung im Bereich der Beschaffung, Sonderteilbeschaffungen, etc.

#### BESONDERHEITEN

Die Prüfungsdauer gilt nur für die Klausur.

## VORAUSSETZUNGEN

---

-

## LITERATUR

---

- Cetin, D.: Die modernen Förder- und Kommissioniersysteme Pick-to-Light, Pick-by-Voice und Fahrerlose Trans-portsysteme, Bachelor + Master Publishing
- Harder, V.: Lager- und Materialflussplanung: Standardisierte Vorgehensweise zur Erstellung von Lastenheften für die Lagerplanung und Lageroptimierung, Eigenverlag
- Lasch, R.: Strategisches und Operatives Logistikmanagement: Distribution, Springer-Gabler Verlag
- Pfohl H.-C.: Logistiksysteme: Betriebswirtschaftliche Grundlagen; Springer-Verlag
- Werner, H.: Supply Chain Management: Grundlagen, Strategien, Instrumente und Controlling; Springer-Gabler Verlag

## Vertiefung SCM und Produktionslogistik (W3BW\_HD433)

### Specialisation supply chain management and production logistics

#### FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3BW_HD433	3. Studienjahr	2	Prof. Dr. Alexander Neumann	Deutsch/Englisch

#### EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Seminar, Übung, Projekt, Case Study

#### EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur oder Portfolio	120	ja

#### WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	50	100	5

#### QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

##### FACHKOMPETENZ

Die Studierenden erhalten in Ergänzung zum Modul Supply Chain Management eine Vertiefung zur Produktionslogistik und dem übergreifenden SCM-Aufbau von Hard- und Software. Dabei wird ein Schwerpunkt auf das Controlling und die Verbesserung der Systeme gelegt. Es wird darauf fokussiert, dass die Studierenden diese Bereiche in Zukunft selbständig planen können.

##### METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden erhalten theoretisch fundiertes Fach- und Methodenwissen im Hinblick auf die Planung von den Logistiksystemteilkomponenten im Bereich der Produktion und übergreifenden Gestaltung von SCM-Systemen, von Hard- und Software und deren Optimierung. Die Studierenden erhalten vertiefte Kenntnisse für die Zusammenhänge der Logistik.

##### PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse für die Wirkungsweise von planenden Entscheidungen auf die Logistikergebnisse.

##### ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Nach Beendigung des Moduls besitzen die Studierenden die Kompetenz zur Planung und Optimierung von Logistiksystemen im Unternehmen und in Wertschöpfungsketten.

#### LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Vertiefung SCM und Produktionslogistik	50	100

- Produktionslogistik, Vertiefung Strukturplanung: Kennenlernen der Besonderheiten der Produktionslogistik und Fabrikplanung im Kontext einer durchgängigen Wertschöpfungskette.
- Logistiksysteme – Hard- und Softwareplanung: Kennenlernen der technologischen Entwicklungen bei den Hard- und Softwaresystemen und das Erleben von übergreifender Systemplanung mit Auswahl von Hard- und Software in aktuellen Situationen; eigenverantwortliche Durchführung solcher Planungen anhand von Fallstudien
- Logistikcontrolling und Prozessoptimierung: Vertiefung des Themenbereichs Logistikcontrolling mit der Zielstellung der Prozessoptimierung im Bereich der übergreifenden Logistik

#### BESONDERHEITEN

Die Prüfungsdauer gilt nur für die Klausur.

## VORAUSSETZUNGEN

---

-

## LITERATUR

---

- Czenskowsky, T. und Piontek, J.: Logistikcontrolling: Marktorientiertes Controlling der Logistik und der Supply Chain; Deutscher Betriebswirte-Verlag
- Fűrermann, T. und Dammasch, C.: Prozessmanagement: Anleitung zur ständigen Prozessverbesserung, Hanser-Verlag
- Pfohl, H.-C.: Logistiksysteme: Betriebswirtschaftliche Grundlagen; Springer Verlag
- Werner, H.: Supply Chain Management: Grundlagen, Strategien, Instrumente und Controlling, Springer-Gabler Verlag
- Wiendahl H.-P. und Reichardt J.: Handbuch Fabrikplanung: Konzept, Gestaltung und Umsetzung wandlungsfähiger Produktionsstätten; Hanser-Verlag

## Kundenpsychologie und Markenführung (W3BW\_HD438)

### client types and adequate brand management

#### FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3BW_HD438	3. Studienjahr	2	Prof. Dr. Alexander Neumann	Deutsch/Englisch

#### EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Seminar, Übung, Projekt, Case Study

#### EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur oder Portfolio	120	ja

#### WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	50	100	5

#### QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

##### FACHKOMPETENZ

Die Studierenden erhalten einen vertiefenden fachlichen Einblick in ausgewählte Bereiche des klassischen, persönlichen Marketings und Vertriebs, hier der Kundenpsychologie und der Markenführung.

##### METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden erhalten theoretisch fundiertes Fach- und Methodenwissen sowie analytische Fähigkeiten und Problemlösungsfähigkeiten in den Bereichen des klassischen, persönlichen Marketings und Vertriebs. Die Studierenden erwerben damit berufsbefähigende Qualifikationen zur Bewältigung von strategischen und taktischen Aufgabenstellungen in dieser Vertiefung des klassischen, persönlichen Marketings und Vertrieb über eine angemessene Kundenpsychologie und die zugehörige Markenorientierung und -führung. Darüber hinaus werden Kommunikations- und Teamfähigkeiten weiter vertieft.

##### PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, ihre persönlichen bzw. unternehmensspezifischen Schwerpunkte im Bereich des klassischen persönlichen Marketings und Vertriebs reflexiv zu vertiefen und kritisch zu analysieren. Sie erkennen dadurch die Relevanz der behandelten Themenbereiche für die Weiterentwicklung ihrer Unternehmen und können diese Kompetenz im inner- sowie außerbetrieblichen sozioökonomischen Kontext umsetzen.

##### ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Nach Beendigung des Wahlmoduls besitzen die Studierenden die Kompetenz, eigenständig in den Bereichen des klassischen, persönlichen Marketings und Vertriebs mit entsprechender Berücksichtigung der Kundenpsychologie und zugehöriger adäquater Markenführung zu arbeiten und darüber erfolgreich zu verkaufen.

#### LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Kundenpsychologie und Markenführung	50	100

- Vertiefung der Kundentypologien
- Umgang mit Kundentypen und des nachhaltigen Beziehungsaufbaus
- Strategien im (persönlichen) Vertrieb zum Erreichen eines erfolgreichen Verkaufsabschlusses
- Vertiefung des Markenbegriffs, der Markenführung, dem erfolgreichen Markenmanagement (Hersteller und Handelsmarke)

#### BESONDERHEITEN

Die Prüfungsdauer gilt nur für die Klausur.

## VORAUSSETZUNGEN

---

-

## LITERATUR

---

- Bruhn, M.: Kundenorientierung. Bausteine für ein exzellentes Customer Relationship Management (CRM), dtv.
- Schnauffer, R. und Jung, H.-H.: CRM - Entscheidungen richtig treffen. Die unternehmensindividuelle Ausgestaltung der Anbieter-Kunden- Beziehung, Springer-Verlag
- Schneider, W.: Marketing und Käuferverhalten, Oldenbourg
- Zich, C.: Intelligente Werbung, Exzellentes Marketing: Ein praktischer Leitfaden zu Kundenpsychologie und Neuromarketing, Prozessen und Partnermanagement, Publics Verlag

## Vertiefende Elemente des persönlichen Verkaufs (W3BW\_HD439)

### Further elements of the personal sales process

#### FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3BW_HD439	3. Studienjahr	2	Prof. Dr. Alexander Neumann	Deutsch/Englisch

#### EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Seminar, Übung, Projekt, Case Study

#### EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur oder Portfolio	120	ja

#### WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	50	100	5

#### QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

##### FACHKOMPETENZ

Die Studierenden erhalten einen vertiefenden fachlichen Einblick in ausgewählte Elemente des klassischen, persönlichen Marketings und Vertriebs.

##### METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden erhalten theoretisch fundiertes Fach- und Methodenwissen sowie analytische Fähigkeiten und Problemlösungsfähigkeiten in den Bereichen des klassischen, persönlichen Marketings und Vertriebs. Die Studierenden erwerben damit berufsbefähigende Qualifikationen zur Bewältigung von strategischen und taktischen Aufgabenstellungen im klassischen, persönlichen Marketing und Vertrieb. Darüber hinaus werden Kommunikations- und Teamfähigkeiten weiter vertieft

##### PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, ihre persönlichen bzw. unternehmensspezifischen Schwerpunkte im Bereich des klassischen persönlichen Marketings und Vertriebs reflexiv zu vertiefen und kritisch zu analysieren. Sie erkennen dadurch die Relevanz der behandelten Themenbereiche für die Weiterentwicklung ihrer Unternehmen und können diese Kompetenz im inner- sowie außerbetrieblichen sozioökonomischen Kontext umsetzen.

##### ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Nach Beendigung des Wahlmoduls besitzen die Studierenden die Kompetenz, eigenständig in den Bereichen des klassischen, persönlichen Marketings und Vertriebs zu arbeiten und sich innerhalb der Branche auf diese Arbeitsbereiche zu spezialisieren.

#### LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Vertiefende Elemente des persönlichen Verkaufs	50	100

- Vertiefung der Besonderheiten der Produktpräsentation gekoppelt mit einem Projekt zur Bewertung und Optimierung von Präsentationen in der Praxis (Store-Checks)
- Vertiefung der Besonderheiten des Servicemanagements über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg für Industrie, Handels- und Handwerksunternehmen
- Vertiefung der Konzeption und Planung von Veranstaltungen gekoppelt mit einem entsprechenden Projekt

#### BESONDERHEITEN

Die Prüfungsdauer gilt nur für die Klausur.



## VORAUSSETZUNGEN

---

-

## LITERATUR

---

- Dinkel, M. und Luppold, S.: Handbuch Messe-, Kongress- und Eventmanagement, Oldenburg-Verlag
- Ebster, C. und Garaus, M.: Räume die zum Kauf verführen - Store Design und visual Merchandising
- Haller, S.: Dienstleistungsmanagement : Grundlagen – Konzepte - Instrumente, Gabler Verlag
- Pepels, W.: Servicemanagement, Oldenburg-Verlag
- von Graeve, M.: Veranstaltungen organisieren (Haufe TaschenGuide)

## Wert(e)orientierte Unternehmensführung (W3BW\_HD442)

### Value-oriented Management and Ethics

#### FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3BW_HD442	3. Studienjahr	2	Prof. Dr. Petra Morschheuser	Deutsch/Englisch

#### EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Seminar, Übung, Planspiel/Simulation, Case Study

#### EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur oder Portfolio	120	ja

#### WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	50	100	5

#### QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

##### FACHKOMPETENZ

Die Studierenden kennen die in den Inhalten des Moduls genannten Systeme bzw. Konzepte. Sie können diese beschreiben und systematisch darstellen. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Ansätze miteinander zu vergleichen und können mithilfe ihres Wissens plausible Argumentationen und Schlüsse ableiten.

##### METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden sind in der Lage, für weitgehend standardisierte Anwendungsfälle in der Praxis das angemessene System bzw. Konzept auszuwählen und anzuwenden. Sie kennen die Stärken und Schwächen der Systeme bzw. Konzepte in ihrem beruflichen Anwendungsfeld und können diese in konkreten Handlungssituationen gegeneinander abwägen.

##### PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Den Studierenden gelingt es, die in den Modulhalten angesprochenen Konzepte im Hinblick auf die damit verbundene soziale, ethische und ökologische Verantwortung kritisch zu reflektieren.

##### ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden sind in der Lage, Ansätze zu vergleichen und zu bewerten. Sie verfügen über grundlegende Beschreibungs-, Analyse- und Bewertungsmuster mit denen sie Fragestellungen zur verantwortungsvollen Unternehmensführung zielorientiert bearbeiten können.

#### LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Wirtschafts- und Unternehmensethik	18	36

- Unternehmensethik: Begriffe und Abgrenzungen
- Moral und Ethik
- Wertvorstellungen einer Unternehmung
- Konzeptionelle Ansätze
- Umsetzungsmöglichkeiten im Unternehmen
- Konfliktsituationen
- Wert- vs. Werteorientierung

## LERNEINHEITEN UND INHALTE

### LEHR- UND LERNEINHEITEN

Wertorientierte Unternehmensführung

PRÄSENZZEIT

32

SELBSTSTUDIUM

64

- Bedeutung und Grundlagen einer wertorientierten Unternehmenssteuerung
- Möglichkeiten der Umsetzung durch das Controlling im Sinne von Zielvorgaben und Leistungsmessung
- Shareholder Value-Konzepte
- Methoden der kapitalmarktorientierten Unternehmensbewertung
- Wertorientierte Indikatoren und Möglichkeiten der nachhaltigen Wertsteigerung von Unternehmen unter Berücksichtigung multipler Stakeholder-Interessen
- Wertorientierte Ausgestaltung des Berichtswesens und der Budgetierung

### BESONDERHEITEN

Die Prüfungsdauer gilt nur für die Klausur.

### VORAUSSETZUNGEN

-

### LITERATUR

- Becker, Jörg/Winkelmann, Axel: Handelscontrolling: Optimale Informationsversorgung mit Kennzahlen, Berlin, Heidelberg: Springer Gabler
- Bock, Julita. M.: Risikomanagement in börsennotierten Industrie- und Handelsunternehmen. Zum Stand der Umsetzung und Nutzung als Instrument der Unternehmensführung, Göttingen: Cuvillier Verlag
- Buttkus, Michael/Neugebauer, Alfrid/Kaland, Anna (Hrsg.): Controlling im Handel: Innovative Ansätze und Praxisbeispiele, Wiesbaden: Springer Gabler
- Crane, Andrew /Matten, Dirk: Business Ethics, Oxford: Oxford University Press
- Göbel, Elisabeth: Unternehmensethik. Grundlagen und praktische Umsetzung, Stuttgart: utb
- Herold, Norbert: Einführung in die Wirtschaftsethik, Darmstadt: WBG
- Horvath, Peter u. a.: Controlling, München: Vahlen
- Küpper, Hans-Ulrich: Unternehmensethik. Hintergründe, Konzepte, Anwendungsbereiche, Stuttgart: Schäffer-Poeschel
- Noll, Bernd: Wirtschafts- und Unternehmensethik in der Marktwirtschaft, Stuttgart: Kohlhammer
- Perridon, Louis/Steiner, Manfred/Rathgeber, Andreas: Finanzwirtschaft der Unternehmung, München: Vahlen
- Weber, Jürgen u.a.: Wertorientierte Unternehmenssteuerung: Konzepte - Implementierung - Praxisstatements, Wiesbaden: Springer Gabler

## Ganzheitliche Unternehmensführung (W3BW\_HD443)

### Holistic Management

#### FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3BW_HD443	3. Studienjahr	2	Prof. Dr. Petra Morschheuser	Deutsch/Englisch

#### EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Seminar, Projekt, Case Study, Inverted Classroom

#### EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur oder Portfolio	120	ja

#### WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	50	100	5

#### QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

##### FACHKOMPETENZ

Die Studierenden erhalten einen vertieften fachlichen Eindruck zu den Diskussionen um CSR und Corporate Governance (CG). Sie können Auswirkungen von unternehmerischen Entscheidungen auf den langfristigen Erfolg und die Stakeholder der Unternehmung darstellen. Sie kennen die wesentlichen Theorien zu CSR und CG. Des Weiteren sind die Teilnehmer in der Lage, eienn Interessenkonflikte im Unternehmen zu analysieren.

##### METHODENKOMPETENZ

Dieses Modul ermöglicht den Studierenden, die Aufgaben und Tragweiten des CSR und des CG im Unternehmen einzuordnen und zu bewerten. Sie verstehen die Bedeutung dieser Aufgaben für die verschiedenen Anspruchsgruppen des Unternehmens. Sie können die Teamleitung für eine Arbeitsgruppe übernehmen.

##### PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Durch das Absolvieren dieses Moduls erwerben die Studierenden eine Kompetenz, sich aktiv an fachlichen Diskussionen zu beteiligen, ihre Argumente verständlich dazulegen. Durch kritisches Hinterfragen gelingt es ihnen, problemlösungsorientiert Aufgabenstellungen zu bearbeiten und Lösungsvorschläge zu erarbeiten.

##### ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Der Stellenwert von CSR und die Bedeutung von CG für die Unternehmensführung wird erkannt. Bei fachlichen Diskussionen können die Studierenden mit konkreten Argumenten ihre Standpunkte vertreten.

#### LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
CSR und Corporate Governance	25	50

Theorien von CSR und Corporate Governance (u.a. Agency-Theorie, Stakeholder-Theorie, institutionalistische Ansätze)

- Eigentümerstrukturen
- Einfluss von Aktionären auf Unternehmenspolitik
- Rolle von Vorstand und Aufsichtsrat sowie Non-Executive Directors (NED), Vorstandsvergütung, der Markt für Unternehmenskontrolle
- Mitbestimmung und Arbeitnehmerbeteiligung
- Interessenskonflikte und „gatekeeper failure“
- Regulierung und Selbst-Regulierung (z.B. Kodex)

## LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
CSR und Ausgewählte Anwendungsbeispiele	25	50

- Internationaler Vergleich von Corporate Governance Strukturen und Corporate Social Responsibility in Hinblick auf soziale und politische Prozesse von Governance in multinationalen Unternehmen  
- CSR in der Diskussion mit ausgewählten Anwendungsbeispielen

## BESONDERHEITEN

Die Prüfungsdauer gilt nur für die Klausur.

## VORAUSSETZUNGEN

-

## LITERATUR

- Schneider, A./Schmidtpeter, R.: Corporate Social Responsibility: Verantwortungsvolle Unternehmensführung in Theorie und Praxis, Berlin: Springer
- Thomsen, S./Canyon, M.: Corporate Governance Mechanisms and Systems, Berkshire: McGraw Hill
- Welge, M./Eulerich, M.: Corporate-Governance-Management: Theorie und Praxis der guten Unternehmensführung, Berlin: Springer

## Customer Management and Sales (W3BW\_HD446)

### Customer Management and Sales

#### FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3BW_HD446	3. Studienjahr	2	Prof. Dr. Petra Morschheuser	Deutsch/Englisch

#### EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Seminar, Inverted Classroom

#### EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur oder Portfolio	120	ja

#### WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	50	100	5

#### QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

##### FACHKOMPETENZ

Die Studierenden kennen Konzepte und Methoden des CRM und der Kundenqualifizierung. Sie sind mit den systemischen, kulturellen und datenbasierten Grundlagen von CRM vertraut und können Kundenwertkonzepte kritisch einordnen. Die Studierenden sind mit den Methoden, Anforderungen und Besonderheiten des persönlichen Verkaufs vertraut und kennen die zugehörigen psychologischen Grundlagen und Kompetenzen.

##### METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden sind in der Lage, geeignete Kundenbewertungsmethoden auszuwählen, Kundenklassifizierungen durchzuführen und dazu kritisch Stellung nehmen. Die Methoden und Vorgehensweisen im persönlichen Verkauf können sie anwenden.

##### PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden sind in der Lage, dass eigene Wissen im Bereich CRM und CVM kritisch zu reflektieren und haben die Fähigkeit dieses weitgehend selbständig auf die jeweils bestehenden Anforderungen im Handel anzupassen.

##### ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden die Fähigkeit, die verschiedenen Konzepte und Methoden in der konkreten Verkaufssituation anzuwenden und situationsspezifisch anzupassen.

#### LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
CRM and Customer Value Management	26	52

- Kundenbeziehung und Kundenwert
- Datengrundlagen
- CRM-Systeme und Prozesse
- CRM-Implementierung
- Kundenqualifizierung
- ein- und mehrdimensionale Kundenwertkonzepte

## LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Personal Selling	24	48
<ul style="list-style-type: none"><li>- Abgrenzung und Bedeutung des persönlichen Verkaufs</li><li>- Verkaufsgespräch</li><li>- Erfolgsfaktorenforschung</li><li>- Bedieninteraktion von Schuckel</li><li>- Planung und Kontrolle in B2C und B2B</li><li>- Kompetenzen im Verkauf</li><li>- spezifische Techniken in einzelnen Verkaufsphasen</li></ul>		

## BESONDERHEITEN

Die Prüfungsdauer gilt nur für die Klausur.

## VORAUSSETZUNGEN

-

## LITERATUR

- Homburg, C. et al.: Excellence in Sales, Wiesbaden: Gabler.
- Jobber, D. / Lancaster, G.: Selling and Sales Management, Harlow: Pearson
- Nerdinger, F.: Psychologie des persönlichen Verkaufs, München: Oldenbourg
- Peelen, E./Beltmann, R.: Customer Realtionship Management, Harlow: Pearson
- Winkelmann, P.: Vertriebskonzeption und Vertriebssteuerung, München: Vahlen

## Logistiktechnologie in Lager, Distribution und Verkehr (W3BW\_HD450)

### Technology in Warehousing, Distribution and Transportation

#### FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3BW_HD450	3. Studienjahr	2	Prof. Dr. Dietmar W. Polzin	Deutsch/Englisch

#### EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Seminar, Übung

#### EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur oder Portfolio	120	ja

#### WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	50	100	5

#### QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

##### FACHKOMPETENZ

Nach der Teilnahme an der Modulveranstaltung sind die Studierenden in der Lage die die Inhalte eigenständig zu erklären, in den betriebswirtschaftlichen Kontext einzuordnen, kontextbezogen zu analysieren und für z.B. betriebliche Anwendungen zu beurteilen.

##### METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden können verschiedene Lösungswege und Lösungsmethoden für z.B. praktische Problemstellungen beschreiben , beurteilen und anwenden.

##### PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Den Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, selbstständig, ausdauernd und selbstgesteuert Wissen und Fähigkeiten aufzubauen. Dazu gehört auch gemeinsames, teamorientiertes Erarbeiten von Wissen und Fähigkeiten.

##### ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Nach Besuch der Modulveranstaltungen zeigen die Studierenden übergreifende Handlungskompetenz in Form von Verständnis für komplexe Zusammenhänge, kritische Urteilsfähigkeit und eigenverantwortliches Handeln. Verstärkt kommt eine reflektierte Haltung zu gesellschaftlichen, sozialen und ökologischen Implikationen des eigenen Handels hinzu.

#### LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Logistiktechnologie: Konzepte und Grundlagen	25	50

- Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen
- Grundlegende technologische Trends und Entwicklungen in der Logistik
- Technologiebewertung
- Innovationsmanagement
- Auswirkungen der Digitalen Transformation
- Technische Lösungen im MCM
- Kenntnis moderner Lagerplanungs- und Lagertechnologien
- Automatisierungstechnik im Lager
- Automatische Kommissionierungssysteme
- Innovative Distributionslösungen und Güterverkehrstechnologien



## LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Logistiktechnologie: Anwendungen	25	50
Exemplarische und/oder prototypische Anwendungen neuer technischer Lösungen im Logistikkontext		
- Auswahl		
- Einführung		
- Betriebswirtschaftliche Bewertung		

## BESONDERHEITEN

Die Prüfungsdauer gilt nur für die Klausur.

## VORAUSSETZUNGEN

-

## LITERATUR

- Göpfert, I. (Hrsg.): Logistik der Zukunft – Logistics for the future, Wiesbaden: Springer Gabler
- Stölzle, W. /Lieb, Th.: Business Innovation in der Logistik – Chancen und Herausforderungen für Wissenschaft und Praxis, Wiesbaden: Springer Gabler
- Vahs, D./Brem, A.: Innovationsmanagement, Stuttgart: Schäffer-Poeschel

## Digitalisierung und IT-Systeme in der Logistik (W3BW\_HD451)

### Information Technology in Logistics

#### FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3BW_HD451	3. Studienjahr	2	Prof. Dr. Dietmar W. Polzin	Deutsch/Englisch

#### EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Seminar, Übung

#### EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur oder Portfolio	120	ja

#### WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	50	100	5

#### QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

##### FACHKOMPETENZ

Nach der Teilnahme an der Modulveranstaltung sind die Studierenden in der Lage die die Inhalte eigenständig zu erklären, in den betriebswirtschaftlichen Kontext einzuordnen, kontextbezogen zu analysieren und für z.B. betriebliche Anwendungen zu beurteilen.

##### METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden können verschiedene Lösungswege und Lösungsmethoden für z.B. praktische Problemstellungen beschreiben, beurteilen und anwenden.

##### PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Den Absolventinnen und Absolventen gelingt es nach der Veranstaltung (und am Ende des Bachelorstudiums) selbstständig, ausdauernd und selbstgesteuert Wissen und Fähigkeiten aufzubauen. Dazu gehört auch gemeinsames, teamorientiertes Erarbeiten von Wissen und Fähigkeiten.

##### ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Nach Besuch der Modulveranstaltungen zeigen die Studierenden übergreifende Handlungskompetenz in Form von Verständnis für komplexe Zusammenhänge, kritische Urteilsfähigkeit und eigenverantwortliches Handeln. Verstärkt kommt eine reflektierte Haltung zu gesellschaftlichen, sozialen und ökologischen Implikationen des eigenen Handels hinzu.

#### LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
IT-Systeme in der Logistik: Konzepte und Grundlagen	25	50

## LERNEINHEITEN UND INHALTE

### LEHR- UND LERNEINHEITEN

- Grundlagen der Digitalisierung
- Historische Entwicklung und zukünftige Trends
- Data Analytics
- KI Anwendungen
- Ethische Grenzen der Digitalisierung
- Veränderungen durch Social Media
- Auswirkungen auf die Lebens- und Arbeitswelt
- Entwicklung und Management digitaler Geschäftsmodelle
- IT-Systeme in der Logistik: technologische Grundlagen der Informationsverarbeitung und von IT-Systeme, Grundlagen IT-Systeme in Handel und Industrie
- ERP-Systeme
- Data Security
- IT-Unterstützung im SCM
- Cloud und Big Data Anwendungen in der Logistik
- Business Intelligence
- Geschäftsprozessgestaltung über IT-gestützte Logistik
- Kontextfaktoren der IT der Logistik
- IT-Systeme als Warenwirtschaftssysteme im Handel

PRÄSENZZEIT

SELBSTSTUDIUM

IT-Systeme in der Logistik: Anwendungen

25

50

- Praktische Anwendungen der Digitalisierung entlang der logistischen Prozesskette
- Plattformökonomie
- Exemplarische branchenbezogene Digitalisierungslösungen
- IT-Systeme in der Logistik: Anwendungsbeispiele von ERP-Systemen in der Logistik beispielsweise SAP Module für logistische Funktionsbereiche

### BESONDERHEITEN

Die Prüfungsdauer gilt nur für die Klausur.

### VORAUSSETZUNGEN

-

### LITERATUR

- Hausladen, I.: IT-gestützte Logistik – Systeme, Prozesse und Anwendungen, Wiesbaden: Gabler
- Krupp, Th./Paffrath, R./Wolf, J.: Praxishandbuch IT-Systeme in der Logistik, Hamburg: DVV Media
- Müller-Seitz, G./Weiss, W.: Strategien zum Umgang mit der Digitalen Transformation, München: Vahlen

Stand vom 24.06.2021

W3BW\_HD451 // Seite 163